

Gerd Simon
unter Mitwirkung von Horst Junginger und Klaus Popa

CHRONOLOGIE NORDISTIK
Schwerpunkt Otto Höfler

(Erstfassung 18.12.02, Neufassung 03.06.04)¹

Abkürzungen

AA	Auswärtiges Amt	K	Kopie, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden
AE	Ahnenerbe (der SS)	KdF	Kraft durch Freude (Einrichtung der > Arbeitsfront<)
AG	Arbeitsgemeinschaft	KPA	Kulturpolitisches Archiv (im Amt Rosenberg)
ARo	Amt Rosenberg	Lpz	Leipzig
ASV	Ahnenerbe Stiftung Verlag	lt.	laut
BA	Bundesarchiv	Med	Mediävistik
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)	MF	Master Files (NSDAP-Mitgliedskarten etc.)
BDM	Bund Deutscher Mädel	Ms	Manuskript
Bhf	Bahnhof	ms.	machinenschriftlich
Bl.	Blatt	N	Norwegen
BRD	Bundesrepublik Deutschland	NL	Niederlande
DA	Deutsche Akademie, München	Nord. Ges.	Nordische Gesellschaft
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	NSKG	Nationalsozialistische Kulturgemeinde
Diss	Dissertation	NSLB	Nationalsozialistischer Lehrerbund
DK	Dänemark	o.D.	ohne Datumsangabe
DS	Denkschrift	o.J.	ohne Jahresangabe
DAS	Deutscher Sprachatlas	o. Prof	ordentlicher Professor
dt	deutsch	o.T.	ohne Titel
Dtld	Deutschland	o.V.	ohne Verfasserangabe
DWI	Deutsches Wissenschaftliches Institut	Ostufaf	Obersturmbannführer (SS-Rang)
E	Exzerpt, d.h. im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden	PA	Personalakte
F	Findmittel-Hinweis	Pb	Personalbogen
FB	Fragebogen	Pers. St.	Persönlicher Stab des RFSS
frz	französisch	PK	Partei-Kanzlei (Nachfolge-Institution des > Stellvertreters des Führers <)
gem.	gemäß	PPK	Parteiämterliche Prüfungskommission
germ	germanisch	Rdfk	Rundfunk
Gesch	Geschichte		
GStA	Geheimes Staatsarchiv		
HJ	Hitler-Jugend		
HZ	Historische Zeitschrift		
IfZ	Institut für Zeitgeschichte		

¹ Für Vorarbeiten zum Thema und technische Umsetzung ist v.a. Klaus Bruckinger, Dagny Guhr, Mareike Kendziorra, Peter Lüttge und Ulrich Schermaul zu danken.

REM	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Kunst	RSK	Reichsschrifttumskammer
Res	Reserve	SD	Sicherheitsdienst (der SS)
RF	Reichsführer	Staf	Standartenführer (SS-Rang)
RFSS	Reichsführer SS (Himmler)	Stubaf	Sturmbannführer (SS-Rang)
RKF	Reichskommissar für die Festigung des Deutschtums (Himmler)	u.a.	unter anderem
RKK	Reichskulturkammer	UA	Universitätsarchiv
RMI	Reichsministerium des Innern	ZA	Zeitungsartikel
RSHA	Reichssicherheits-Hauptamt	zit. n.	zitiert nach

Hinweis: In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter **„Inhalt“** wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Die Verfasser des zugrunde liegenden Textes sind der Spalte **„Informationsquelle“** zu entnehmen. Wenn in der Rubrik **„Informationsquelle“** etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben), Schriftstück (Briefe sind an der Präposition **an** zu erkennen).

Vorläufig noch nicht eingesehen wurden die Archivalien im Politischen Archiv des AA, im GStA Berlin und in den Kieler (Schleswiger) und Wiener Aufbewahrungsorten und nur ausgewertet über Sekundärliteratur. Der Auswertung harren auch noch zahlreiche neuere Veröffentlichungen wie die von Wolfgang Benz u.a., von Robert Bohn, Fritz Heinrich, Rainer Höll und Manfred Jakobowski-Thiessen.

Datum	Inhalt	Informationsquelle
00000000	Höfler ist Mitglied des Gremiums „Deutsche Volkskunde“ in der DA sowie Leiter des Gremiums „Deutsche Altertumskunde“	BA BDC PA Höfler, MF, E
00000000	Nachlass + Sammlungen Höfler [noch einsehen. Nicht gesagt, welcher Höfler]	Österreichisches Staatsarchiv HH StA/19 http://www.oesta.gv.at
00000000	Höfler: Gastvorträge in Athen	BA BDC PA Höfler, Korrespondenzblatt REM, E
00000000	Höfler [o. J., 9. November]: Beschwerde über Kummer	BA BDC PA Höfler, Korrespondenzblatt REM, E
00000000	über Grønbech: Lob. Gegen Kummer. Was Kummer richtig, von G. „lächerliche Verballhornung eines fremdsprachigen Werkes“	BA BDC PA Höfler, Bl. 299 K Höfler: Gutachten
00000000	[ist noch nicht bearbeitet, über 100 Schriftstücke]	UA Greifwald, PA 241, K _{NORD} Personalakte Magon, Leopold
00000000	Briefentwurf. Überreiche Strafantrag gegen Schriftleiter und Verleger „Nordische Stimmen“. Auch prüfen, ob strafgerichtliche Verfolgung wegen Heimtücke.	BA NS 21/763, K Chef der deutschen Polizei an Generalstaatsanwalt beim Landgericht Berlin
00000000	>Nordische Gesellschaft<, Tagung, ZA [s. 21.6.38]	BA NS 21/646-7 E
00000000	Betr.: Nord. Gesellsch.	IfZ München MA-252 E
00000000	Sachen Nord. Ges.	BA Sammlg Schumacher 220 N F
00000000	Sachen Nord. Ges.	BA NS 8/223 K
00000000	Sachen Nord. Ges.	BA ZSg 103/7413 F
00000000	Sachen Nord. Ges.	NSA Wolfenbüttel Best 12 Neu Braunschweiger Min. f. Volksbildung F

00000000	RSHA VII C 5 über DK + N	BA ZB I 493 E
00000000	Sachen Nordistik (DFG-Projekte)	BA R 73/10302 + 11566 + 15418 F
00000000	Sachen >Norsk Folkmuseum Bygdø<	BA NS 21/799-213 E
00000000	Reichardt, Konstantin: Auswärtiges Mitglied der >Gesellschaft für dt. Philologie<	BA NS 15/292 E Liste
00000000		BA R 73/10282 F DFG-Akte: Betz, Werner
00000000	Nachlass SIEMSEN in Postdam [d.h. BA Berlin]	BA Findkartei BAEUMLER [in Hoppegarten] F
00000612	[o. J.] Wg. Kultureller Verbindung DtlDs zum Norden. Im Vordergrund („unauffällig“) Germanische Frühgeschichte. Frei von Propaganda. Dafür studentische <u>Gemeinschaftshäuser</u> + Sportanlagen. Lübeck durch RMI zur „Stadt des Nordens“ ernennen lassen	IfZ München MA-252, Bl. 270 Trotha, Thilo von: „Plan einer Hochschule in Lübeck.“ K
18211220	Eingabe Wilhelm von Schubert: Lehrstuhl nordische Literatur in Greifswald abgelehnt. 1917 endgültig „Nordisches Institut“ gegründet. „Kind des Weltkrieges“. Verfügung des Preußischen Ministeriums für Wissenschaft zur Förderung der Auslandsstudien. Idee, zur Heranbildung von Berufspolitikern das seit 1887 bestehende Orientalische Seminar zur Auslandshochschule auszubauen, zurückgedrängt durch Idee der Dezentralisation der Auslandsstudien. Berlin zwar Gesamtgebiet der Auslandsstudien, sonst aber auf übrige Unis verteilen. „Überwindung einer bloßen binnenländischen Orientierung bei den Gebildeten.“ 1921 Gründung „Insitut für Finnlandkunde“. Verbindung des „Nordischen Institutes“ mit deutscher Philologie weitgehend gelöst.	Magon, Leopold: Greifswald als Brücke zum Norden, und die Begründung des Nordischen Institutes der Universität Greifswald. <u>Pommersche Heimatpflege</u> . 2, 4 (1931) (= Sonderdruck), auch: BA 4901, REM 933, Bl. 91-94, KNORD
18840831	Seip, Didrik Arup: geboren	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII, 177-182 E
18861005	[ca. 70 Kopien, hier nicht aufgenommen]: Stammler geboren	UA Greifsw. PA 266 K Stammler, Wolfg: Personalakte
18861005	geboren. Vater Rudolf Stammler o. Professor, Mutter: Franziska La Silva e Costa	BA R 21 A 10019, Bl. 9213 K Pb Stammler, Wolfgang
18861005	Stammler, Wolfg: NL: Seminar f. dt. Philologie + UB Würzburg [nicht eingesehen]	It. <u>Denecke</u> , L u.a.: Die Nachlässe in den Bibliotheken der BRD 1981 ² , 360
18890810	Pb. Helander, Sven: geboren	BA R 21 A 10008 Bl. 3893 E Pb. Helander, Sven:
18970126	Kummer, Bernhard geboren	BA BDC PA. Kummer, E
18970126	Kummer, Bernhard geboren. Bild auf Einladungskarte Nord. Ges. für Vortrag „Der Machtkampf ...“ [16.3.38 bzw. 24.5.38]	BA BDC-PK PA Kummer
18970126	Kummer, Bernhard: geboren in Leipzig	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19010510	Höfler, Otto in Wien geboren	BA BDC PA Höfler, Mitgliedskarte NSDAP E
19040403	Reichardt, Konstantin: geboren	BA BDC-MF PA Reichardt E
19060000	Seip: Studien + Ferienreisen Island	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19110000	Seip: Sprachlich-historisches Examen	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19120000	Seip: Stipendium 1 Jahr nach Kopenhagen	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E

19140000	Seip: kurz in Berlin	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19160000	Kummer, B. bis 1918 Reichsinfanterieregiment 245	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19160000	Kummer, B: Reichsinfanterieregiment 245 12. Compagnie als Unteroffizier u. Offiziersaspirant	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19160000	Seip: Professor für „riksmål“ Uni Oslo	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19160000	Seip: Mitglied des Rechtschreibkomitees	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19160000	Seip: Dokortitel ("Låneordstudier I")	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19170000	Endgültig „Nordisches Institut“ Greifswald gegründet. „Kind des Weltkrieges“. Verfügung des Preußischen Ministeriums für Wissenschaft zur Förderung der Auslandsstudien. Idee, zur Heranbildung von Berufspolitikern das seit 1887 bestehende Orientalische Seminar Berlin zur Auslandshochschule auszubauen, zurückgedrängt durch Idee der Dezentralisation der Auslandsstudien. Berlin zwar Gesamtgebiet der Auslandsstudien, sonst aber auf übrige Unis verteilen. „Überwindung einer bloßen binnenländischen Orientierung bei den Gebildeten.“ 1921 Gründung „Insitut für Finnlandkunde“. Verbindung des „Nordischen Institutes“ mit deutscher Philologie weitgehend gelöst.	Magon, Leopold: Greifswald als Brücke zum Norden, und die Begründung des Nordischen Institutes der Universität Greifswald. <u>Pommersche Heimatpflege</u> , 2, 4 (1931) (= Sonderdruck), auch: BA 4901, REM 933, Bl. 91-94, <u>K_{NORD}</u>
19170000	Seip: Vorsitzender des Rechtschreibkomitees	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19200000		Scheel, Otto: Eine Reise zur Abstimmung in der ersten Zone Nordschleswigs. Tübingen
19200000	Höfler lebt bis 1935 mit Unterbrechungen insgesamt fast acht Jahre in Skandinavien. Dort zwei Semester studiert und 13 Semester gelehrt.	Höfler, Otto, Universität München, Seminar für Deutsche Philologie, an Bayerisches Staatsministerium für Kultus und Unterricht UA München 1e O-N, K
19210000	Gründung „Institut für Finnlandkunde“ in Greifswald. Verbindung des „Nordischen Institutes“ mit deutscher Philologie weitgehend gelöst.	Magon, Leopold: Greifswald als Brücke zum Norden, und die Begründung des Nordischen Institutes der Universität Greifswald. <u>Pommersche Heimatpflege</u> , 2, 4 (1931) (= Sonderdruck), auch: BA 4901, REM 933, Bl. 91-94, <u>K_{NORD}</u>
19210000	Lebenslauf Höflers 15.3.37: „Seit 1921 gehörte ich dem Wiener Akademischen Verein der Germanisten an, der von seinen Mitgliedern schriftliche, ehrenwörtliche Erklärungen deutsch-arischer und deutsch-völkischer Gesinnung verlangt. Ich gehörte dann während meiner ganzen Studienzeit seinem Ausschuß an und war auch später Obmann.“	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchner Universität 1933-1945, 82 P

19210000	Höfler ist seit 121 Mitglied im >Wiener Akademischen Verein der Germanisten,< „der von seinen Anhängern eine (schriftliche) ehrenwörtliche Erklärung deutsch-arischer Abkunft und dt-völkischer Gesinnung verlangte.“ Später Obmann.	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 184 P
19210000	Kummer, B: Beginn schriftstellerische Tätigkeit	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19211101	Magon fordert Kulturattachéstellen, in die Hochschullehrer berufen werden, „für die zur Kenntnis fremder Sprachen, fremden Geisteslebens, fremder Art und Kultur ein Studium im Ausland notwendig ist.“	Magon, Leopold [PD für neuere deutsche Literaturgeschichte Münster]: „Die Gefährdung unserer Auslandsstudien“ [Schluss von 19211000]. <u>Mitteilungen des Verbandes der Deutschen Hochschulen</u> . 1, 19 (1.11.1929), 192-3. KNORD
19211224	Kummer, B: Artikel „Heimkehr“ (Sippe) in >Leipziger Abendpost<	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19220000	[o.U.] SD 2111 F 11 an SD 2113: Von 1922 bis zu seinem Fortgang nach Schweden war Höfler Angehöriger der SA	Dossier SD BA ZM 1582 A.4 K
19220700	Lebenslauf Höfler: „Im Frühsommer 1922, Juni oder Juli, hatte ich Adolf Hitler in Wien sprechen hören. Ich schloß mich der Bewegung an und trat nach den Sommerferien 1922 in Wien der OT, sog. Ordnertruppe der Partei, bei. Aus der OT wurde einige Monate später die SA geschaffen. Ich habe auch dieser, vom ersten Tag ihres Bestehens an, angehört und aktiven Dienst bis zum Aufhören der Versammlungstätigkeit im Winter 1923/24 gemacht.“	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchner Universität 1933-1945, 82 P
19220700	Höfler ist seit SS 22 Mitglied der O. T. (Ordnertruppe), einer Vorläuferorganisation der SA, nachdem er Hitler im Juni oder Juli 22 in Wien sprechen hörte.	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 184 P
19230000	Kummer, B: Beginn der schriftstellerischen Tätigkeit	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19230714	Kummer, B: Heirat. Verträge über „Germanische Kultur und Relig.“ „Geschichte und Überlieferung“, „Volkskunde“, „Dt. Weltanschauung (Rasse u. Religion)“ i.A. NSKG, KdF, NSLB, HJ, BDM, SS, SA, Rassepol. Amt, Nord. Ges. . Buchbesprechung Gunnar Gunnarson o. D. Vortrag i. Rundfunk: „Germ. Weltanschauung“	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19250000	Höfler promoviert in Wien mit einer Diss zum Thema „Über das Genus der deutschen Lehnwörter im Altwestnordischen und Altschwedischen.“	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchner Universität 1933-1945, 56 P
19260000	Helander, Sven: o. Prof. Handelshochschule Nürnberg	BA R 21 A 10008 Bl. 3893 E Pb. Helander, Sven:

19270000		<u>Kummer</u> , Bernhard: „Midgards Untergang. Germanischer Kult und Glaube in den letzten heidnischen Jahrhunderten.“ Diss. Leipzig Leipzig: Klein 1927, 1934 (2. Auflage), 1937 (3. Auflage)
19270000	Kummer, B: Buchveröff: „Midgards Untergang“ 3. Aufl. 1937	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19270000	Seip: Dekan bis 1932	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19270217	Bitte um Bücherzuschuss	BA 4901, REM 1392, Bl. 202, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft
19270217	Renumeration von 100 Mark für K. Reichardt für altnordische Anfängerkurse. „wertvolle Stütze“	BA 4901, REM 1392, Bl. 204, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft:
19270315	Germanistisches Seminar 400 Mark für Neckel. Etat nicht laufend erhöht, da beabsichtigt, die erforderliche Summe der Germanistik zu erhöhen	BA 4901, REM 1392, Bl. 203, K Ministerium für Wissen- schaft an Verwaltung Universität
19270329	Dem germanistischen Seminar für Neckel 300 RM für nordistische Anfängerkurse. Mit Reichardt einverstanden.	BA 4901, REM 1392, Bl. 205, K Ministerium für Wissen- schaft an Verwaltung Universität
19270700		Dresdner, Albrecht: Nordische Tagg dt. Hochschullehrer. <u>Mitteilungen des Verbandes d. dt. Hochschulen</u> 7, 7/8, Juli 1927, 82-3 ?
19280000	Höfler ist Assistent am >Dt Sprachatlas< in Marburg	
19280000	Höfler ist am DAS in Marburg unter Ferdinand Werde tätig (kurze Zeit). Dann bis 1934 Lektor in Lund. Freundschaft mit Collinder und Georges Domézil (Französischer Lektor Lund)	<u>Birkhan: Vorwort</u> In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19280000	Kummer, B: Mitarbeit am >Reichswart<	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19280000	bis 1940: Dt-nordische Burse Kiel	BA R 1501/3311 F
19280303	Wie für Engländer und Franzosen auch Mittel für skandinavistische Gastvorträge beantragt. Sorbonne macht das schon lange und „unterstützt damit wirksam die französische Kulturpropaganda“. 600 Mark	BA 4901, REM 1392, Bl. 213, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft
19280303	Erhöhung Renumeration Reichardt, Konstantin auf 400 Mark	BA 4901, REM 1392, Bl. 215, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft
19280303	Bücherwart des Germanistischen Seminars bezieht 100, - RM. Benötigt Ergänzung durch Hilfskräfte, die nordischer Sprachen mächtig: Bruno Schwochow ab 1.4. 60 RM	BA 4901, REM 1392, Bl. 221, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft:

19280321	Angesichts der vielen Zuwendungen kaum in der Lage, dem Antrage zu entsprechen	BA 4901, REM 1392, Bl. 222, K Richter (Ministerium für Wissenschaft) an Verwaltungsdirektor Universität Berlin:
19280324	600 RM für skandinavistische Gastvorträge im SS 1928	BA 4901, REM 1392, Bl. 214, K Ministerium für Wissenschaft an Neckel:
19280405	Unterstützt Neckel. Vorerst aus Kuratorialfonds 60 RM	BA 4901, REM 1392, Bl. 215r, K Büschel (Verwaltungsdirektor Universität Berlin) an Ministerium für Wissenschaft
19280427	Habe Neckel in Aussicht gestellt, 800 RM für norwegische Kurse WS 1928/1929. [Zusatz Windelband. 15.5.1928:] 800 RM wird genehmigt werden.	BA 4901, REM 1392, Bl. 220, K [unleserl., STAA?] an Windelband
19280428	Lektor Carl Gad geht zum 1. Oktober. „Mißverhältnis zwischen Zweizahl der Lektorate und der Dreizahl der nordischen Länder“, daraus „Gefahr politischer Verstimmungen.“ Auch wegen gescheiterter nordischer Woche in Kiel. STAA hat in Aussicht gestellt nach Marburger Vorbild 200 Mark norwegische Kurse. Abzweigung eines Teils der aus Dänemark kommenden Gelder und Auswärtiges Amt und norwegisches Stipendium.	BA 4901, REM 1392, Bl. 218, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft
19280501	Kummer, Bernhard: Eintritt in die NSDAP. Mitgliedsnummer 87 841	BA BDC PA. Kummer, E
19280501	Kummer, B. Mitglied der NSDAP + SA bis Okt. 1930 Nr. 87841	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19280600	Reichardt [Rezension über] Seip, Didrik Arup: „En liten Norsk Sproghistorie“. Oslo 1927 (5. Auflage)	<u>Deutsche Literaturzeitung</u> . 49, 6 (1928), 280-281, KNORD Reichardt, Konstantin: Rezension
19280616	Antrag: 800 RM für norwegische Sprachkurse WS 1928/1929 für Olav Næs. Oslo hat Stipendium von 1000 Kronen zugesichert. Außerdem private Zuwendungen. Umso notwendiger: norwegische Kurse ständige Einrichtung. „... mit der Zeit von der Hülfe des Auslandes emanzipieren“	BA 4901, REM 1392, Bl. 231, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft
19280700	Lebenslauf Höfler: „Da ich von Juli 1928 bis zu meiner Berufung nach Kiel 1934, Angestellter des schwedischen Staates war, konnte ich der Partei nicht als eingeschriebens Mitglied angehören.“	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchner Universität 1933-1945, 82 P
19280700	Reichardt: „... das grösste Vertrauen seiner gesamten Hörerschaft erworben...“ soll Ruf an außerpreußische Universität erhalten. Schritte erwägen, wie der Universität Berlin zu erhalten. [33 Unterschriften, u. a. Max Keil, Ursula Feyer]	BA 4901, REM 1392, Bl. 238-239, KREICHARDT Studierende der altnordischen Philologie Berlin an Ministerium für Wissenschaft

19280704	800 RM für norwegische Kurse WS 1928/1929. Bericht am Ende des Haushaltsjahres.	BA 4901, REM 1392, Bl. 232, K Ministerium für Wissenschaft an Neckel:
19280707	Freut sich über die von STAA in Aussicht gestellte Erhöhung für norwegische Kurse WS 1928/1929 von 200 auf 250 RM für Olav Næs. Antrag: ab 1.4.1929 statt 800: 1000 RM für norwegische Kurse.	BA 4901, REM 1392, Bl. 240, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft
19280710	Vortrag E. Karsten (Helsingfors) sprach am 26.6. über „die Fortschritte der germanisch-finnische Lehnwörterforschung seit Vilhelm Thomsen“ Neckel will auch „neuen Einsichten die Bahn ... ebnen gegenüber dem Widerstand der älteren Schule (der Thomsen-Schüler in Dänemark und in Europa).“ E. Karsten tritt auch auf dem Lübecker Nordistenkongress auf. Wegen niedrigem Stand der finnischen Valuta sonst nicht bezahlbar. E. Karsten brachte „sein linguistisch-ethnographisches Werk“: „Germanennamen [?]“. Bekam 300 Mark. 2. Vortrag verschoben, wird voraussichtlich S. Michaelis über seine Faust-Bearbeitung sprechen	BA 4901, REM 1392, Bl. 234-235, K Neckel an Ministerium für Wissenschaft
19290000	Höfler sei bereits in den 20er Jahren Mitglied der in Österreich verbotenen SA gewesen	<u>Behringer, Wolfgang</u> : Chonrad Stoeckhlin und die Nachtschar. Eine Geschichte aus der frühen Neuzeit. München, Zürich: Piper, 1994. S. 84, K
19290131	Kummer, Bernhard: Austritt aus der NSDAP, Ortsgruppe Leipzig [<u>durchgestrichen</u>] <u>Gaschnitz</u>	BA BDC-MF PA. Kummer, E
19290319	Auswärtiges Amt klagt über Telegramm der Studierenden des Germanistischen Seminars: Einmischung in Auseinandersetzung zwischen dem finnischen und schwedischen Volksteil, „umso weniger am Platze..., als bekanntlich im finnischen Volk weit verbreitete Sympathien für Deutschland bestünden.“ Mehr Zurückhaltung! Neckel darauf hinweisen.	BA 4901, REM 1392, Bl. 254, K Richter (Ministerium für Wissenschaft) an Rektor Universität Berlin
19290613	dänische Berichte über Vortrag Karl Larsen an Universität Berlin: „Dänen und Deutsche in der Periode 1829-1929“ – „Nationaltidende“: Neckel begrüßte. Großer Einfluss zur Zeit der dänischen Monarchie (Norwegen, Dänemark, Schleswig-Holstein), Umschwung 1840, Orientierung an England und Frankreich. Bedeutung der Sozialdemokratie für Verständigung Dänemark-Deutschland nach 1918. „kräftiger Beifall“ – „Politiken“ 14.6.: Auditorium bis auf letzten Platz gefüllt. Ehrendoktor der Universität Jena H. Larsen von Neckel begrüßt: „Vorkämpfer für Vernunft und Gerechtigkeit“. „Die sogenannte Schulfrage ausgerottet.“ Obwohl Vater Larsens von preußischer Kugel fiel. – „Social-Demokraten“ 14.6.: Larsen hat die Bedeutung der Sozialdemokratie für dänisch-deutsche Beziehungen hervorgehoben. – „Berlingske Tidende“ 14.6.: Legationsrat Wolf als Vertreter des Auswärtiges Amt anwesend. „1843 bedeutete eine vollständige Revolution in der bisherigen Haltung Dänemarks gegenüber Deutschland“. Umlegung des Handels von Süden nach Westen. 1864 dänische Minderheit unter strenge Fremdherrschaft. Rückgang der geistigen Quellen zugunsten der französischen Literaturwelle aus England und Amerika.	BA 4901, REM 1392, Bl. 273-5, K _{NORD} Übersetzte Zeitungsartikel

19290813	Bericht über Vortrag Larsen: 1. Vortrag über Deutschland und Dänemark im letzten Jahrhundert „warmer Wiederhall“. 1. Vortrag aus seiner Novelle „Fra det samle...“ korrigiert „Politiken“: Larsen hat nie ein Buch zur Kriegsschuldfrage geschrieben, sondern „hochbedeutende“ Einleitung zur dänischen Ausgabe eines amerikanischen Buchs. Leider kein Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft erschienen. Wohl zu späte Einladung. – Sigfur Blöndal (Isländer aus Kopenhagen) sprach über den englischen Prärraffaeliten William Morris und seine Beziehungen zu Island, über isländische Stegreifdichtung mit zahlreichen Proben.	BA 4901, REM 1392, Bl. 277-9, K _{NORD} Neckel an Ministerium für Wissenschaft
19300000	Alles am Beispiel „Nordisches Institut“ Greifswald. Ausgangspunkt: Becker, Carl Heinrich: Denkschrift über die Förderung der Auslandsstudien, „welche das Preußische Kultusministerium dem Hause der Abgeordneten während der IV. Sessen der 22. Legislaturperiode Ende Januar 1917 vorlegte (Drucksache Nr. 388)“ [Sonst ähnlich – identisch mit 1931]	Magon, Leopold: „Die Forschungsaufgaben der Nordeuropa-Institute“. <u>Brauer, Ludolph / Mendelsohn-Bartholdy, Albrecht</u> : Forschungsinstitute. Ihre Geschichte, Organisation und Ziele. Hamburg 1930. Bd. 2, 380-390, K _{NORD}
19300000	Kummer, B: Buchveröff: "Die deutsche Ehe" 3. Aufl. 1937	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19300000	Kummer, B: Buchveröff: "Germanische Weltanschauung" 4. Aufl. 1937	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19300000	bis 1938 ZA "Nordische Stimmen" (über 150 Beiträge)	BA BDC-RSK FB PA. Kummer, K
19300603	Grønbech, Vilhelm [!] hält am 18. und 19. Juni Vortrag „Das Kultdrama im alten Norden“	BA 4901, REM 1392, E Germanistisches Seminar Berlin an Ministerium für Wissenschaft
19301205	Neckel einmalig 800 RM für Hans Kurt Müller. Vom SS 1931: Bernhard Kummer. Befürwortet. 1000 RM	BA 4901 REM 1392 Bl. 315 Verwaltungsdirektor Uni B an Mini f. Wiss.
19310000	Höfler habilitiert sich in Wien für Germanische Philologie.	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchener Universität 1933- 1945, 56 P
19310000	Höflers Wiener Habilitationsschrift „Kultische Geheimbünde der Germanen“. [1934 publiziert]	<u>Hofmann, Erich</u> : Geschichte der Christian- Albrechts-Universität Kiel. Bd. 5.2. Neu münster 1969, 229, K
19310000		Höfler, Otto: „Altnordische Lehnwortstudien“ Lund. 1931, P

19310000	20.12.1821 Eingabe Wilhelm von Schubert: Lehrstuhl nordische Literatur in Greifswald abgelehnt. 1917 endgültig „Nordisches Institut“ gegründet. „Kind des Weltkrieges“. Verfügung des Preußischen Ministeriums für Wissenschaft zur Förderung der Auslandsstudien. Idee, zur Heranbildung von Berufspolitikern das seit 1887 bestehende Orientalische Seminar Berlin zur Auslandshochschule auszubauen, zurückgedrängt durch Idee der Dezentralisation der Auslandsstudien. Berlin zwar Gesamtgebiet der Auslandsstudien, sonst aber auf übrige Unis verteilen. „Überwindung einer bloßen binnenländischen Orientierung bei den Gebildeten.“ 1921 Gründung „Insitut für Finnlandkunde“. Verbindung des „Nordischen Institutes“ mit deutscher Philologie weitgehend gelöst.	Magon, Leopold: Greifswald als Brücke zum Norden, und die Begründung des Nordischen Institutes der Universität Greifswald. <u>Pommersche Heimatpflege</u> , 2, 4 (1931) (= Sonderdruck), auch: BA 4901, REM 933, Bl. 91-94, KNORD
19310000	Kummer, B: Buchveröff: "Gott in Waffen" 2. Aufl. 1937	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19310000	Kummer, B: Rundfunkvotr./Buchbesprechung Rundfunk Berlin	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19310000		<u>Stammler</u> , Wolfg: Germanisches Führerideal, 1931 (=Greifswalder Univ.-reden 28) K
19310000	Seip "Norsk Språkhistorie inntil 1370" (Hauptwerk). These: Edda zuerst von Norwegern aufgeschrieben	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19310000	Seip: Vorlesungen an der Minnesota University	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19310504	Hammerich, L. hält Vortrag am 11. und 12. Mai	BA 4901, REM 1392, E Germanistisches Seminar Berlin an Ministerium für Wissenschaft.
19320000	Kummer, B: Buchveröff: "Reden und Aufsätze zum nordischen Gedanken" (Reihe)	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19320000	Kummer, B: Buchveröff: "Volk unterm Kreuz"	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19320000	Kummer, B: Rundfunkvotr./Buchbesprechung Rundfunk Berlin	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19320000	Helander, Sven: bis 1939 Rektor Handelshochschule Nbg.	BA R 21 A 10008 Bl. 3893 E Pb. Helander, Sven:
19321201	Höfler erhält venia legendi	<u>Ascheron</u> , E.: Kalender der reichsdeutschen Universitäten und Hochschulen. Leipzig 1935, 118, E
19330000	Höfler: Habilitation in Wien	<u>Indogermanisches Jahrbuch</u> . 18 (1933), 333, E
19330000		Schauke, Richard von: „Rasse und Sprache“ <u>Nordische Stimmen</u> . 3 (1933), 11-12, K
19330000	Kummer, B. Mitarbeit an >Nordische Stimmen< 41 Beiträge	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19330000	Kummer, B: Bühnenstück: "Heimkehr im Schatten"	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19330000	Kummer; B: Broschüre: "Mission als Sittenwechsel"	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K

19330000	Helander, Sven: Mitglied der NSDAP	BA R 21 A 10008 Bl. 3893 E Pb. Helander, Sven:
19330000	Sachen Nord. Ges.	Archiv Hansestadt Lübeck, Neues Senatsarchiv, Lübeckische Senatskanzlei F
19330413	Kummer, B: Rdfkvortrag 9.20h "Wikinger unterm Kreuz"	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19330531	o.D. [zwischen 31.5. u. 21.6.33] o.V.: "Bericht über eine Besprechung wegen der Gleichschaltung der >Nord. Ges. < in Lübeck"	IfZ München MA- 252, Bl. 270 , 62-64 _K
19331015	Stammler, Wolf: Eintritt in die SA. Marine, Sturm 21/63, Führer des Res. Trupps, Rottenführer	BA R 21 A 10019, Bl. 9213 K Pb Stammler, Wolfgang
19340000		Kuhn, Hans: Sterilisation im ältesten isländischen Recht. <u>Island</u> 20, 1934, 101-103 E
19340000	bis 1942 Sachen Nord. Ges.	NSA Wolfenbüttel 12 A Neu 13 Nr. 18 815 K
19340000	Höfler erhält in Kiel Extraordinariat.	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchner Universität 1933-1945, 56 P
19340000	Höfler erhält Ruf an Universität Kiel. Verdankt das auch Himmler. Vermittler Wüst	<u>Birkhan</u> : <u>Vorwort</u> In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19340000	Gibt beiden (Höfler und Kummer) recht.	Schwarz, Hermann [Rezension zu] Höfler: „Kultische Geheimbünde der Germanen“ <u>Die Sonne</u> . I (1934), 596, K
19340000	o.D. [nach 1934] Gierach, Erich [Rezension zu] Höfler: „Kultische Geheimbünde der Germanen“	IDS Nachlass Gierach K _{IDS}
19340000	[o. D., nach 1934] Hildebrandt, Otto: „Fastnacht“ (Manuskript.): Gegen Höfler und germanische Herkunft der Fastnacht: Für römische Herkunft	BA NS 21/360, K _{Rpl}
19340000	Gierach, Erich: [Rezension über] Höfler: „Kultische Geheimbünde der Germanen“ [positiv]	Gierach, Erich: Rezension Ids. Mannheim, NL Gierach – DA K _{GI}
19340000		<u>Kummer</u> , Bernhard: „Reaktion oder deutsche Forscher in der Geschichtswissenschaft“. (= Reden und Aufsätze zum nordischen Gedanken, 32). München 1934
19340000		Kummer, Bernhard: „Alt-Island im Bildungsgut des neuen Deutschland“ <u>Zeitschrift für deutsche Bildung</u> . 10 (1934), 1-9, E

19340000	Kummer, B: Mitarbeit an >Badische Schule< (2 Beitr.)	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19340000	Kummer, B: Mitverf. von "Das Schwert der Kirche und der germ. Widerstand"	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19340000	Helander, Sven: Leiter der Franken-Kontors der Nord. Ges.	BA R 21 A 10008 Bl. 3893 E Pb. Helander, Sven:
19340220	Kummer, B: Mitarbeit an >Dt. Lehrerinnentz. " Außerdem je 1 Artikel in >Sonne<, >Germanenerbe<, >Thüringische Erziehung<, >Dt. Kirche< u.a.	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19340221	Bitte, Vorsitz Sektion Thüringen der Nord. Ges. übernehmen. "Die Nord. Ges. ist die einzige überlokale Organisation in Dtlld zur Pflege dt-nordischer Beziehungen und des nordischen Gedankens."	IfZ München MA-252, Bl. 60-64 K Timm (Nord. Ges.) an Sauckel
19340403	„Die Bedeutung der Universität Rostock für die Pflege der Kultur der Länder am Ostseebecken war zur Zeit der Gründung der Universität vor 500 Jahren eine überragende.“ Universität Rostock regt an dort „Institut für nordische Kultur“ zu errichten. Reichserziehungsministerium: das verdient Förderung des Reichs. Gebiete: a) Abteilung für nordisches Recht. Ziel: Recht des 3. Reichs soll anknüpfen an germanisches Recht, insbesondere Boden-, Familien-, Erbrecht. b) „ersten deutschen Lehrstuhl für nordische Geschichte“: nordisch-deutsche Beziehungen. c) Deutschkunde, altnordische Literatur unerlässlich. Tradition trennen von christlicher Antike. Niederdeutsche und nordische Zusammenarbeit. d) Kunstgeschichte. e) Musikwissenschaft. f) Theologie. g) Rassenkunde	BA 4901 REM 933, Bl. 2, K _{NORD} Dehns: Denkschrift o. T.
19340500	[o. D., nach Mai 1934] Leiter der Kontorabteilung mit 27 Kontoren in der „Nordischen Gesellschaft“	BA NS 8/153, Bl. 56, K _{NORD} Jessen, Heinrich Julius: „Lebenslauf“
19340517	Rust wird am 2. Juni auf der Tagung der Nordischen Gesellschaft in Bremen sein	IfZ München MA-252, Bl. 225, K _{NORD} Sunkel (Reichserziehungsministerium) an Rosenberg.
19340517	Anbei Prospekt Nordische Gesellschaft „Der nordische Aufseher“. Weitere Referate: Werner Daitz und Wolfgang Schultz	IfZ München MA-252, Bl. 224, K _{NORD} Privatsekretär Reichsleiter Rosenberg an Privatsekretär des Reichserziehungsministerium
19340600	Referiert Reden Schultz, Wolfgang und Daitz, Werner vor Rosenberg und Rust. Blunck eröffnet in Travemünde „deutsch-nordisches Schriftstellerheim“	<u>NS-Monatshefte</u> , 5, 51 (Juni 1934), 579-587, K _{NORD} Ziegler, Matthes: „1. Reichstagung der Nordischen Gesellschaft“ (Bericht vom 1./2. August 1934)
19340616	Zur Eingabe über die von Rostock gewünschte Zentralisation der „nordischen Wissenschaften“ in Rostock. Dagegen, dass hansische Geschichte auszuscheiden habe. „für die Zeit von 1150-1500 <u>die</u> Geschichte, welche den ‚nordischen Raum‘ in allererster Linie beeinflusst hat.“ Stimmt nicht, dass Nordländer etwas dagegen haben. Beispiel: Hansisches Kontor in Bergen.	BA 4901, REM 933, Bl. 23-24, K _{NORD} Rörig, Fritz (Gesch.-Med) an Kollege [Vogt]

19340618	„... mit Nationaldemokraten und Germanophoben kann das nationalsozialistische Deutschland sich nicht innerlich verständigen.“ Rostock würde in Dänemark auf gleichen Widerstand stoßen wie Kiel. „Wo bestritten wird, daß eine in Rassen- und Sprachverwandtschaften, in geistigen und seelischen Gütern begründete Gemeinschaft vorhanden ist, ... eröffnet sich keine Aussicht auf ertragreiche und gemeinsame Werte schaffende Arbeit.“ Schlagwort „Kiel“ ist historisch. „Der Skandinavier liebt es nicht, sichtbarer Gegenstand einer Beeinflussung und Bearbeitung zu sein.“ Wenn Rostock, dann gilt Kiel als „belastet“. Gegen Zentralinstitut	BA 4901, REM 933, Bl. 25-34, K Scheel, Otto an Vogt (Kiel)
19340618	Unibibliothek, die sonst rechtshistorisch viel zu wünschen übrig lässt, ist in skandinavischem Recht komplett. Sammlung von Eckhardts Lehrer Pappenheim wird nur von der Amiras (Universität München) übertroffen. Rostock hat keine nordisch-rechtliche Tradition. „...es ist mir unerfindlich, weshalb man für Rostock Pläne schmiedet, die sich alleine in Kiel verwirklichen liessen. Es ist mir umso unbegreiflicher, als man Kiel für eine der bevorzugten Universitäten erklärt hat...“ „Hohn auf die politische und wissenschaftliche Vernunft“	BA 4901, REM 933, Bl. 17-18, K _{NORD} Eckhardt an Vogt
19340618	Kieler Universitätsbibliothek verfügt über nahezu vollständigen Bestand an nordischer wissenschaftlicher Literatur. „weitaus größte skandinavische Bibliothek des europäischen Festlandes“, abgesehen von denen der nordischen Länder selbst. Argumente gegen Kiel stammen von Nationaldemokraten in Dänemark. Stecken noch in der alten nationalliberalen und antipreußischen Mentalität von 1864. Argument von Aage Friis; hat 1928 durch Reihe von Aufsätzen die nordisch-deutsche Woche in Kiel sabotiert. Friis wollte nur mit dem deutschen Pazifisten von Quidde zusammenarbeiten. Zur nordisch-deutschen Woche 1929. „Die Kulturpolitik Deutschlands ist einheitlich, und sowohl die nationale Abwehrarbeit wie auch die Bemühungen um übernationale Verständigung mit verwandten Völkern beruhen auf dem gleichen Fundament des deutschen Volks- und Rassegedankens.“ Zur Unterscheidung von Preußen und Nicht-Preußen: „staatspartikuläre Tendenzen“. „Diese Gesichtspunkte und Grundsätze hat der Führer wiederholt in seinen Reden mit grösster Klarheit ausgesprochen: Verteidigung des deutschen Volksrechts, Ablehnung jeder Germanisation und Assimilation fremder Volksteile, freundliche Verhältnisse mit den Nachbarn, ganz besonders auf geistigem Gebiet.“ Kritik an der „Nordischen Gesellschaft“: zu hanseatisch.	BA 4901, REM 933, Bl. 19-22, K _{NORD} Petersen an Vogt:
19340620	Rostock in Geographie am wenigsten geleistet. Beispiel: PD Credner. Nach München berufen. Viel wichtiger, den freien Greifswalder Lehrstuhl so zu besetzen, dass Einstellung nach Norden erhalten bleibt.	BA 4901, REM 933, Bl. 35-36, K _{NORD} Schmieder (Geographie) an Vogt
19340621	Anbei Stellungnahmen der Geisteswissenschaftlichen Abteilung der Fakultät und Eckhardt. „Die Arbeit des Herrn Geheimen Regierungsrats Prof. Dr. Golther ist durch Berufung eines ganz wesentlich auf Mundartforschung gerichteten Herrn nicht weiter auf die Behandlung der nordischen Philologie, Literatur, Sagen- und Mythengeschichte gelenkt worden...“ [fasst die anderen Gutachten im Wesentlichen zusammen und ergänzt aus der germanistischen Nordistik]	BA 4901, REM 933, Bl. 42-50, K _{NORD} Vogt an Preußischen Minister für Wissenschaft
19340630	„Schleswig-Holstein schon kraft seiner geographischen Lage die naturgegebene Verbindung des deutschen Volkes mit den nordischen Völkern.“ Kiel kommt allein als Sitz eines Zentralinstituts in Frage.	BA 4901 REM 933, Bl. 60-62, K _{NORD} Lohse, Gauleiter und Oberspräsident Kiel, an Rust
19340709	„Ich kann mich der Auffassung des Herrn Oberpräsidenten, dass eine solche Gründung in Rostock völlig unzuweckmässig ist und am besten nach Kiel zu verlegen ist, nur anschließen.“	BA 4901 REM 933, Bl. 59, K _{NORD} Sunkel an Vahlen

19340714	Zergliedert DS: Stellt dann Errungenschaften des Greifswalder „Nordischen Instituts“ vor. Erklärt Vorbehalte gegen Kiel in Dänemark damit, dass zwei Aufgaben schwer vereinbar: „Brücke nach dem Norden und zugleich Kampf- und Grenzlanduniversität gegen Dänemark.“ [beruft sich mehrfach auf Gutachten von Paul und Grellmann, wo?]	BA 4901, REM 933, Bl. 69-79, K _{NORD} Magon an Ministerium für Wissenschaft
19340804	Höfler als Nachfolger Wesles auf Vierervorschlag genannt. Damals Lektor in Upsala	<u>Hofmann, Erich</u> : Geschichte der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Bd. 5.2. Neu münster 1969, 228, K
19340817	Bitte, zusammenfassenden Bericht. „Meiner Meinung nach soll jede der drei Hochschulen ihre nordischen Beziehungen pflegen.“	BA 4901 REM 933, Bl. 59, K _{NORD} Vahlen an Kerckhoff
19340902	Andrae, Tor, Schwedischer Kultusminister a. D. [übersetzte Rezension zu] Höfler: „Kultische Geheimbünde der Germanen“	Andrae, Tor: Rez. <u>Svenska Dagbladet</u> , auch: BA BDC PA Höfler, Bl. 300-308, K
19341008	Neckel hat Kummer Kaspers Tadel + Warnung zum Ausdruck gebracht. K dankt dafür, steht aber zu seinem Brief. „Wenn es nicht anders geht, werde ich oder ein anderer das Urteil aller führenden Gelehrten anrufen, weil bisher das Ergebnis so weitgehender Unterstützung und Zus.arbeit, wie sie Herr Prof. Neckel dieser einen Schülerin gewährte, in einer völkisch wie wissenschaftlich nicht bedeutenden Leistung (Dr. Arbeit) beruht.“ „... die lang zurückgehaltene Äusserung der Verbitterung darüber, dass ich als erster Assistent von Prof. Neckel und als sein jüngerer Kampfgenosse in manchen Auseinandersetzungen ihm heute menschlich, wissenschaftlich und nach völkischer Leistung seiner so viel jüngeren Assistentin nachgeordnet erscheine, wurde verschärft und gesteigert durch jene ‚persönlichen‘ Dinge, die meinen Ordinarius, dem ich mich zur Habilitation unterstellen wollte, in die Gefahr absoluten Geltungsverlustes bringen. Ich darf bitten, hochverehrter Herr Professor, warnen Sie auch ihn!“	BA 4901 REM 1392 Bl. 315, 385-388 K, 380f Kummer an Casper [= Kasper]
19341011	In Handelshs Stellung vakant: Sven Helander aus Nürnberg berufen? Schwede, aber dt. Staatsbürger	BA NS 8/170, Bl. 251 K [Rosenberg] an Rust
19341115	„... beiliegenden Brief [oo], der natürlich überholt ist, und den ich in Unkenntnis Ihres Titels damals an Sie schrieb, ohne ihn abschicken zu können, weil anderes dazwischen kam, was mir Hoffnung gab, auf alle weiteren Vorwürfe verzichten zu können.“	BA 4901 REM 1392 Bl. 315, 385-388 K, 378 Kummer an Landgerichtsrat (Karper)
19341115	Kummer muss Stellung am Germ. Sem. aufgeben. Burgfrieden zwischen Neckel, Heiermeier, Kummer. Kummer könne Vorwürfe nicht zurücknehmen. „Warnung vor Geltungsverlust des Ordinariats.“ „Die Vergeblichkeit und verletzenden Missdeutung meines Bemühens nimmt mir jedes Interesse an irgend welchen Vermittlungsversuchen oder an der mir von Herrn Prof. Neckel noch nach meiner Beschwerde angebotenen Habilitation auf Grund einer fertigen Arbeit. Ich habe auch kein Interesse an der jetzt in Aussicht genommenen Entfernung meiner jetzigen Mitassistentin zu meinen Gunsten zu Ostern, da diese, nicht ich, von Herrn Prof. Neckel benötigt, seit Jahren allen anderen Hilfskräften vorgezogen und gerade auf meinem Arbeitsgebiet von ihm beschäftigt wird, und da sein Urteil, das ich öffentlich anfechten muss, im Vergleich unserer beiden Dissertationen und Arbeitsleistung zugunsten der elf Jahre jüngeren ausgefallen ist. Es liegt mir fern, diese Wahlverwandtschaft in wiss. Zusammenarbeit durch ein geduldetes Danebenstehen noch länger zu stören.“	BA 4901 REM 1392 Bl. 315, 385-388 K, 379 Kummer an Casper [= Kasper]
19341124	[hsl. schlecht lesbar]	BA 4901 REM 1392 Bl. 315, 385-388 K, 378 v Ka[rper] an Mattiat

19341220	Bitte um Stellungnahme zu Kummer an Kasper 15.11.34	BA 4901 REM 1392 Bl. 315, 385-388 K Mattiat an Horn
19341222	Mit Unirat gesprochen. Schriftstück, auf das sich Kummer bezieht, ist nicht angekommen	UA HUB Phil Fak 107, Bl. 25 Horn an Kummer K
19350000	Kummer, Bernhard: Nationalsozialismus und Volksbüchereiwesen. Kummer, B. ist Leiter der Abt Büchereiwesen bei der Hauptstelle für Schrifttumspflege im >Amt Rosenberg.<	Die Bücherei 2, 1935, 319-25 - Teilabdr. in: Andrae, Friedrich: Volksbücherei und Nationalsozialismus. Wiesbaden 1970, 152-6 P _{Buch}
19350000		Schmieder, Arno: Nordisches Wörterbuch (hg v. C. Peter). Lpz 1935 K
19350000		Kuhn, Hans: [Rezension zu] u. a. Höfler: „Kultische Geheimbünde der Germanen“ <u>Zeitschrift für deutsche Bildung</u> , 11, 9 (1935), 470 K
19350000	ziemlich kritisch	Spehr, Harald [SD Leipzig]: [Rezension über:] Höfler: „Kultische Geheimbünde der Germanen“: Auszug aus: <u>Schleswig-Holsteinische Hochschulblätter</u> . auch BA ZM 1582 A. 4 Bl. 32-34 K
19350000	[o.D., nach 1935] Höfler: Selbstdarstellung (seiner Auseinandersetzung mit Kummer. Auszug aus der PA 4576A/36 des SD)	Höfler: Selbstdarstellung BA ZM 1582 A. 4 Bl. 29-30, K
19350000	[o. V.] [SD]: Höflers „Kultische Geheimbünde der Germanen“ von Spanns Frau positiv besprochen. Von Kummer in „Germanenkunde im Kulturkampf“ (Leipzig: Klein) scharf angegriffen. H. = Schüler von Much, nicht von Pater W. Schmidt und P. Koppers. Rezeption auch im Kreise des Prälaten Schreiber positiv. Lässt „stutzig“ werden.	BA ZM 1582 A. 4 Bl. 30-32 K Rez SD über Höfler
19350000	„H. F. Bluncks Ansprache anlässlich der diesjährigen Eröffnung des Deutsch-Nordischen Schriftstellerhauses in Travemünde brachte die bedeutsame Kunde von der ‚Hanseatischen Stiftung‘, nach dem schon in Hamburg verkündeten ‚Shakespeare-Preis‘ nun ein ‚Rembrandt-Preis‘.“ Hagemeyer eröffnet Ausstellung. „Für eine neue ‚Germanische Volkskunde‘ setzte sich in einem der weiteren Vorträge Prof. Lutz Mackensen (Riga) ein.“ Zitat Mackensen: „Landschaftskunde wird sich weiten zur Stammes- und darüber hinaus zur germanischen Volkskunde, und diese mündet an einem bestimmten Punkte in die rassische Volkskunde, an jenem Punkt unserer Vergangenheit, an der Rasse und Volk sich nicht überschneiden...“	Schröder, G. F.: „Rückblick auf die 2. Reichstagung der Nordischen Gesellschaft in Lübeck“ <u>Geistige Arbeit</u> . 2, 18, 8, K _{NORD}
19350000		Kummer, Bernhard: „Nationalsozialismus und Volksbüchereien“ <u>Die Bücherei</u> 2 (1935), 319-325, [Auszug in:] Andrae, Friedrich: Volksbücherei und Nationalsozialismus. Wiesbaden 1970, 108-115, P

19350000		Kummer, Bernhard: „Nordisches Lebensgefühl. Einführung in das altisländische Schrifttum“ Leipzig: Klein. [Rezension] in: Harder, Hermann: <u>Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung</u> , 1 (1935), 88*-89*, K
19350000	Kummer, B: Mitarbeit an >Der Schulungsbrief< Folge 7, 9, 10	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19350000	Kummer, B: Buchveröff: "Herd und Altar. Bd. 1 Persönlichkeit u. Gemeinschaft"	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19350000	Kummer, B: Buchveröff: "Nordisches Lebensgefühl"	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19350000	Kummer, B: Broschüre: "Anfang u Ende des faustischen Jahrtausends" "Germanenkunde im Kulturkampf"	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19350000	Kummer, B: Mitverfasser von "Der nordische Mensch der Wikingerzeit" Mitverfasser von "Reaktion und Fortschritt in der Geschichtswissenschaft"	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19350000		<u>Günther</u> , Hans F.K.: Herkunft und Rassengeschichte der Germanen. München: Lehmann
19350000		o.D: <u>Uweson</u> , Ulf: Nordische Haltg. Berlin
19350000	Mit Anhang: Germanenkunde Verarbeitet Gering, Hugo „Die Edda“ + Hoops Reallexikon + Teudt „Germanische Heiligtümer“ + Gorsleben „Die Hochzeit der Menschheit“ + Wirth „Der Aufgang der Menschheit“ + „Die heilige Urschrift...“ + für Runen: Schönaich-Carolath, Isa Prinzessin von: „Runendenkmäler“ + Arntz, Helmut „Handbuch der Runenkunde.“ „Für Astronomie: Reuter, S. „Das Rätsel der Edda“ + „Germanische Himmelskunde“	PETER, Carl (Hg): Nordisches Wörterbuch. (Bearb.: Schmieder, Arno) Lpz. 1935 K
19350105	für Höfler als o. Professor Universität Kiel (Begleitschreiben)	Reichserziehungsminister: Bestallungsurkunde GStA Berlin Rep 90 (B)- 1769, Bl. 13 K
19350109	Höfler wird zum persönlichen Ordinarius für Germanistik und deutscher Literaturgeschichte ernannt	<u>Hofmann, Erich</u> : Geschichte der Christian- Albrechts-Universität Kiel. Bd. 5.2. Neumünster 1969, 229, K
19350109	Höfler zum ordentlichen Professor in Kiel ernannt	<u>Ascheron, F.</u> : Kalender der reichsdeutschen Universitäten und Hochschulen. Leipzig 1935, 118, E
19350109	"Bericht über die Reise nach Schweden": Kappner (Angest des schwed. Kultusmin) holt Hagemeyer ab. Besucht diverse Personen. Einiges zu Th. Mann-Rezeption in Schweden. Berichte über H's Reisen in den schwed. Zeitgen "völlig entstellt"	BA NS 8/153 K Hagemeyer, Hans: Bericht
19350109	über die Stellg des dt. Buches in Schweden und den Rückgang seiner Bedeutung in der letzten Zeit.	BA NS 8/153 K Kappner: Bericht

19350204	Zu Kummer, Bernhard	BA 4901, REM 1392, Bl. 378ff, F
19350204	Horn war aufgeordert, Stellung zu nehmen zu Kummers Beschwerde [oo]. Zitiert REM: "über die ihm durch den Direktor des Seminars, Herrn Prof. Dr. Neckel, widerfahrene Zurücksetzung gegenüber einer jüngeren Hilfskraft, Fräulein Dr. Heiermeier." Schon früher Schreiben Kummers an Dekan [oo, müsste alles im UA HUB zu finden sein] Kummers Schreiben vom 15.11.34 = Kündigung mit Beschwerde über Zurücksetzung. Neckel habe Heiermeier Vorträge in der Lessing-Hochschule übertragen. Heiermeier zur Ausarbeitung eines Buches herangezogen. Beides habe mit Uni B nichts zu tun." Privat". Bis dato kein Bsp amtl. Zurücksetzung genannt. "Herr Dr. B.K. machte auf mich den Eindruck eines sehr empfindlichen Menschen, der seine eigenen Leistungen übermäßig hoch bewertet." Kummers Neigung mehr Kulturpolitik als Wiss. Neckel habe seine Assistentin nach Ahrenshop kommen lassen u. als seine Nichte vorgestellt. Kummer: "falscher Anschein." Neckel hat aber ehrenwörtlich versichert, "dass unerlaubte Beziehungen nicht bestanden." Eifersucht spielt hinein inbezug auf eine Studentin. Durch Universitätsrat beigelegt. Tätigkeit beider Hilfskräfte (Kummer + Heiermeier) läuft Ende des Semesters ab.	BA 4901 REM 1392 Bl. 315, 385-388 K Horn, Wilh [Dekan Uni B] an REM
19350213	Hinweis auf Brief Kummers v 27.10.34. Zurücksetzung K's nicht die Hauptsache, sondern „Schädigung der wissenschaftlichen Ordnung und Arbeit auf Kosten vieler.“ „Nachdem Herr Prof. Dr. Neckel mich 1930 nach Berlin an seine Seite und unter seine geistige Führerschaft rief, mir Habilitation und Platz neben sich als Privatdozent in Aussicht stellte, ergab sich ein Assistentenverhältnis allgemeiner Art, das sich nicht auf Sprechzimmerbesuche beschränkte, sondern im Gegenteil, im Dienste der von Prof Neckel vertretenen Wissenschaft, Verbindung hielt zwischen Lehrstuhl und Volk. (Vorträge, Bücherbesprechungen usw.) Jede engere Zusammenarbeit wurde mehr und mehr erschwert durch das enge persönliche Zusammenarbeiten zwischen Prof. Neckel und einer einzelnen Studentin, Frl. Heiermeier, die, damals zweiundzwanzigjährig, bereits allein mit dem Prof Studienreisen machte, die in Rom zum Linguistenkongress neben ihm einen Vortrag hielt, und in der dienstlichen Sprechstunde wie sonst in und ausserhalb der Universität Zeit und Interesse mehr als irgend ein anderer in Anspruch nehmen konnte.“ usw. [5 Seiten]	UA HUB Phil Fak 107, Bl. 25 Kummer an Horn K
19350225	„facteur important de cette propaganda, c'est la ‚Nordische Gesellschaft‘“. Zu Daitz „l'un des Chefs les plus notoires du fameux ‚Office de politique extérieure‘ de M. Rosenberg.“	IfZ München MA-252, Bl. 218, K _{NORD} Zeitungsartikel aus: „le ori [?] de Paris“
19350225	„Deutsch-nordisches Kulturleben“ Zeitschrift der Nordischen Gesellschaft über „Der Norden“ (früher: „Der nordische Aufseher“), Nordische Gesellschaft leiste „verdienstvolle Arbeit“	IfZ München MA-252, Bl. 217, K _{NORD} Zeitungsartikel [Übersetzung] aus: „Fyens Stiftstidende“ (Odense, Dänemark)
19350305	Horns Aufforderung, Fälle von Zurücksetzung zusammenzustellen, kam Kummer erst jetzt nach. H liest aus Kummers Bemerkung „bei aller Anerkennung meines pflichtgemässen Dienstes“ heraus, „dass er nicht in der Lage ist, dienstliche Zurücksetzungen anzuführen.“	UA HUB Phil Fak 107, Bl. 26 Horn an REM K
19350329	Korrespondenzbl REM: Einleitung einer Untersuchung gegen Stammler, Wolf.	BA BDC-REM PA. Stammler E
19350400	Veranstaltungsankündigung Höfler SS 1935: Kultformen und Gemeinschaftsformen im germanischen Altertum und ihr Fortleben	Personal- und Vorlesungsverzeichnis Universität Kiel, E
19350400	Veranstaltungsankündigung Höfler SS 1936: Deutsche Sprachgeschichte	Personal- und Vorlesungsverzeichnis Universität Kiel, E

19350514	Korrespondenzbl REM: Persönl. Erklärung Stammler, Wolfg. Vorwürfe der Dozentenschaft. Zeugenvernehmung Gehrke (am 31.5.)	BA BDC-REM PA. Stammler E
19350602	Kummer, B: Mitarbeit am >Niederdt. Beobachter< bis 19.2.36	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19350603	Höfler, O[tto]: „Dozent Sven Liljeblad in Lund (Schweden), etwa 33 Jahre alt,...“ Dossier über Sven Liljeblad (Lund): deutschfreundlich. Berufung nach Kiel wäre besonders wünschenswert. Soll im Herbst Stelle im „Landmålsarkiv“ übernehmen.	Höfler, GA BA R 21 / 838, K
19350623	„Festspiel ‚Des Lebens und des Todes Reigen‘ von Wolfgang Schulz anlässlich des Holstentores als Ehrenstätte lübeckisch-hansischer Wehrgeschichte.“ 25.6., 10 Uhr: Mackensen, Riga: „Nordische Volkstänze und Volksmusik“ Sonntag, 23.6., 23 Uhr: „Reichssonnenwendfeier der Deutschen Jugend auf der Lübecker Bucht; Flammenrede Reichsjugendführer Baldur von Schirach.“ 24.6., 22.15 Uhr „Weihe des Holstentors“	IfZ München MA-252, Bl. 220-222, K _{NORD} Programm 2. Reichstagung der Nordischen Gesellschaft 23.-30.6.1935. 24.6., 21.30 Uhr
19350628	„Der Leiter der deutschen Tscheka im Vorstand der Nordischen Gesellschaft – Dieses Propagandainstitut für den deutschen Nationalsozialismus wird von einem Führer der Sturmabteilungen in Kiel geleitet.“ – (s. Dok.)	IfZ München MA-252, Bl. 207-8, K _{NORD} Zeitungsartikel [Übersetzung] aus „Dagbladet“ (Oslo)
19350701	Kummer, Bernhard: Forschungsstipendium bewilligt „Die Entwicklung germanischer Religion“, 250,- vom 1.7.1935 – 30.6.1936	BA BDC PA. Kummer, Korrespondenzblatt DFG, E
19350704	Vorschläge für Lehrstuhl für dt. Philologie Liste: Gierach Frings, Witte, Hartl, Dünninger. Könnte ergänzt werden durch Höfler, Schwietering, Wesle	UA München O-N 1d E o.V. Sitzungsprotokoll
19350704	Betr.: Neckel auf Bericht 30.3.35: "Prof. Dr. Gustav Neckel hat sich nach den Ermittlungen eines Plagiats schuldig gemacht." Seitenlang wörtl. Übereinstimmung mit Kossinna. Neckel: Unterlassung Zitate wegen Zeitmangel. Nicht anzuerkennen. "Ich muß auch das Verhalten Prof. Neckels zu seiner Assistentin Dr. Heiermeier beanstanden." Wg. Ahrenshop u. "Nichte". Ermahnung "gegenüber Studentinnen u Assistentinnen gehörige Zurückhaltung zu wahren." Verweis	UA Hub Phil. Fak 157, Bl. 32 + 37 K _{Neckel} Rust an Rektor Uni Berlin
19350801	Korrespondenzbl REM: Stammler, Wolfg: Urlaub	BA BDC-REM PA. Stammler E
19350810	Bitte um Genehmigung der Teilnahme an Sitzung in Kopenhagen i.A. der NG. Sitzung soll wiss Kongress in Lübeck vorbereiten. Betr.: „Nordischer Wissenschaftlicher Kongreß“ 19.-21.6.36	BA 4901/2922 Bl. 2 E
19350820	Korrespondenzbl REM: Stammler, Wolfg: 2 Helfer Vernehmungen	BA BDC-REM PA. Stammler E
19350829	Neckel legt sein Ehrenamt in der Unterstützungskasse für die Hinterbliebenen des Lehrkörpers nieder wg. Plagiate etc.	UA Hub Phil. Fak 157, Bl. 32 + 37 K _{Neckel} , 38 Biberbach (Mathematiker, Dekan Berlin) an Rektor Uni Berlin
19350911	REM an Höfler: Nachträgliche Genehmigung der Teilnahme Höflers an Sitzung der NG in Kopenhagen 15.8.35. Betr.: „Nordischer Wissenschaftlicher Kongreß“ 19.-21.6.36	BA 4901/2922 Bl. 3 E
19351200	Kummer, B: Mitarbeit an >Weltkampf<	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19360000	Der „Nordische Ring“ hat sich in die Nordische Gesellschaft eingliedert, „wo er als Arbeitskreis erhalten bleibt, was Prof. Günther in einem Gruß- und Geleitwort mitteilte.“	[o. V.]: „Dritte Reichstagung der Nordischen Gesellschaft“ <u>Die Sonne</u> . 13, 7/8 (1936), 365-6, K _{NORD}
19360000	Kummer, B: Rundfunkvotr./Buchbesprechung Rundfunk Berlin	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K

19360520	bis 27. Mai 36: dt-schwedisches Wissenschaftslager Kiel	BA NS 43/54 F
19360522	Korrespondenzl. REM: Stammler, Wolfg.: Pensionierung nicht angebracht Absicht: nach § 6 in Ruhestandsverfahren (7.6.)	BA BDC-REM PA. Stammler E
19360600	Kummer, B: Mitarbeit an >NS-Monatshefte<	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19360616	In Rostock Vorgeschichte bisher überhaupt nicht gepflegt. Nicht einmal die kleinste Sammlung. In Kiel schon zu Beginn 19. Jahrhundert „Gesellschaft zur Erforschung der Vorgeschichte von Schleswig-Holstein“ vom dänischen König genehmigt und Museum vaterländischer (jetzt: vorgeschichtlicher) Altertümer eingerichtet. Dänische Kollegen haben Vorgeschichte in Nord-Schleswig auch unter deutscher Herrschaft bearbeitet. Fräulein Mestorf = „vertraute Freundin“ von Hans Hildebrandt, Oskar Montelius, Ingewald Undset und Sophus Müller (= „politisch radikaler Eiderdäne“) Beste Zusammenarbeit mit Dänen bei Erforschung des Dannewerk und Haithabu. Schleswig-Holstein „das einzige deutsche Land, das direkt an den Norden grenzt.“ „Die Wiege unserer Wissenschaft stand im Norden...“ Nordländer könnten in der Ausschlichtung von Kiel und Greifswald einen Trick wittern und das Gegenteil passiert.	BA 4901, REM 933, Bl. 37-41, K _{NORD} Schwantes: Denkschrift
19360621	Korrespondenzbl REM: Stammler, Wolfg.: Prot. Vernehmung Adam (27.8. übersandt)	BA BDC-REM PA. Stammler E
19360809	Geht auch auf Höflers „Kultische Geheimbünde der Germanen“ ein	Rechtmann, Heinrich J.: „Dämonie und Religion. Zur Problematik des altgermanischen Götterglaubens“ <u>Germania</u> , Nr. 220 (9. August 1936), auch: BA NS 15/212, Bl. 212 K
19360822	"Ausscheidung der christlichen Einmengungen und Umbiegungen" zu begrüßen. Ebenso "aus nordischer Gefühlssässigkeit heraus da und dort eine kleine Partie neu zu dichten." Genzmers Übersetzung mit Uweson "recht trocken". zu U.: "Donnerwetter, das ist ein Kerl!" "... für die Angehörigen der HJ durchaus verständlich."	BA NS 21/811 K Mausser: Gutachten zu den Eddabearbeitungen von Uweson, Ulf
19360825	Wüst: Zusätzliches GA [zu dem von Mausser] könne "nichts Besseres und Überzeugenderes urteilen"	BA NS 21/811 K Wüst: Zusätzliches GA
19360902	Korrespondenzbl. REM: Lehrauftrag Kummer zum 14.10.	BA BDC-REM PA Kummer
19360911	Korrespondenzbl REM: Stammler, Wolf: Material über Mischke	BA BDC-REM PA. Stammler E
19360917	Kummer, B: Mitarbeit an >Thüringische Gauzeitung<	BA BDC-REM PA Kummer, RSK-FB 19.7.37 K
19361000	Veranstaltungsankündigung Höfler WS 1936/1937: Grundriß der germanischen Altertumskunde	<u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis</u> Universität Kiel, E
19361010	Korrespondenzbl REM: Stammler, Wolf:StF: keine Bedenken, nach §6 in Ruhestand versetzen.	BA BDC-REM PA. Stammler E
19361016	Korrespondenzbl. REM Stier an Kummer	BA BDC-REM PA Kummer
19361110	Anbei Gutachten Mausser + Wüst über Uweson: Edda. Schlägt Ausgabe für den Blut u Boden Verlag vor	BA NS 21/661 E Sievers an Kinkelin

19361119	Huth an Sievers: Höfler und Ninck von wissenschaftlicher Seite bisher anerkannt. Neuerdings von Rosenberg- und Günther-Leuten scharf beföhdet (Ziegler – NS-Monatshefte September 1936, Spehr in „Rasse“ Oktober 1936). Begründet, warum er Höfler und Ninck positiv besprochen. Will an Wirth schreiben, weil der Höfler und Ninck auch ablehnt. Wirth hat sich von streng-christlicher Jugenderziehung nicht befreit. Zieht über Wirth her: „zuchtlose Phantastik“. Will mit Himmler deswegen selbst reden. (Thema: „Lage der indogermanischen Religionsforschung“)	BA NS 21/556 K
19361126	Antrag der Fakultät, Höflers Lehrverpflichtung auf Volkskunde zu erweitern	<u>Hofmann, Erich</u> : Geschichte der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Bd. 5.2. Neumünster 1969, 229, K
19361203	Angelegenheit Nordischer Ring. Rosenberg und Günther: Nordischer Ring hört „als Organisation auf zu bestehen“. Name bleibt, wird auf neues Gremium, das dem Obersten Rat der Nordischen Gesellschaft unterstehen soll, übertragen. Darré soll Vertreter in dieses Gremium entsenden.	BA NS 8/173, Bl. 151-2, K Rosenberg an Darré.
19361205	Korrespondenzbl REM: Stammler, Wolf. in Ruhestand versetzt	BA BDC-REM PA. Stammler E
19361218	wieso lehnt Höfler Huth als Mitarbeiter des AE ab?	BA BDC-AE PA. Huth AE an Huth E
19370000	Höfler tritt in die NSDAP ein, so spät, weil er als Lektor Angestellter des schwedischen Staates gewesen war. [+ wg Eintrittssperre 1933-7!]	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 184 P
19370000	„Höfler war ab 1937 Parteimitglied, weigerte sich aber, der SS beizutreten, was den Austritt aus der katholischen Kirche bedeutet hätte. Dazu wollte sich der ehemalige Krems-Münsterer Internatsschüler doch nicht hergeben. Der Einstellung nach war Höfler Antisemit, freilich kein militanter, was ihm sogar in der Fehde vorgeworfen wurde. Jedenfalls hat die Freundschaft mit dem Juden Julius Pokorny, der in die Schweiz emigrierte, den Krieg überdauert, ja Pokorny selbst hat – wie er mir versicherte- Höfler gar nicht für einen Antisemiten gehalten.“	<u>Birkhan: Vorwort</u> In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19370000		Höfler, Otto: „Rudolf Much †“ <u>Wörter und Sachen</u> . 18 (1937), VII-XV, K
19370000	(auf Leyen: Erwiderung auf Höfler: „Der germanische Totenkult und die Sage vom wilden Heer“)	Höfler: „Antwort“ <u>Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde</u> . 11, 1/2 (1937), 97-102, KLEYEN
19370000	(Zu Grønbech: Kultur und Rede der Germanen. Hamburg 1937)	Höfler: „Ein Bild der gesamtgermanischen Kultur“ <u>Germanien</u> . 1937, 193-200, K
19370000	o.D. [Umgebung 34/35]: Ostubaf. Adam: Stammler am Biertisch im Kreise von Studenten macht sich lustig über den NS. Lektor Mischke sekundiert. (= Mitglied der Alten Garde)	BA NS 15/239 K Uni Greifswald an REM
19370000	Seip: Rektor Uni Oslo	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19370120	Tilt Wüsts negatives Urteil über Wolfgang Schultz („Altgermanische Kultur“). Vertritt Theorie des Juden Feist, deutsche Sprache sei aus Rassenmischung entstanden und finnischer Einfluss. Erwünscht, dafür nicht auch noch auf der Woche des deutschen Buches zu werben (durch SS).	BA NS 21/365, K _{SCHULTZ} , W Sievers an Kinkelin
19370121	Anbei Gutachten Mausser und Wüst über Edda-Bearbeitung von Uweson. Kritisches u. biogr. über Uweson [oo]	BA NS 21/661 K Sievers an Blut und Boden Verlag

19370121	Anbei GA Mausser + Wüst über Edda-Bearbeitung von Uweson. Kritisches und Biographisches über U.	BA NS 21/661 Sievers an Blut u Boden Verlag
19370205	Korrespondenzbl. REM: Reichsstatthalter: ordentliche Professur Jena	BA BDC-REM PA Kummer
19370225	Bericht über Vortr von Hoff: "Die religiöse Haltung der nordischen Rassenseele" am 24.2.37. Abhängigkt von Günther, Clauss u. Kummer	BA NS 21/646 K Ruppel (AE) Bericht
19370300	SS-Leitheft „Die Presse der nordischen Länder“	BA R 058/1105 E
19370304	Laut Holfelder ist Kummer weltanschaulicher Lehrer in der Leibstandarte SS Adolf Hitler. Soll ausscheiden. Falls Kummers Gefährlichkeit nicht bekannt, Wüst und Höfler fragen.	Galke an RFSS: BA NS 21/763 K
19370304	Kummer, Bernhard ist weltanschaulicher Lehrer der Leibstandarte-SS Adolf Hitler	BA NS 21/763, K Galke an RFSS
19370313	Kummer hat in der Leibstandarte-SS Adolf Hitler noch nie gesprochen	BA NS 21/763, K Ullmann (Persönlicher Stab RFSS) an Galke
19370315	Höfler bewirbt sich offiziell in München. Fügt Lebenslauf in Auszügen bei [aus BayHStA MK 43770] Schriften- + Vorlesungsverzeichnis 1938ff	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchner Universität 1933-1945, 82-3 P
19370401	bis 6.4.37: "Volkspolitische Woche" des NSLB in Dresden. Dienstag: "Tag der dt. Sprache" Vortrag u.a. von Reichardt, Konstantin: "Die kulturelle Bedeutung der altgermanischen Dichtung". Außerdem: Weisgerber + Geissler	<u>Muttersprache</u> 52,5,1937, 203 K
19370403	[o.U.] SD 2111 F 11 an SD 2113: Frühere Bedenken gegen Höfler können fallen gelassen werden. Mitglied von Franks Reichsinstitut. „In einem gewissen Widerspruch zu den Bestrebungen des Außenpolitischen Amtes von Rosenberg.“ Höflers Beurteilung der Verhältnisse im Norden werden hier „für durchaus klar und richtig gehalten.“	BA ZM 1582 A.4 K Dossier SD
19370410	Wolgast Funkprogramm für Do 7.10.37 Breslau 18h: Reichardt, K: "Zauber und Magie bei den Germanen."	BA NS 21/730 E Funkprogramm
19370415	Für >Pflgestätte für Germanenkunde< Abtleiter + Mitarb. gesucht	BA NS 21/710 K Sievers an Höfler
19370501	Aufnahme in NSDAP. Mitgliedsnummer: 5443927	BA BDC PA Höfler, Mitgliedskarte NSDAP, E
19370501	Eintritt NSDAP [Rückwirkend aufgenommen]	BA BDC PA Kuhn E Kuhn, Hans: Mitgliedskarte NSDAP
19370506	Begleitschreiben zum Entwurf des Wissenschaftslagers	BA BDC PA Höfler, E Höfler an Plassmann
19370526	Anfrage, „ob der Aufsatz über Wodan nun wirklich im Juni erscheint.“	BA NS 21/345, E Höfler an Plassmann
19370528	Begrüßt Höflers Gedanken einer „wissenschaftlichen Arbeitstagung über die Geschichte der germanischen Gemeinschaftsfeiern“	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Plassmann: Aktenvermerk
19370529	Plassmanns Aufsatz erscheint im Juni-Heft. Grønbech wird in „Germania“ besprochen. Hinweis auf „Schwarze Korps“-Aufsatzreihe über Kampfgemeinschaften	BA NS 21/345, E Huth an Höfler

19370600	[o. D.] Anmerkung Plassmann: Lily Weisser ist Schülerin von Much, Mitarbeiterin von Fehrlé [Anlage 11i zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Weisser-Aall, Lily: „die richtige Einstellung zur germanischen Vergangenheit“.
19370600	o.D. ZA [Original, Zeitung unbekannt] Titel: "Das gute Buch" [Kurzreferat] "Widersagstu dem Wodan" in >Germanien<. [Anlage 11u zu 3.11.37]	BA BDC-AE PA. Kummer, K
19370600	"Kritische Würdigung der Hauptgedanken in Bernhard Kummers Germanenkunde" (8 Seiten) [Anlage 12a zu 3.11.37]	BA BDC-AE PA. Kummer, K DS. Höfler
19370607	Bitte, Besprechung Grønbech selbst zu übernehmen. Arbiet über Kampfgemeinschaft im „Schwarzen Korps“ von Heiner Schilling. Sievers und Plassmann freuen sich auf Tagung in Halbe am Teupitzsee	BA NS 21/345, auch: BA NS 21/700 K Sievers an Höfler
19370607	Artikel gegen Kummer, Bernhard in „Germanien“ erschienen	BA BDC PA. Kummer, auch: BA NS 21/737, E Sievers an Pflegestätte für Germanenkunde
19370610	Bitte um Stellungnahme zu Arbeitstagungsvorschlag Höflers.	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, auch: BA NS 21/596 E Sievers an Wüst
19370612	Höfler, Stumpfl und Plassmann übernehmen Referat im Schulungslager der Reichsstudentenführung am Üdersee	, BA NS 21/404, KPLASSM Sievers an Reichsstudentenführer. 24. 1. 1938
19370612	Aufnahme NSDAP	BA BDC PA Kuhn E Kuhn, Hans: Antrag
19370613	Ironie "sehr unangebracht" [Anlage 11p zu 3.11.37]	BA BDC-AE PA. Kummer, K König, Fritz an Plassmann
19370616	Lobt „Widersagst du dem Wodan?“, „Germanien“ S. 188 untergegangen: wieder erschlossene Göttersternbilder neue Urkunde der alten Glaubenswelt neben Edda und Skalden [Anlage 11b zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Reuter, Otto Siegfried an Plassmann
19370618	"Gegen Verpöbelung unserer Vergangenheit" [nur Zitat. Auszug?] [Anlage 11r zu 3.11.37]	ZA " <u>Der Hinweis</u> ", auch BA BDC-AE PA. Kummer, K
19370619	: "Zur Erkenntnis dt Wesens" Kurzreferat	ZA " <u>Weichsel-Zeitung</u> " (Marienwerder) 19./20. Juni 37 BA BDC-AE PA. Kummer, K
19370620	Thies-Dohmsien, I. R.: gegen Kummer [Anlage 11m zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K
19370622	„Widersagst du dem Wotdan?“ in Germanien, Heft 6 [anonym] von Plassmann verfasst	BA NS 21/345, E Sievers an Höfler
19370622	Anbei Grønbech: „Kultur und Religion der Germanen“ (von Höfler herausgegeben)	BA NS 21/808, auch: BDC PA Höfler, E Sievers an Himmler
19370622	"ch": [nur Hinweis] [Original] [Anlage 11q zu 3.11.37]	ZA " <u>Leipziger Tageszeitung</u> ", auch BA BDC-AE PA. Kummer, K
19370623	Titel: "Auslese vom Büchertisch" [Ref. des >Germanien-Heftes] [Anlage 11t zu 3.11.37]	ZA " <u>Aachener Anzeiger</u> ", BA BDC-AE PA. Kummer, K
19370623	Verf: Heinz-Ludwig Wellhausen "Ein gefährlicher Irrtum" [nur Zitat] [Anlage 11v zu 3.11.37]	ZA " <u>Dt Wochenschau</u> ", auch BA BDC-AE PA. Kummer, K

19370624	Grønbech sofort an RFSS überreicht. Anbei Reuter, Otto Siegfried zu Höfler [00] und „Widersagt du dem Wodan?“	BA NS 21/596, E, auch: NS 21/700, K Rampf an Galke
19370624	Bitte um Gutachten über Fernholm, Hakon (Uppsala), Mitarbeiter von Wirth	BA NS 21/596, auch: NS 21/345, E Sievers an Höfler
19370625	„Noch vor kurzem habe ich mich in meinen Vorlesungen in ähnlichem Sinne geäußert“ gegen Kummer [Anlage 11f zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Siebs an Reichsgeschäftsführer
19370625	[nur ausführliches Zitat] Titel "Gegenvölkischer Unfug" [Anlage 11s zu 3.11.37]	ZA " <u>Grossdeutscher Pressedienst</u> ", auch BA BDC-AE PA. Kummer, K
19370625	Korrespondenzbl. REM: Naumann: Gegen Ernennung	BA BDC-REM PA Kummer
19370627	„ausgezeichnete Widerlegung Kummers in dem Spitzenaufsatz.“ „Im germanischen Denken ist Raum für Wotan <u>und</u> Donner.“ [Anlage 11g zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Petsch an Sievers
19370629	Besprechung Sievers-Holfelder (Reichserziehungsminister) u. a. über Höfler	BA NS 21/776, E Sievers: Aktenvermerk
19370629	Kummer habe ihm recht gegeben mit seiner Kritik an 1. Auflage von „Midgards Untergang“. Leider immer noch einseitiger Thor-Glaube. Leider auch Wirth. „Die Art dieses Gottes [Odin] geht zurück in urindogermanische Zeit und in Indo-Arien ist Rudra der auch Vāju oder Vāta heißt (auf dieselbe Wurzel Vâ zurückgehend wie Odin) das Seitenstück zum germanischen Odin, so wie wohl Hermes im Griechischen.“ [Anlage 11e zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Hauer an Reichsgeschäftsführer AE
19370630	Abei [00] Briefe von Petsch und Siebs zu „Widersagst du dem Wodan?“ „Dem Wunsche von Geheimrat Siebs um Mitteilung des Verfassers wurde entsprochen.“	BA NS 21/596, auch: BA NS 21/345, E Sievers an Höfler
19370700	Drei Vorträge gehalten zum ersten Bundesdienstlehrgang des „Deutschen Turnbundes“ in Grein an der Donau im Juli 1937“	<u>Kummer</u> , Bernhard: „Volk unterm Kreuz.“ Leipzig: Klein 1937
19370701	Vorschlag Ruppel [00] zu begrüßen. Aber Aufteilung 1.) Die altgermanischen Gemeinschaftsformen und ihr Einwirken auf die Zünfte oder Gilden (Höfler, Plassmann), 2.) Die Zunftbräuche (Stief), 3.) Sinnbild und sinnbildliches Brauchtum (Ruppel, Weigel, Plassmann, Stumpf, Höfler) Ahnenerbe sollte sich größeren Betrag von Reichshandwerksstand sponsern lassen. Mitarbeit des RFR unumgänglich. Hofft, Verkitschung alten Brauchtums rückgängig zu machen.	BA NS 21/813, K Plassmann: Aktenvermerk
19370701	Becker, Theodor: ist Teudt-Anhänger. „Von einer Verzerrung des Gestaltbildes Wodans kann man weniger vom Buche Dr. Kummers sprechen, als vom Aufsatz selbst.“ „Der Wodan-Aufsatz ist trotz mancher wissenschaftlicher Zusammenstellung in seinem persönlichen Angriff vorerst nicht gut zu machen.“ [Anlage 11n zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K
19370706	(Vortrag auf Erfurter Historikertag)	Höfler, Otto: „Das germanische Kontinuitätsproblem“ <u>Historische Zeitschrift</u> . 157 (1938), 1-26, auch: Schriften des Reichsinstitutes für Geschichte des neueren Deutschland. 1937, K
19370706	[6.-11. Juli] 5 Zeitungsartikel: „Westfälische Landeszeitung – Rote Erde“: Zum Deutschen Historikertag in Erfurt [Ausführlich über Höflers Auftritt]	ZA „Westfälische Landeszeitung“ - BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 288ff, E

19370708	„glänzender Wotanaufsatz“. Hat Heft in der volkskundlichen Fachschaft herumgehen lassen. Lobt auch Huths Kritik an Meisen. Kriss hat 1927 bei Mausser promoviert. [Anlage 11k zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Mausser an ?
19370713	[Eingangsstempel 13. Juli] Zum Erfurter Historikertag. Steding eindrucksvoll. Pleyer erfreulich. „Germanenbernhard“ [= Kummer] reagierte nur mit Gedicht und Witzen. „Kneift“, weicht „ins Unfachliche“ aus.	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 293-4, K Höfler an Sievers
19370713	[Eingangsstempel 13. Juli] Wegen Frank	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an Sievers
19370715	[vor 15. Juli] Casano [meint wohl Vacano] verreit Vortrag für Volkskunde-Arbeitsgemeinschaft. Reichsstelle habe Höflers Bücher „bedingt empfohlen“ (weil noch Probleme offen). Payr (ARo) wolle Rosenberg „Schmeichelhaftes“ über Höfler sagen. Ziegler, Matthes bemängelte nur Terminologie. Ignorieren?	BA NS 21/345, K Höfler an Sievers:
19370715	PPK: nicht unbedingt zu empfehlen, aber auch nicht unbedingt abzulehnen. Urteil für Buch mit ganz neuen Gesichtspunkten „doch schon sehr viel“. Erfurt habe Bann gebrochen. Vacano ist von vornherein Partei (Reinerth), „die blindwütig ablehnt“. Ziegler zu Buchenhagener Tagung einladen?	BA NS 21/345, auch: NS 21/596, E und K Sievers an Höfler
19370715	Lobt „Germanien“, speziell „Hugin und Munin“ [Anlage 11c zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Deubel an Ahnenerbe
19370719	FB der PPK bekommen. Würte gern, welche Einwände. Gegen Reinerth und Kummer. „Rutscht Kummer jetzt unversehens hinein, so haben wir für Jahrzehnte eine Quelle von Sabotage und Quertreiberei und Revolte ostischer Unterinstinkte in ‚wissenschaftlicher‘ Markierung“. Ergänzungsliste, an die Höflers Publikationen zu senden. Darunter „Baron v. Löw vom SD in Kiel“	BA NS 21/345, K Höfler an Sievers
19370719	[Datierte Angaben einzeln unter dem jeweiligen Datum aufgeführt] Mitglied des NSD, Kampfbund für dt Kultur, RDS + RSK Verweis auf Kürschner [Gelehrtenkalender] Auskunftspersonen: a. Dr. Walter Gross b. Matthes Ziegler. "Über meine aktive Parteizeit und meinen nur äußerlichen Austritt 1930 wegen Annahme eines Staatsstipendiums in Berlin gibt Auskunft Staf. Werner Dietze, Verlagsdirektor zu Leipzig, Rathaus. [Frau Kummers: Lotte Bitter * 30.6.02 Radebeul]	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB K
19370720	„Der aus persönlichen Gründen mit Kummer verfeindete Dr. Plassmann (s. Nordische Stimmen Juli) hat einen anonymen Aufsatz angenommen, in dem Kummer mit seiner Auffassung von altnordischer Bauernfrömmigkeit in geradezu unglaublicher Weise, mit ganz unsachlichen und einseitigen, ja bis in Persönliche hinein gehässigen Ausführungen vor der grossen Lesergemeinde der Zeitschrift diffamiert wird.“ „Nicht zuletzt freut sich hierüber der Wiener Kreis (Pater W. Schmidt, W. Koppers und Genossen)...“ [Anlage 11o zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Mandel an Kollegen [Wüst]
19370723	Zum Juliheft „Nordische Stimmen“ (Kummer): Offensive gegen „Germanien“. Anweisungen, was zu tun.	BA NS 21/776, K Höfler an Plassmann
19370728	Höfler [auf an 23. 7. angehefteter Visitenkarte]: zu Kummers Berufung auf Meissner	BA NS 21/776, K Visitenkarte Höfler
19370728	Lehnt Kummer ab (s. Meissners Rektoratsrede und unveröffentlichte Gutachten)	BA NS 21/776, K Meissner an Kollege [Höfler]
19370728	In Kiel wird erzählt, das „Schwarze Korps“ bereite Angriff gegen Höfler und Wirth vor? „Jahreszeitenreligion“ (Wirth) vs. „Werden und Wesen der politischen Machtorganisationen“ (Höfler). Sonnenkult wichtig. Aber Welteroberung durch Wehrverbände.	BA NS 21/776, K Höfler an Sievers

19370729	„Nordische Stimmen“ werfen „Germanien“ vor: in „echt jesuitischer und niederträchtiger Weise die Wahrheit verdreht.“ [Sievers am Rand: Schreiben an Verlag mit Aufforderung zum Wiederruf]. Berufung auf Meissner von diesem abgeleugnet. „Ich glaube, die SS hat das Anrecht zu verlangen, daß Kummer nicht genannt wird, ehe der Vorwurf seiner Zeitschrift ‚ins Reine gebracht ist‘.“ Sofort handeln. „Denn schlüpft er erst einmal durch Irrtum ein, dann sitzt er fest.“ Beschimpfungen des Führers 1932.	BA NS 21/776, K Höfler an Sievers
19370801	Nach Lob Walter Franks zu dem „wahrhaft erregenden Vortrag“ von Höfler über das germanische Kontinuitätsproblem. Gegensatz dazu: Graf Stauffenberg über Theoderich. Referiert Höfler: „In demselben Maße, in dem das Mittelalter als die organische Fortsetzung der Antike erscheint, entsteht ein Bruch mit dem germanischen Altertum. Das Wesentliche der Kultur wird in ihren Formen gesehen, die Völker sind nur (zufällige) Träger. Eine neue Anschauung betrachtet die Völker als das Wesentliche der Kultur.“ Danktelegramm Hitler: Tagung möge „das Verständnis für die Notwendigkeit einer klarlinigen, vom völkischen Geist getragenen deutschen Geschichtsschreibung fördern...“ Kritik Schickerts an Tagung, keine „Heerschau der deutschen Geschichtswissenschaft.“ Kein einheitliches Leitmotiv! „Das konnte nur der Einbruch der Rasse in die Geschichtswissenschaft sein.“ Lobt Sbrink und Otto Brunner	Schickert, Klaus: „Ein Führertelegramm an Historiker. Notwendige Bemerkungen zur Erfurter Historikertagung“ <u>Wille und Macht</u> , 5, 15 (1. August 1937), 38-39 K
19370802	Höfler [Rezension über] Grønbech „Standardwerk der Germanenforschung.“	ZA „ <u>Westfälischer Landeszeitung ‚Rote Erde‘</u> “ 2. 8. 1937 BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 309, auch: NS 21/808, K
19370806	Sievers an Kaiser („Rote Erde“): „Freude an Ihrer klaren, alles Wesentliche erfassenden Berichterstattung“ [über Erfurter Historikertag]	BA NS 21/597, E Sievers an Kaiser
19370806	Anbei Liste der zu Tagung einzuladenden Personen	BA NS 21/597, E Sievers an Höfler:
19370813	[handschriftlicher Zusatz Sievers:] „16.9. Besprechung im Ministerium mit Holfelder in dieser Angelegenheit gehabt.“	BA NS 21/776, E Holfelder an Sievers
19370813	Stumpfl in Salzkammergut tödlich verunglückt	BA NS 21/776, K Holfelder an Sievers
19370817	„begeistert und befreit“ über Wodanaufsatz Hugins und Munins. Kummer hat einheitliche Front zerrissen. [Anlage 11d zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Raab, Gerhard an Plassmann
19370819	o.D. [Eingangsstempel 19. August] Zu Stumpfls Tod. Zu „Nordische Stimmen“ neuestes Heft: „Desperation“? „wahnwitzig“. „Soll die Germanistik in solche Hände kommen?“	BA NS 21/345, K Höfler an Plassmann
19370825	Tagung Buchenhagen leider verschoben. „Der Fall Kummer scheint mir reif für den Staatsanwalt.“	BA NS 21/345, auch: NS 21/597, E Sievers an Höfler
19370825	Fall Plassmann-Kummer ausführlich	BA NS 21/763, K Sievers an Deutschmann
19370826	Wenn nicht In-Schutzhaftnahme, dann Beleidigung und Verleumdung. Eventuell Heimtücke [Anlage 3 zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Deutschmann an Ahnenerbe
19370830	Bitte Entwurf Strafantrag gegen Kummer. Soll RFSS vorgelegt werden.	BA NS 21/763, K Sievers an Deutschmann
19370831	Anbei Erwiderung Plassmann. Publizieren?	BA NS 21/763, K Sievers an Deutschmann
19370900	Grønbechs Buch Himmler vorgelegt. Höflers Stellungnahme soll vielleicht „bei unserer Stellungnahme Verwendung finden.“	BA NS 21/358, auch: NS 21/597, E Sievers an Plassmann und Huth

19370901	Danke für Besprechung Grønbech	BA NS 21/597, E Sievers an Kaiser:
19370901	„Kongreß in Lübeck“. Sagenforscher und Chemiker über germanische Tracht	<u>Völkischer Beobachter</u> . 1.9.1937, auch: BA NS 21/646, K Zeitungsartikel Kummer
19370901	Programm: wiss. Arbeitstag über „Geschichte der germanischen Gemeinschaftsformen“ (2.-9. Sep. 37 in Buchenhagen/Kiel) „Wie weit sind die polit bedeutsamen Gemeinschaftsformen der Germanen bodenständig, wie weit sind sie fremder (besonders römischer) Import?“ Vorgesehen ... 3. „die geschichtliche Kontinuität der pol. Gliederungsformen. 4. Methoden der Kontinuitätsforschung.“	BA NS 21/345 K o.V.
19370901	II. Nordischer Wissenschaftlicher Kongreß in Lübeck. Sagaforscher und Chemiker über germ. Tracht." über Vorträge Kummers und Stokars	BA NS 21/646 K ZA o.V. >Völkischer Beobachter<:
19370902	Noch einzuladen u.a. Farwerck, Petri, Friedrich Müller (Student von Reichardt). Tagung des NSD in Buchenhagen (2. – 9. September). Was ist an den politisch bedeutsamen Gemeinschaftsformen bodenständig, was fremder, u. a. römischer Import? Thema: 1. Sippen und politische Organisationen, 2. Bedeutung des Totenkultes, 3. Geschichtliche Kontinuität der politischen Gliederungsformen, 4. Methoden der Kontinuitätsforschung, 5. Rationale Gruppenbildung und organische Gemeinschaft	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 279-81, K [o. V.] Aktenvermerk.
19370904	Höfler „für dessen Schriften ich ja von jeher kräftig eingetreten bin.“ Lobt auch Grønbech, Stokar und Huth. Ob Kanarier Germanen oder vorgermanische Indogermanen. „Gleichviel: es waren Leute unseres Blutes, die nun leider Gottes an der Verelendung der Insel unter fremder Herrschaft teilgenommen haben.“ [Anlage 11h zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Petsch an Reichsgeschäftsführer
19370904	„vollste Zustimmung“. Naumanns „Germanischer Schicksalsglaube“ „richtete sich gegen zwei Adressen: die eine war Faulhaber, die andere Kummer.“ Auch Wirth auf Kummer hereingefallen. „Ich fürchte, Sie stehen Wirth noch immer nicht kritisch genug gegenüber.“ [Anlage 11L zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Naumann, Hans an ?
19370911	Anbei Brief an RA Deutschmann und Zeitungsartikel: „Germanien“ und „Nordische Stimmen“	BA NS 21/597, E Sievers an Wüst:
19370914	Traf Holfelder. Bitte anrufen. HÖFLER will Buch („Vom germanischen Altertum zur deutschen Geschichte“) in 7-10 Tagen abschließen. (Gegen Kummer). Disziplinarverfahren gegen Kummer anhängig. Trifft „Dionysos-Kynast“	BA NS 21/345, K Höfler an Sievers
19370916	Buchmanuskript zuschicken! Fall Kummer ziehe „immer weitere Kreise“. Aber wenige unterrichtet über Grundlagen.	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, auch: NS 21/345, auch: NS 21/597, E Sievers an Höfler
19370917	Rat Holfelders: Ans Reichserziehungsministerium schreiben mit Sachdarstellung und Anlagen. Um Schutz bitten. Juristen heranziehen.	BA NS 21/345, auch NS 21/597, E Sievers an Höfler
19370917	Casper (Justitiar Reichserziehungsministerium) laut Holfelder: Höfler solle kein direktes Disziplinarverfahren beantragen, sondern nur Reichserziehungsministerium Sache darlegen und Unterlagen. Um Schutz bitten.	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 319, K Sievers an Höfler
19370921	SD II 2242 an II 21: Beurteilung von Slawik: „Kultische Geheimbünde der Japaner und Germanen.“ Zahlreiche Übereinstimmungen. Verbindungen über „mittlere eurasische Zone“, bzw. „südliche Zone“. Nicht geprüft auf katholische Einflüsse.	BA ZM 1582 A. 4, Bl. 37 K SD: GA
19370924	Skizzen der Bücher von Grønbech, Merschberger („Die Rechtstellung der germanischen Frau“) und F. O. Busch / H. Docter („Germanische Seefahrt“)	BA NS 21/816, auch: BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, K Plassmann: Aktenvermerk
19370928	Gegen Kummer. Sippe und Kriegerbund schließen einander nicht aus. Einladung	BA NS 21/763, K Jankuhn an Plassmann

19370928	Einladung etc. [Anlage 11a zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, auch: BA NS 21/763, K Jankuhn an Plassmann
19370928	Zu Teudt und Beyer in der >Pflgestätte für Germanenkunde< (Detmold) von SS-Ostuf Martin ausgehorcht. Empfinden den Streit Plassmann/Kummer als Belastung	BA NS 21/710 K Pohl an RFSS
19371000	Veranstaltungsankündigung Höfler WS 1937/1938: Probleme der germanischen Sprachgeschichte und Altertumskunde	<u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis</u> Universität Kiel, E
19371008	Neue „unglaubliche Angriffe“ in „Nordische Stimmen“, H. 9 (1937)	BA BDC PA. Kummer, auch: BA NS 21/763, K + E Sievers an Deutschmann
19371011	Punkte 2.) Berufung Höflers, 4.) Kummers Angriffe in „Nordische Stimmen“, 10. Tagung in Berlin: 20. – 31. 10.	BA NS 21/598, K Sievers: Aktenvermerk
19371011	3. Besprechung mit Höfler in München	BA BDC-Ahnenerbe-Reisen, PA Sievers, Bl. 256, E Reisekostenabrechnung
19371012	Septemberheft „Nordische Stimmen“ belegt Wiederholungsgefahr. 1. Einstweilige Verfügung. 2. Strafantrag. 3. Antrag auf Presse- und Ehrengerichtsverfahren. Begleitendes Ersuchen Himmlers nicht erforderlich, aber nützlich. sonst Polizei oder Gestapo. Kummer jemals SA-Mann? [Anlage 4 zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, K Deutschmann an Ahnenerbe
19371015	betr. >Erschließung des germanischen Erbes< und Versetzung des o. Professors Höfler von Kiel nach München, legt Himmler nahe, vorformuliertes Schreiben an Rust [00] zu unterzeichnen. Verwendet sich dafür, dass neben Gierach Höfler nach München kommt. Wichtig, weil Kieler Hochschulbehörde glaubt, ihn wegen seiner engen Beziehungen zu Skandinavien nicht entbehren zu können.	BAK NS 21/808 K Wüst, Walter an Heinrich Himmler
19371015	Versetzung Höflers nach München	BA NS 21/700, auch: NS 21/345, auch: BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Wüst an Himmler
19371015	[o. D.] Beabsichtigt, Höfler in „Erschließung des germanischen Erbes“ einzusetzen. Darum möglichst bald berufen nach München.	BA NS 21/597, K Briefentwurf Ahnenerbe für Himmler an Rust
19371015	Wüst ersucht Himmler, sich für Berufung Höflers nach München zu verwenden. Will >Sachwörterbuch...< nur leiten, wenn außer Gierach auch Höfler mitmacht.	BA NS 21/597 + 808 K Wüst an Himmler
19371016	Plassmann hatte aus „Nordische Stimmen“ 1932 zitiert in „Germanien“. Kummer verlangt „Berichtigung“. Plassmann: Pressegesetzlich nicht notwendig, „Berichtigung“ abzdrukken etc. Kummer: Ausdruck „romhörig“ in einem „Kampfbericht der deutschen Wirtschaftsstelle“ verurteilt. Plassmann: Damit den Begriff „romhöriger Hitler“ nicht inhaltlich verurteilt. Kummer solle außerdem Stellung nehmen zu seiner Kritik an dem Begriff „Hitlermädel und Hitlerjunge“ in „Nordische Stimmen“ 1933. „Schwer ehrverletzende Entgleisungen“. Kummer habe „letzte Chance, auf den Boden einer sachlichen Polemik zurückzukehren“ und sich öffentlich zu entschuldigen, verpaßt.“ [Anlage 10 zu 3.11.1937]	BA NS 21/763, auch: BA BDC PA. Kummer, K Plassmann an Kummer
19371018	Wegen der Klopstock-Ausgabe mit Fricke sprechen, den Höfler schon für geeignet erklärt hatte.	BA NS 21/597, E _{FRICKE} Sievers an Höfler
19371019	Beigefügten Brief [15.10.1937] von Himmler unterschreiben lassen. [Aktenvermerk Ullmann:] Den von Himmler unterschriebenen Brief an Rust versandt.	BA BDC- Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 215, K Galke an Persönlicher Stab RFSS
19371020	Wüst macht aufmerksam auf E. Hildebrand: Die Geheimbünde Westafrikas. Leipzig 1937	BA NS 21/598, E Sievers an Höfler

19371023	Landgericht: Beschluss in Sachen Plassmann gegen Kummer und Verleger Klein: Kummer wird untersagt, Plassmann durch ehrverletzende Äußerungen in der Zeitschrift „Nordische Stimmen“ zu beschimpfen und herabzusetzen. [Anlage 5 zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, auch BA NS 21/763, K Beschluss Landgericht Berlin:
19371025	Einstweilige Verfügung nur summarisch. Kann in „Germanien“ veröffentlicht werden.	BA BDC PA. Kummer, K Deutschmann an Plassmann
19371028	Anbei graphologisches Gutachten über Kummer von 1931. Verfasser ist Luck, Rudolf	BA NS 21/820, auch: BA BDC PA. Kummer, K Huth an Sievers
19371028	Kummer sei „der (durch anonymen Aufsatz usw.) Herabgesetzte und Beleidigte“, „ich erlaube mir, Ihnen zu sagen, dass ich, dessen Leben noch frei ist von einem Prozess, von deutschen Rechtsanwälten die Vorstellung habe, dass sie auf alle Fälle den Angriff nicht mit der Verteidigung verwechseln...“ [Anlage 6 zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer + BA NS 21/763, K Kummer an Deutschmann
19371029	[s. 15.10.1937]	BA NS 21/700, K Himmler an Rust
19371029	Korrespondenzbl. REM: Sauckel: Telegramm	BA BDC-REM PA Kummer E
19371031	Kummer greift weiterhin Ahnenerbe und Plassmann an. Anbei Strafantrag gegen Kummer	BA BDC PA. Kummer, K Sievers an Holfelder
19371031	Anbei Gerichtsbeschluss, einstweilige Verfügung gegen Kummer	BA NS 21/763, E Sievers an Kinkel
19371101	Anbei Brief Kinkel an Kummer, Plassmann fragen, ob Kinkel Vermittler sein soll	BA NS 21/763, K Kinkel an Sievers
19371101	„Ich bin mit Ihnen einer Meinung, dass über jeden Zwist in unserem Lager sich die Gegenseite herzlich ins Fäustchen lacht...“ Vorschlag beide bei ihm zur Aussprache zusammenzubringen	BA NS 21/763, K Kinkel an Kummer
19371101	Anbei [00] Kummer an Kinkel, der sich dadurch auch beleidigt fühlt. Kummer, Rudolf verwandt? Bitte um Vollmacht.	BA NS 21/763, K Deutschmann an Plassmann
19371101	Kummer beleidigt auch Deutschmann [Anlage 7 zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, auch: BA NS 21/763, K Deutschmann an Plassmann
19371101	mit Plassmann zusammenbringen? [Anlage 8 zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, auch: BA NS 21/763, K Kinkel an Kummer
19371101	Angebot: Mittlerschaft zwischen Kummer und Plassmann [Anlage 9 zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, auch: BA NS 21/763, K Kinkel an Reichsgeschäftsführer
19371103	„Verdächtigende, unerhört beleidigende und heimtückische Angriffe des Dr. Kummer, Jena, auf „Germanien“ und SS.“ [12 Anlagen, einzeln aufgeführt]	BA BDC-AE PA. Kummer, auch: BA NS 21/763, K Sievers/Wüst an Himmler
19371103	[o. D.] „Schilderung des Hergangs“ [Anlage 1 zu 3.11.1937]	BA BDC-AE PA. Kummer, auch: BA NS 21/763, auch: BA NS 21/703, K Sievers/Wüst
19371103	[o. D.] „Das Bedenkliche und Gefährliche in der Germanenauffassung von Dr. Bernhard Kummer, besonders im Hinblick auf die SS.“ „Nur für den RFSS bestimmt.“ [Anlage 2 zu 3.11.1937] (s. Dokumententeil)	BA BDC-AE PA. Kummer, auch: BA NS 21/763, K Sievers/Wüst

19371103	Holfelder müsse unbedingt RFSS sprechen: Rückzug im Fall Kummer unmöglich + gefährlich, weil dann SS-feindliche Ideologen Freibrief. Müsse jetzt RFSS unterrichten. "Ich habe nun den schon vorbereiteten Vorgang u Deinen Brief an den RFSS entsprechend geändert. Zu beachten wäre noch der als Anlage abschriftlich beigefügte Brief von Jankuhn, der, wie ich weiss und er mir selbst versicherte, kürzlich mit dem RF persönlich über zwei Stunden über die in seinem Brief behandelten Fragen gesprochen u dabei die vollste Übereinstimmung mit dem RF gefunden hat. - Die weiter beigefügte, nur für den RFSS bestimmte Darstellung über die Bedeutung der Kummerschen Auffassung für die SS habe ich nach Gesprächen mit Prof. Höfler und Dr. Plassmann entworfen und bitte Dich, falls du sie übernehmen kannst, zu unterzeichnen. Du erhältst den gesamten für den RFSS bestimmten Vorgang geschlossen durch Kamerad Galke. Gib den Vorgang bitte nach Unterzeichnung wieder an ihn zurück." RFSS z.Zt in München. Galke ebenfalls 8 Tage dort, "und wird dafür sorgen, dass der RF den Vorgang noch rechtzeitig vor der Besprechung mit Prof Holfelder bekommt und liest."	BA NS 21/763 K Sievers an Wüst
19371103	Bernhard u. Karl Kummer sind nicht verwandt. Karl Kummer stammt aus Bayern und ist Blutordensträger, Ministerialrat. [Der heißt doch aber Rudolf!]	BA NS 21/763 K Sievers an Deutschmann
19371104	Kinkel in sollten wir unterrichten, dass RFSS direkt informiert wird. Sievers ruft Kinkel in im Auftrag Wüst an. Anbei Wortlaut Gespräch, das folgen soll. Sievers ruft Wüst an morgen, um Genehmigung zu erhalten [folgt Entwurf]	BA NS 21/763 K Sievers an Wüst
19371105	("Streng vertraulich") über Empfang RFSS, Wolff (SS-Gruf), Galke und Wüst im „Hotel Vier Jahreszeiten“: u. a. zu Fall Kummer: Unterschrift Himmler macht Sache „lauffertig“. Himmler war ungehalten. Strafantrag, „bis Kummer sich gebührenderweise entschuldigt hat.“ Wolff soll mit Sauckel Fühlung aufnehmen. Über Kinkel in „erregt“: Wolff solle ihn fragen, „wer ihm (Kinkel in) als Standartenführer näher stehe: Dr. Kummer oder der Reichsführer.“ „Der Reichsführer äußerte sich, ‚die kleinen Leute‘ sollen nicht so viel dazwischen meckern. Zwischen Darré und ihm bestände völlige Einmütigkeit, und er wird sich mit Darré jederzeit einigen, aber auf Kosten Darrés.“ Nachsatz: Himmler hat angeordnet: eine Untersuchung des SS-Mannschaftshauses durch Caesar wegen Kummer.	BA NS 21/669, K Wüst, Gedächtnisprotokoll
19371106	Vergeblich versucht, Kinkel in telefonisch zu erreichen. Deshalb schriftlich.	BA NS 21/763 K Sievers an Kinkel in
19371107	Fricke interessiert sich sehr für Klopstock-Ausgabe. Höfler wird Gedenkrede auf Stumpfl halben. Nicht in „Germanien“. Will Stumpfl nicht in Fall Kummer hineinziehen.	BA NS 21/345, E Höfler an Sievers
19371108	Gedanken über Stumpfl später in „Germanien“. Spricht am 10.1. mit Wüst wegen Fricke und Collinder.	BA NS 21/598, auch: NS 21/345, K Sievers an Höfler
19371111	Korrespondenzbl. REM: Reichardt, Konstantin. "Entlass[ung]"	BA BDC-REM PA. Reichardt E
19371116	Schildert Fall mit Plassmann aus seiner Sicht	BA NS 21/763 K Kummer an Wolf
19371118	Berufung Höflers nach München frühestens 1.4.1938	BA NS 21/700, K Rust an Himmler
19371118	Auf Befehl RFSS: Strafantrag anbei an Generalstaatsanwalt.	BA NS 21/763 K Galke an Suchanek
19371121	Versteht, dass Nichtfachleute seinen „dicken Schmöcker mit seinen 2000 Anmerkungen“ nicht lesen. Auf Rezensionen angewiesen. Da aber nur Kummer. Nennt in Frage kommende Namen (Fehrlé, Huth). Fühlt sich von Mandels Sohn beobachtet. „Neckel ist wieder in Berlin, soll aber sehr schlecht drauf sein.“	BA NS 21/815, K Höfler an Plassmann

19371121	Baron Löw [SD] in Sachen Kummer einschalten?	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an Sievers
19371123	RFSS will über alles unterrichtet werden	BA NS 21/763 K Sievers an Deutschmann
19371124	Begleitschreiben zu Sonderdruck Höfler: „Das germanische Kontinuitätsproblem“. „Höhepunkt der Tagung“ in Erfurt	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E, auch: BA NS 21/598, K Sievers an Himmler
19371124	Exemplar Vortrag Höfler an Himmler. Strafantrag an Kummer läuft. Ausfertigung über Hofelder an Reichserziehungsministerium. Zu Baron Löw: „Ich würde mich sehr freuen, wenn er sich für unsere Arbeit in Hinsicht auf den Norden zur Verfügung stellen würde.“ Fricke unterrichten, dass Wüst Ende der Woche in Berlin und ihn sprechen wolle wegen Klopstock-Ausgabe. „Eine günstige Nachricht von Collinder würde uns alle sehr freuen.“	BA NS 21/598, auch: BA NS 21/599, auch: BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, K Sievers an Höfler
19371124	Korrespondenzbl. REM:AE: Verfahren	BA BDC-REM PA Kummer
19371124	Anbei Strafantrag im Fall Kummer/Plassmann	BA NS 21/763 K Sievers an REM
19371125	„Aktennotiz betr. Höfler / Kummer zur Frage der Erkenntnis des nordischen Wesens und nordischer Religiosität“ Sieht Kummer im Amt Rosenberg verankert. Gestützt aber auch durch Reischle (RuSHA) und Astel. Auch Mandel. Für Höfler: Plassmann (Ahnenerbe), Jankuhn, Thoss (Bauernkontor der Nord. Ges., Stab RFSS). Plassmann legte RFSS Kummers Angriffe vor. Dieser „Beleidigungsklage im Offizialverfahren“ durchgeführt. Höfler wird auf Dienstweg Eingabe an das Ministerium gegen Kummer machen. Unterredung SD-Mitarbeiter mit Höfler: Kummer und Co machen Germanentum zu „Schäferidyll“ etc. Mit Schriftenverzeichnis zum Streit [s. Dokumententeil]	BA ZM 1582 A. 4, Bl. 42-46 K Löw zu Steinfurth: Aktennotiz
19371126	Auf Berufung 1934 nach Kiel Verdächtigungen Kummers gegen weltanschauliche und politische Haltung. „Auf meine Bitte um amtliche Nachprüfung der Ausführungen Kummers erhielt ich damals den Bescheid, dass Dr. Kummer nicht der Disziplinargewalt des Reichserziehungsministeriums unterstehe.“ Jetzt Lehrauftrag, Situation neu. Zählt in Zitaten Kummers Anwürfe auf. „... im Text werde ich geflissentlich als ‚Schüler Wiens‘ bezeichnet und in kaum versteckter, und ich muss als alter österreichischer Nationalsozialist sagen: niederträchtiger Form sowohl mit dem Wiener Juden Siegmund Freud als auch mit der eingehend dargestellten römisch-deutscheindlichen Dollfusspolitik in Zusammenhang gebracht.“ „In der Geschichte der Germanistik stehen sie [Angriffe Kummers] meines Wissens ohne Gegenstück da.“ Vor 1933 ging Kummer auf Abstand zum NS. Beitrag abgedruckt, der Hitler als „romhörig“ und „gefährlich“ beschimpft habe.	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 320-330, K Höfler an REM
19371127	Korrespondenzbl. REM: Sauckel. Erinnerung	BA BDC-REM PA Kummer
19371129	Aktenvermerk über Ferngespräch 27.11.1937 mit Fricke: Fricke sagt zu, volkstümliche Klopstock-Ausgabe bis Juli 1938. Stellt Vorschlag in Aussicht.	BA NS 21/598, auch: BA NS 21/706, K Sievers: Aktenvermerk
19371202	Anbei Plassmann an Fehrle [00]. Fehrles Aufsatz wird wohl in „Germanien“ erscheinen. Huth im Anschluss daran über „Durchzug des ‚Wilden Heeres‘.“ Im „Archiv für Religionswissenschaft“ bringt Huth Ergänzung zu Artikel, den er Höfler schon zugeschickt. Expedition in Finnland hat „Durchzugsritus für die Sonnenwende nachgewiesen.“ Huths andere Arbeit, die Schriftleitung „Germanien“ seinerzeit abgelehnt hatte, stattdessen erschien Artikel von Kummer, erscheint in der „Zeitschrift für Menschenkunde“	BA NS 21/345, K Huth an Höfler

19371202	Besprechung in Kiel Sievers mit Höfler wegen Eingaben ans Ministerium in Sachen Kummer	BA BDC-AE- Reisen, Bl. 258 E Sievers Reisekostenabrechnung
19371203	In "Nordische Stimmen" wieder beleidigende Ausführungen	BA NS 21/763 K Sievers an Deutschmann
19371204	Dank für Übersendung von Höflers „Das germanische Kontinuitätsproblem“. Präsidium des „Institutes für Geschichte des neueren Deutschlands“ hatte es schon übersandt.	BA NS 21/345, E Persönlicher Stab an Galke
19371204	„Soviel ich sehe, ist von Ihnen aus in der Angelegenheit Prof. Höfler nichts weiteres mehr zu unternehmen.“	BA NS 21/776, E Wüst an Galke:
19371208	Bei Kundfahrt ins Österholz mit von Motz gesprochen. „... im AE und besonders seinem Germanienredakteur [= Plassmann] sieht er aber geradezu eine Zweigstelle der Katholischen Aktion ... sonst könnten keine Beziehungen zum „Jesuitensprössling“ Höfler und keine Differenzen zu Reinerth bezw. Rosenberg bestehen.“	BA NS 21/710 K Schweizer an Sievers
19371209	Anbei >Sonne< H. 11 Verlag Klein nicht ernstlich gewillt, Einstweilig Verfügung einzuhalten	BA BDC-AE PA. Kummer, K Sievers an Deutschmann
19371209	Korrespondenzbl. REM: Reichardt, Konstantin. "Entlass[ung]" + Nachfolger Dr. Kuhn (Vorschl.)"	BA BDC-REM PA. Reichardt E
19371213	Beiheftung des Verlagsverzeichnis mit der Verweisung auf Beschimpfungen in H. 6 der >Nordischen Stimmen<	BA NS 21/763 K Deutschmann an AE
19371215	Korrespondenzbl. REM: Kurator Kiel: Angriff gegen Berufung Höfler	BA BDC-REM PA Kummer
19371216	Anbei Kummer an Deutschmann + Deutschmann an Sievers. Mit Kummers Abbitte ist es nicht getan.	BA NS 21/763 K Sievers an Galke
19371218	SD-OA N-W II 211 an SD-HA II 211: [s. Dokumententeil]	SD: GA BA ZM 1582 A. 4, Bl. 40-41 K
19371220	RFSS: Wüst soll mit Kummer sprechen. Prozess einstellen	BA NS 21/763 K Ullmann an Galke
19371221	„Vernachlässigung des Nordischen.“ „Dabei hat die dt. Uni auch auf diesen Gebiet eine Überlieferung von Weltruf. Jacob Grimm, Müllenhoff, Weinhold, Heinzel, Much, Heusler, Mogk...“ Vgl. mit klass. Altertumskunde. In München seit mind. 30 Jahren „nicht eine einzige Vorlesung oder Uebung über german. Altertumskunde, Mythologie, Volkskde oder Nordistik gehalten worden.“ Zahlen Vgl. mit Kiel, z.B. Skandinavistik 1:33. Vgl. mit anderen Fächern. Früher 3 neue Professuren vorgeschlagen: I für german. Altertumskunde II für Volkskunde III für Nordisch. Höfler vertritt alle 3 Gebiete. „umfassende Neugestaltung, nicht ... Neugründung...“	UA München O-N 15a K Entwurf Wüst an Bay.staatsmin.
19371221	anbei >Erschließung germ. Erbe< [hsl. Zusatz Plassmann:] „Der Wert der mittelalterl. Quellen, die Kontinuität des Germanischen ist ja von uns in >Germanien< immer betont [worden], im Gegensatz zu Kummer, der sie gänzlich ablehnt.“	BA NS 21/624 K Wolff an AE
19371222	Mißverständnis: mit den "Schwarzen" ist nicht die SS, sondern der Klerus gemeint	BA NS 21/763 K Kummer an Stabsführer RFSS
19371228	[Endfassung, s. 19371221]	UA München O-N 15a K Wüst an Bay Staatsmin.
19371231	RFSS hat Wüst beauftragt, Mißverständnisse in Aussprache mit Ihnen zu bereinigen.	BA NS 21/763 K Wolff an Kummer
19380000		Höfler, Otto: „Robert Stumpfl †“ Das Innere Reich. 4, II, Oktober 1937 - März 1938, 947-951 K

19380000	SD: „Neue Pläne für die Errichtung einer nordischen Universität werden in Universitätskreisen heftig diskutiert, wobei sich ein heftiger Konkurrenzkampf zwischen Kiel, Hamburg und Greifswald herausgebildet hat, während Lübeck als Sitz der Nord. Ges. abseits geblieben ist.“	<u>Boberach</u> : Mitteilungen aus dem Reich. II, 92, P
19380000	„Immer lebhafter wird das Interesse des ‚Dritten Reichs‘ für die vier nordischen Länder. Zunächst äußert sich die beabsichtigte Eindeutschung in literarischen Vorbereitungen. Alle faschistischen Spione sind jetzt ‚Schriftsteller‘ und alle faschistischen ‚Schriftsteller‘ Spione.“	[o. V., Herwarth Walden?]: „Verdächtige Liebe“. <u>Das Wort</u> . 9, 12 (1938), 146-7, KNORD
19380000	Darin S. 450: Reichardt, Konstantin	<u>Röder</u> , Werner/ <u>Strauss</u> , Herbert u.a. (Hg.): Biographisches Handbuch der dtsprachigen Emigration 1933-1945. Paris K
19380101	„– vom wilden Heere u den drei Wanderern.“ (mit Felszeichnung)	Dt. Ahnenerbe - Zur Erkenntnis dt. Wesens <u>FM-Zeitschrift</u> 5,1, 1.1.38 (=BA NSD 41/259) K o.V. [Plassmann?]
19380102	Plassmann aus SS entlassen etc.	BA BDC-AE PA Plassmann K + NS 21/404 Sievers an Löw
19380106	Kummer steht nur in der Zeit vom 22-26. März zur Verfügung. Kosten für Reise und Unterhalt: 110 RM	BA BDC-PK PA Kummer Nord. Ges. , Schwabenkontor Augsburg an Kreisleitung NSDAP Memmingen.
19380111	Besprechung mit Fricke: Ausgabe könne schon im Mai in der Hanseatischen Verlagsanstalt erscheinen.	BA BDC, PA Fricke, Bl. 159, K Sievers: Aktenvermerk
19380111	Termin Verant. Kummer 24.3. erwünscht.	BA BDC-PK PA Kummer Kreispropagandaleiter an Nord. Ges. , Schwabenkontor Augsburg
19380114	Sievers an Dt Gesandtschaft Budapest über Kulturpolitische Abteilung AA: Collinder, Björn (Upsala), Mitarbeiter in der AE-Abteilung Indogermisch-finnische Kulturbeziehungen, empfiehlt György Lakó aus Ungarn als „sehr befähigten Sprachforscher.“ Anfrage, ob arisch. Spricht er dt?	BA NS 21 / 816 K
19380121	Wegen Aussprache nach Berlin. Termin wird noch bekannt gegeben.	BA NS 21/763 E Sievers an Kummer
19380122	„Dienstagabend werden wir wahrscheinlich bei Höfler sein.“	BA NS 21/346, E Jankuhn an Sievers
19380125	Besprechung in Kiel Sievers mit Jankuhn sowie mit Höfler	BA BDC-AE- Reisen, Bl. 258 E Sievers Reisekostenabrechng
19380201	Höhne übergab Brief Benningers vom 22.10.1937, der sich auf Treffen in Lübeck bezieht, an dem Sievers beteiligt war, und Plassmann und Huth u.a. Die „abfälligen Bemerkungen über Prof. Höfler“ haltlos. „Auch Ihre Mitteilung, dass Dr. Wolfram in Wien gesagt habe, der 2. Band des Buches von Höfler dürfe kaum je erscheinen, hat sich als nicht zutreffend erwiesen. Wie ich hörte, hat Dr. Wolfram Sie seit drei Jahren nicht gesehen und damals nach Erscheinen des 1. Bandes von Höfler Ihnen gegenüber geäußert, dass Prof. Höfler in Kiel zunächst mit seiner Professur so viel zu tun habe, dass das Erscheinen der Bücher dadurch verzögert würde.“	BA NS 21/814, K Sievers an Benninger
19380218	Besprechung Sievers, Wüst, Galke s. 21.02.38	BA NS 21/763 E

19380221	Sievers Aktenvermerk.: Besprechung m 18.2. zw. Sievers, Wüst + Galke. Kummer ausschließlich laden, "um mit ihm über die Kieler Atmosphäre zu sprechen. Wenn diese Aussprache, die nur der Vorbereitung dienen soll, keinen Erfolg hat, dann wird der Präsident dem RFSS den Auftrag zurückgeben". Veröffentlichung in >Germanien< zu erwägen	BA NS 21/763 E
19380226	Kosten für Kreisltg nur 90.- RM. Rest Nord. Ges.	BA BDC-PK PA Kummer Nord. Ges. , Schwabenskontor Augsburg an Kreisleitung NSDAP Memmingen
19380301	Kummer, B: SA -Mitglied [erneut]	BA BDC-RKK PA Kummer RSK-FB 5.9.38 K
19380302	Am 8. Mrz soll auch Deutschmann dabei sein. So auch Galke	BA NS 21/763 E Sievers an Deutschmann
19380302	8.3. Wüst einverstanden	BA NS 21/763 E Sievers an Kummer
19380303	Einwände liegen nicht vor. Ob Volk Thema versteht, Kreispropagandaleitung überlassen. Bei solchen Vorträgen überlegen, ob unter Nord. Ges. laufen, zumal wenn gegen Kirche.	BA BDC-PK PA Kummer NSDAP Gaupropagandaleiter Schwaben an Kreispropagandaleitung Memmingen
19380305	" Es gilt bei den Angelsachsen v.a. den Wahn zu zerstören, dass >England< erst durch die normannische Eroberung mit ihrer angeblichen 'Romanisierung' geworden sei. Wenn man statt dessen allmählich das Interesse für die anglo-sächsische Urheimat und Geschichte weckt, so kann das einer Umstellung des Kulturbewusstseins auf das Germanische den Weg ebnen. Die eingehende Erforschung der Landschaft Angeln und die grosse Grabung von Haithabu bietet hier manche Möglichkeiten. Es liegen uns auch jetzt schon zustimmende Zusagen von skandinavischen Stellen vor, die bei dieser neuartigen Zusammenarbeit gerne mitwirken wollen. Schon seit einiger Zeit liegen auch die Richtlinien fest, nach denen zielbewusst Veröffentlichungen in >Germanien< erscheinen sollen." AE mit REM + AA ? Austausch + Tagungen. [Zusatz ms., oben über Adresse:] "Umlauf: Dr. Plassmann": zielbewusste Veröffentlichungspolitik in >Germanien< s. Aktenvermerk. 25.2.	BA BDC-AE PA Gerstenhauer, Bl. 145-6 + BA NS 21/600 + NS21/815 K Sievers an Gerstenhauer
19380307	Für Kummer gegen Plassmann [s. Dokumententeil]	BA ZM 1582 A. 4, Bl. 65-66, Schulz, Reimar -, Assistent beim Gaustellenleiter am Thüringischen Landesamt für Rassewesen - an Engel K
19380307	Spricht von "Disziplinierung" Ernst Züchners (Skandinavien-Referent im Promi) wg. dessen Kritik an der Nord. Ges. . "Ich mißbillige auf das schärfste das jüdisch-demokratische Gepflogenheiten entsprechende Verhalten Z's."	BA NS 8/173 Bl. 135-7 K Rosenberg an Darré
19380312	Nord. Ges., Reichs-Kontor Berlin an Huth: Anbei 3 Ehrenkarten für Vortrag B. Kummer: "Machtkampf zwischen Volk, König und Kirche in der nordischen Geschichte des Mittelalters." Für 16. März	BA BDC-AE PA Kummer K
19380316	Anbei Material über Vortrag Kummer. Ankunft Kummer 24.3.38 11.43 Abfahrt 25.3.38 11.01h Am Bhf abholen	BA BDC-PK PA Kummer Nord. Ges. , Schwabenskontor Augsburg an Kreisleitung NSDAP Memmingen

19380321	Plan Einbau SS-Mannschaftshaus in Uni Jena, Sauckel vom Führer „befugt, die Uni Jena zu einer rassistisch-lebensgesetzlich besonders sorgfältig ausgerichteten Universität auszubauen.“ Für den Lehrkörper des SS-Mannschaftshauses in Jena stehen zur Verfügung: 1. Ich selbst...“ 2. Rutkowski 3. Reimer Schulz 4. Brücher 5. Haupt 6. Heinrich Jörg 7. Joh. v. Leers 8. Bernhard Kummer 9. Gerlach 10. v. Volkman 11. Goertler 12. Heberer. Himmler habe „durch persönlichen Einsatz „diese Konzentration ermöglicht + Sauckel + Gaudozbdführer	BA BDC PA. Astel, 1-6 K _{Astel} [Stempel] Astel an Wolff
19380324	Bestätigung der Versammlung mit Kummer von der Nord. Ges. an 24.3.38 im Schiffsaal. Thema: "Der Machtkampf zwischen Volk, König und Kirche ..." Im selben Rahmen wie seinerzeit mit Senator Dr. von Hoff.	BA BDC-PK PA Kummer o. D. [vor Dat] Paul, K- Kreispropagandaleiter an Nord. Ges. , Schwabenkontor Augsburg
19380328	Volkmar Kellermann hat in „Germanisches Erbe“, H. 2, Februar 1938 in Aufsatz über Masken Höflers Werk ausgeschöpft, ohne ihn zu nennen. Ansehen! Weiteres zu veranlassen.	BA NS 21/600, K Sievers an Höfler
19380328	Gegen Redner in Thema etwas ein zuwenden? [Oben auf Kreispropagandaleiter K. Paul an Nord. Ges. , Schwabenkontor Augsburg]	BA BDC-PK PA Kummer Kreispropagandaleitung an Gaupropagandaleitung Augsburg.
19380400	Kritisiert, dass Plassmann in „Germanien“ 4, 1938, 132 ff. Aufsatz von Geramb abdruckt (Steirische Volkspflege). Geramb = Freund eines Juden (Konrad Mautner) und „Propagandist für die geplante Kath. Universität Salzburg“. „Schädigung des Ansehens von Schutzstaffel und Partei.“	Astel an Wolff (Auszug) BA ZM 1582 A. 4, Bl. 62 K
19380400	[o. V.] „Betrifft: Österreich. 1. Bildung von Stützpunkten“ [wird in Wüst-Opus abgedruckt]	BA NS 21/600, auch: BDC Ahnenerbe-Rgf PA Sievers, 161-3 - vgl. Lerchenmueller/Simon: Maskenwechsel. S. 153
19380400	Kummer, B: Erklärung. Artikel in >Nordische Stimmen< hat falschen Eindruck hervorgerufen. Fern gelegen, RFSS oder SS anzugreifen. Von Schriftleitung der >Nordischen Stimmen< zurückgetreten	Germanien H. 4, Apr. 38, 144 K
19380401	Anbei Erklärung "aus voller Überzeugung der Richtigkeit solchen Handelns und freiwillig unterzeichnet." In >Nord. Stimmen< H. 4 veröffentlichen.	BA NS 21/763 K Kummer an Klein
19380401	Kummer, B: Erklärung. [Verdacht: Aprilscherz. s. Datum]	BA NS 21/763 K
19380403	am 1. April Treffen mit Kummer zustande gekommen, auch Galke, Deutschmann, Sievers und Menz. Ergebnis s. Anlagen	BA NS 21/763, K Wüst an Himmler
19380404	Am 1. 4. Aussprache Wüst-Kummer, Ergebnis s. Anlagen. Für „Ahnenerbe“ Sache erledigt. [gleichlautendes Schreiben an Holfelder und Löw]	BA NS 21/763, K Sievers an Höfler
19380404	Wollte Plassmann nicht beleidigen.	BA BDC-AE PA. Kummer, K Kummer an -Sievers
19380406	Nachenius, Vorsitzender Werkgemeinschaft von „Des Vaderen Erfdeel“, für Kummer. Verdächtigungen gegen Ahnenerbe. Farwerck „durch einen Beauftragten“ [Hans Schneider?] Missbilligung ausgesprochen: voller Erfolg. Einfluss Kummers bei „Vaderen Erfdeel“ ausgeschaltet.	BA NS 21/600, K Sievers: Aktenvermerk
19380411	In der Sondernr.. von >Germanien< "Erklärung" gelesen. Freut sich.	BA NS 21/346 E Jankuhn an Sievers
19380423	Dossiers über Wiener Prähistoriker (Menghin, Pitoni, Willvonseder), außerdem Gutenbrunner, Steinhauser, Pfalz, Kralik, Haberlandt (Michael und Sohn August), Adelgard Bergmann, Richard Wolfram, Weninger, Egon Lindner, Otto Brunner. – Mit Jankuhn über Nordafrika gesprochen. Nächste Woche „Skandinavienlager“ mit Jankuhn. [s. Dokumententeil]	BA NS 21/43, K Höfler an Sievers

19380423	Infos über Wiener Prähistoriker, Altertumswissenschaftler und Volkskundler: Menghin...	BA NS 21/43, K Höfler an Sievers
19380426	Korrespondenzbl. REM: Kurator Kiel: Judenvorwurf.	BA BDC-REM PA Kummer
19380430	[Rosenberg] Anordnung: Ab 1.5.38 ist Pg D.v. Stechow Leiter der Abt Norden im >Außenpolit. Amt< der NSDAP. In Großen Senat der >Nord. Gesellschaft< aufzunehmen. In Zukunft Nord. Ges. - Maßnahmen nur in Übereinstimmung mit der Abt. Norden APA "Inbesondere haben Verhandlungen mit anderen staatlichen oder Partei-Dienststellen seitens der Nord. Ges. immer in Gegenwart des Leiters der Abt. Norden stattzufinden."	BA NS 8/128, Bl. 58
19380501	Kritik an Höflers Schüler Teutschebein, Heinz: „Die Feme“	BA NS 21/120, E Meyer, Herbert (Prof. Berlin) an Höfler
19380503	„Nordische Stimmen“ neues Heft „infam und heimtückisch“. Kummer intrigiert getarnt umso eifriger herum.	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an Sievers
19380509	Zeitungsartikel: „Höfler nach München berufen.“: Hat sich „in die erste Reihe der jüngeren Germanisten gestellt.“	ZA <u>Münchner Neueste Nachrichten</u> , auch: IfZ MA 141/6, Bl. 0347490, K
19380510	bittet um GA über Teutschebeins Feme-Arbeit. Anbei Brief Höfler an H. Meyer [oo] Frage, ob Beihilfe vertretbar. T. soll in westfäl. Archiven tätig werden.	BA NS 21/601 E Sievers an Plassmann
19380521		Höfler, Otto: „Die politische Leistung der Völkerwanderungszeit“ Neumünster. 1939 (= Schriften der Wissenschaftlichen Akademie des NSD der Christian-Albrechts-Universität Kiel. 7), auch: Kieler Blätter. 4 (1938), 282-297, auch: BA NSD 46/3, K
19380528	Auch Plassmann will Gegnerschaft nicht verewigen. Anders Verleger Klein...	BA BDC-AE PA. Kummer, K + BA NS 21/808 K Sievers an Kummer
19380528	Am 24.5.38 fand an Uni Jena der vertagte Vortrag B. Kummer: "Der Machtkampf" statt. Zitiert K: "In der Germanenkunde gibt es zwei Richtungen, die einander gegenüberstehen: die nationalistische und die romantische. Wir hoffen, dass die Wahrheit siegt."	BA BDC-AE PA Kummer K P. [nur Peraphe] Aktenvermerk
19380531	Teutschebein Arbeit im Reichsberufswettkampf	BA NS 21/120, E Teutschebein, Heinz an Wüst:
19380602	[Zit. Brief Klein] keine Zuschrift erhalten, auf die Rückäußerung. Aber bedauert	BA BDC-AE PA. Kummer, K + BA NS 21/808 K Sievers an Deutschmann
19380608	„Die germanischen Dauerüberlieferung in Raum und Zeit“ (Votr. in Österholz) „Im vorigen Sommer hat Höfler auf dem dt. Historikertag in Erfurt einige überraschend weit in die Urzeit zurückreichende Lebensadern auf religionskundlichem Gebiete verfolgt.“ „... wichtige Wegweiser in die indogerm., ja sogar in die vorindogerm. Frühzeit...“	BA BDC-AE PA. Schweizer K Schweizer: Vortragsms
19380610	Gutachten über Siemen, Rudolf „Germanengut im Zunftbrauch“ „mit Auszeichnung“ Als Korreferent Fricke vorgeschlagen	BA BDC-AE PA. Siemen K Höfler: Gutachten
19380611	bietet Diss "Beiträge zur Bedeutung des Gefühls in den Liedern der Edda." (bei Reichardt, Kuhn + Frings)	BA NS 21/364 E Rüdiger, Helmut an AE

19380618	Promotion bei Höfler mit „Germanengut im Zunftbrauch“	BA BDC-AE PA. Siemsen K Siemsen Lebenslauf im RuS-FB:
19380621	>Nordische Gesellschaft<, Tagung,	BA NS 21/649 E ZA
19380622	Strafsache gegen Kummer + Klein "wg. Vergehensgegen§2 d Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei ... vom 20. Dez. 34" + wegenBeleidigg des RFSS und der SS-RV vom 18.12.34. Verfahren eingestellt	BA BDC-AE PA Kummer K Herder-Oberstaatsanwalt - an Reichsminister der Justiz
19380624	F = Sohn des badischen Kultusministers Fehrle, Altertumsforscher und Vokskundler. Sohn promoviert am 1.8. bei Höfler. Anfrage, ob danach frei für volkskd. Arbeit im AE.	BA NS 21/825 E Sievers an Hans Fehrle
19380627	Besprechung 22.6. über Gerstenhauers Bücher „Mittgarts Verfall und Wiederaufstieg“, „Volkskörper u Volkstum der Deutschen im Wandel der Zeiten.“ [Zusatz Wüst 5.7.38] „Einverstanden! Prüfen sollen Dr. Plassmann und Herr Bieder, notfalls Prof. Höfler.“	BA BDC-AE PA. Gerstenhauer Gerstenhauer an AE
19380704	Anruf Höfler. Will mit Sievers oder Plassmann über „Zusammenarbeit mit Schweden“ reden.	BA NS 21/345, E Martens [?]: Aktenvermerk
19380711	u. a. Besprechung Sievers mit Höfler wegen Lager mit Skandinavien	BA BDC-Ahnenerbe- Reisen, PA Sievers, E Reisekostenabrechnung
19380712	RSK hat AE nie eingeschaltet. Auch Angriff in >Nordland< hängt nicht mit AE zus. Arbeit abgeschlossen	BA BDC-AE PA. Kummer, K + BA NS 21/808 K Sievers an Kummer
19380712	Gutachten über Rühmann, Heinrich: „Opfersage des Hausgeist- und Zwergenkults“ – von Höfler angeregt. Befürwortet	BA NS 21/364 E Huth, Gutachten
19380714	Anbei Abschrift Strafsache gegen Kummer	BA BDC-AE PA Kummer K + BA NS 21/808 K RMJ an RFSS + Chef d. Dt. Polizei im RMI, Adjutantur
19380721	Hatte Gespräch mit Höfler über das Lager in Kitzberg/Kiel, das anscheinend Siemsen organisieren soll	BA BDC-AE PA. Jankuhn K + NS 21/681 Sievers an Siemsen
19380721	SIEVERS an SIEMSEN: Betr.: Dt-skandinavisches Wiss.lager in KIEL-KITZEBERG. Nach Besprechung mit HÖFLER + WÜST: Höchstens 20 Herren. JANKUHN: in den ersten Oktobertagen besser als Ende August.	BA NS 21/681 E
19380726	RFSS + Chef d. Dt Polizei im RMI Adjutant an Galke: Anbei Einstellungsbeschluss des Generalstaatsanwalts beim Landgericht Berlin vom 22.6.38 in Sachen Kummer-Plassmann	BA BDC-AE PA Kummer K
19380730	Bisher unpolitisch und neutral. Letzte Reise nach Dtlid, insbes. Anwesenht beim Mittsommerkongreß in Lübeck wurden "als Beweis für eine entschiedene Stellungnahme gedeutet." "Die Ideen des Nationalsozialismus finden bei mir keine Stütze. Ich weiß, daß ich, wenn es erforderlich ist, ihnen entgegenarbeiten muß." Trotz Gutem "Verderben der Menschheit". NS "noch schlimmer als Kommunismus."	>Åland< - Nachdr. in >Neue Literatur< Nov. 38, 584 - Abschr. in BA NS 21/364 K Salminen, Sally: "Offenes Bekanntnis"
19380803	Wissenschaft und Populärwissenschaft nicht vermischen wie Wikander. Höflers „Vom germanischen Altertums zur Deutschen Geschichte“ soll neuen Titel erhalten: „Die Herkunft des germanischen Staates“	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 225-6, E Höfler an Sievers
19380806	Schweizer: Islandbericht: Isländer lehnen Kummer als "Sagapfaffe" ab. Kein Ansehen.	BA NS 21/43 K Schweizer
19380806	Nord. Ges. gilt als "Verkörperung des dt-nord Kulturwillens." Vereinnahmung der Sagas in Island abgelehnt. Auf Lübecker Tagung mehr Wissenschaftlichkeit erwartet	BA NS 21/43 K Schweizer: Island-Bericht

19380812	Kummer an 1.3.38 in SA aufgenommen + in Arbeitskreis f Weltanschauung u Kultur. K. "gehört der Partei von 1927 an. Wegenstaatlichen Dozentenstipendiums mußte er 1930 aus der Partei ausscheiden, hat jedoch weiterhin aktiv im Weltanschauungskampf gestanden. Durch einen wiss'len Streit mit dem RFSS fühlte er sich außerstande, seine Aufnahme in die Partei neu zu beantragen." Konflikt inzwischen beigelegt. Doch noch möglich machen, K in Partei aufzunehmen. "Seine Verdienste im Weltanschauungskampf rechtfertigen diesen Ausnahmeweg."	BA BDC-PK PA. Kummer K Sauckel an Reichsschatzmeister NSDAP
19380818	Korrespondenzbl. REM: Reichsdoz.führer: Gutachten Kummer	BA BDC-REM PA Kummer
19380827	Aufnahme Kummers in die Partei. Nach Lockerung der Mitgliedersperre (Anordnung 18/37 vom 20.4.37) momentan wieder Sperre für Neuaufnahmen. "Im übrigen darf ich darauf hinweisen, daß auch bei der letzten Lockerung der Mitgliedersperre Wiederaufnahmen nur dann vorgesehen waren, wenn der Grund zum Ausscheiden aus der Partei in wirtschaftl. Notlage lag." Geplant: Ende des Jahres neue Lockerung.	BA BDC-PK PA. Kummer K Bormann an Sauckel
19380831	Aktenvermerk ü Siemsen, R: „Germanengut im Zunftbrauch“. Befürwortet. Ergänzungsvorschläge	BA BDC-AE PA Siemsen K Plassmann Aktenvermerk
19380905	Hb.: „Höfler nach München berufen.“	<u>ZA Münchner Neueste Nachrichten</u> , 5. 9. 1938, auch: BA NS 15/212, Bl. 207 (= 0347490), K
19380905	Kummer, B [Angaben unter dem jeweiligen Datum, aber nur, wenn über den RSK-FB 19.7.37 hinausgehend] Kinder: Christel, Dietwalt, Reinhard. Vater: Max, Mutter Helene. Dozent Hochschule für Politik Berlin + Univ. Jena. Lebenslauf nicht beigefügt, da RSK ihn schon hat	BA BDC-RKK PA Kummer K RSK-Fragebogen
19380915	Fehrle schickt anbei Besprechung Höfler-Buch. Keine Einzelkritik	BA NS 21/142, E Fehrle an Plassmann:
19380915	[o. D., vor 15. September 1938] (Artikel)	BA NS 21/357, K Fehrle: Germanisches Volkstum [wo abgedruckt?]
19380920	Besprechung Sievers, Schwantes, Huhn, Köhler (Major), Höfler, Siemsen, Jankuhn, Kersten, Löw	BA BDC-Ahnenerbe-Reisen, PA Sievers, Bl. 290, E
19380920	Höfler gegen Stauffenberg	BA BDC-AE PA. Huth, 13 E Huth an Höfler
19380923	Bitte um Entscheidung, ob Fehrles Aufsatz in „Germanien“. Geschah auf Anraten Höflers, Verbindung zu Fehrle aufzunehmen. Fehrle arbeitet eng mit Kriek zusammen, wo Höfler positiv besprochen wurde. [Zusatz Wüst 25. September 1938] „Es sollte Dr. Huth eröffnet werden, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt eine neue Polemikwelle nicht brauchen können, erst recht nicht in dieser Sache. Wir haben nicht die Privatgeschäfte Prof. Höflers zu besorgen.“	BA NS 21/357, K Huth an Wüst
19381000	Veranstaltungsankündigung Höfler WS 1938/1939: Die altgermanischen Gemeinschaftsformen, ihre Grundlagen und ihr Fortleben [so auch viele Semester ähnlich]	Personal- und Vorlesungsverzeichnis Universität München, E
19381001	Höfler nach München berufen	<u>Hofmann, Erich</u> : Geschichte der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Bd. 5.2. Neu münster 1969, 229, K
19381001	Korrespondenzbl. REM: Kurator Kiel: Stellungnahme	BA BDC-REM PA Kummer
19381004	SS-Mannschaftshaus zu Kummer	BA NS 21/817 E SD-Schleswig-Holstein an Wüst

19381007	o.D. [zw. 7. Okt 38 u. 10 Mrz 39].: Referiert Kritik der finnischen nationalen Monatsschrift "För Frihet och Rätt"(in schwed. Sprache) an dem "offenen Bekenntnis" Sally Salminens	BA NS 21/364 K Grönhagen, Yrvo Aktenvermerk
19381012	Anfrage, ob Beitrag zu >Wald und Baum< angenommen würde	BA BDC-AE PA Kummer K Kummer an Sievers
19381024	Dankt für "warmes Interesse" für >Wald und Baum<. "Sie erfüllen damit selbst durch diese Anregung den Wunsch des RFSS, der auch unser eigener ist, dass zwischen Ihnen und uns es zu einer Zusammenarbeit" komme. Zu meinem großen Bedauern muss ich Ihnen leider mitteilen, dass die Durchführung Ihres Vorschlages trotz der grossen Bereicherung, die dadurch unserem Forschungswerk zuteil würde, nicht möglich ist, weil wir an den Rahmen, der seinerzeit veröffentlicht wurde, gebunden sind und ihn nicht überschreiten können." Hofft aber: bei anderer Gelegenheit. [von Trathnigg vorformuliert]	BA BDC-AE PA Kummer K + BA NS 21/808 K Sievers an Kummer
19381111	Besuch Wikander, Stig. Anfrage, ob ASV Interesse an Buch über den arischen Männerbund habe	BA NS 21/605 E Sievers Aktenvermerk
19381130	Bericht über die 4. Jahrestagung des „Reichsinstitutes für Geschichte des neueren Deutschland“ (30.11.-1.12.1938) Höfler hält dort Vortrag „Der deutsche Kaisermythus des Mittelalters“	BA NS 21/97, E Löffler, Hermann: Bericht
19381206	Löffler: Bericht über die 4. Jahrestagung des Reichsinstituts für die Geschichte des neuen Deutschlands	BA NS 21/97
19381219	„fünfviertel Jahre zu spät“ kommt Fehrles Aufsatz. Anderen Beitrag!	BA NS 21/143, K Plassmann an Fehrle:
19390000	(Hg. v. Höfler)	<u>Grønbech</u> , Wilhelm: „Kultur und Religion der Germanen“ Hamburg 1939, P
19390000	[Rezension über] Grønbech, Wilhelm: „Kultur und Religion der Germanen“	Jakob-Friesen: [Rezension] <u>Nachrichten aus Niedersachsens Geschichte</u> . 13 (1939), 108f, K
19390000	[Rezension über] Grønbech, Wilhelm: „Kultur und Religion der Germanen“	Trathnigg, Gisbert: [Rezension] <u>Prähistorische Zeitschrift</u> . 28/29 (1937/1938, erschienen 1939), 439f, K
19390000	Beiträge zum nordischen Gedanken und zur deutsch-nordländischen Arbeit (Hg. im Auftrag der Nordischen Gesellschaft). Darin: Rosenberg, Alfred: „Nordisches Schicksal Europas“, 38-44	<u>Zimmermann</u> , Walter (Hg.): Nordisches Schicksal Europas. Lübeck, Berlin: Reichskontor der Nord. Ges. , K_{NORD}
19390000	Geschichtsorientiert. „Beziehungen zu Deutschland“ und „Bedeutung für die Wissenschaft“ als eigene Kapitel	Magon, Leopold: „Nordische Kulturen“. <u>Hofstaetter, Walther / Peters, Ulrich</u> : Sachwörterbuch der Deutschkunde. Leipzig, Berlin 1930, II, 887-9, K_{NORD}
19390000	[Rezension über] Kummer, Bernhard: Der Machtkampf zwischen Volk, König und Kirche im alten Norden. Leipzig: Klein	Rez. Heiniger: in: Stimmen aus Praxis u. Wiss. (Nichtamtl. Teil) Beilage zu <u>>Dt Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung<</u> 6, 1940, *39]
19390000	Sachen Nord. Ges.	IfZ München MA 116/11+12 F

19390000	Reisebeschreibung ohne Beziehung zur SS	Dautert, Erich: Islandfahrt. Felsen, Fischer und Vulkane. Leipzig 1939 E
19390000	o.D. o.V. "Biographische Notizen über die Mitarbeiter an der Norwegischen Kulturgeschichte" (Norsk kulturhisotrie) [7 Seiten]	Ba NS 21/363 K Biographische Notizen
19390000	Prospekt >Norsk Kulturhistorie< [Original + Übersetzung der wichtigsten Stellen]	BA NS 21/363 K Prospekt
19390000		Vogt, Walter Heinrich: Die Leistung in der Erforschung des altnordischen Schrifttums <u>Kieler Blätter</u> 1939, 157-162
19390000	Betz in Wald-und Baum-Projekt: 1. Platz auf Thema "Baumnamen in Ortsnamen." [hsl. Zusatz Sievers:] "Schnet, Schwarz, Schröder fragen."	BA NS 21/566 K
19390000	Betz, Werner ist Lektor in Island	<u>DA-Mitteilungen</u> 1939, 147 E
19390108	Betr.: Aner. Kämpft gegen Höfler. Jankuhn mit diesen in einem Atemzug genannt. Hinter Aner verstecken sich anscheinend Reinerth und Rosenberg. Gegen das AE.	BA NS 21/777 K Hucke, Karl an Jankuhn
19390110	Anbei Hucke an Jankuhn. Hucke = Freund von Jankuhn., Assi bei Petersen (Breslau), Alter Pg u SA-Mann. "ein ganz senkrechter Charakter." Aner gehört zum Kreis um Mandel. Nach Höfler nun Jankuhn. im Visier. "... werden sich wohl im Entfernungsschätzen ein wenig geirrt haben." Aner schickte einen Aufsatz aus >Schwarze Korps< gegen die Kampfgemeinschaften. Wollte Höfler damit treffen. Trotzdem habe Jahkuhn Aners Aufnahmegesuch in die SS unterstützt. Auch beim Rektor für ihn verwandt, als er von der Uni verwiesen werden sollte. Wollte ihm in Haithabu heranziehen. Schwantes gab ihm nach Rücksprache mit Jankuhn Doktorarbeit über Haithabu. Jankuhn half ihm dabei, auch durch Reisebeihilfen, verwandte sich für ihn beim AE. Alles gescheitert. Einfachste Lösung, ihm Genehmigung zur Bearbeitung der Haithabu-Funde entziehen. Aber ohne Entscheidung der Uni wohl nichts zu machen. SS-Oberabschnitt + Rasse-und-Siedlungs-Haupt-Amt benachrichtigen, dass Jankuhn seine Ansicht über Aner geändert. Abschrift dieses Briefes im Zweifelsfall an Six [SD]. Jankuhn wird Löw in Kenntnis setzen, außerdem Rektor unterrichten	BA NS 21/777 K Jankuhn an Sievers
19390121	Betr.: Kienle, Richard: "Über Sippe und Bund im germ. Altertum" (Die Welt als Geschichte H. 4): "Der Verf. scheint mir genauer als Höfler zu arbeiten, so daß vielleicht zu erwägen wäre, ihn sich einmal näher anzusehen."	BA NS 21/361 E Sievers an Wüst
19390126	"Verschiedene Werke skandinavischer Autoren von Konstantin Reichardt, ehemals Prof für Nordistik an der Univ Lpz, ins Deutsche übertragen." Heute Emigrant. "Anlässlich einer Studienreise nach Skandinavien hat er seiner dt. Behörde mitgeteilt, dass er gedenke ausserhalb des Reichsgebietes zu bleiben, da er in Dtlid nicht genügend geistige Freiheit finde und daher in Gewissensnöte gerate. Ich bitte, die dt Verlegerschaft auf dem Wege über die vertraulichen Mitteilungen der Fachschaft Verlag anzuweisen, dass die Aufnahme von Verbindungen irgendwelcher Art mit Konstantin Reichardt, ehemals Lpz z.Zt. im Ausland, unerwünscht ist. Nähere Gründe sind hierbei nicht anzugeben. Von dem Veranlassten bitte ich mir Mitteilung zu machen."	BA BDC-RSK RA Reichardt K Schirmer (Promi) an Präsi RSK
19390202	F.: „Deutschland und Skandinavien. Ein Vortrag von Höfler“. Gegen „Verwechslung von ‚nordisch‘ und ‚nördlich‘.“ Deutschland hat wegen Zentrallage Gefahren aus dem Osten abgefangen und erkämpften so auch dem Norden seine Ruhe. etc.	ZA <u>Münchner Neueste Nachrichten</u> . 3. 2. 1939, auch: BA NS 21/800-243, K

19390203	o.V.: „Skandinavien und deutsche Kultur“	ZA <u>Völkischer Beobachter</u> . 3.2.1939, auch: BA BDC- Ahnenerbe, PA Höfler, K
19390207	Bitte um Adresse des von Höfler empfohlenen Birkeli, sowie um Verbindung zu Höflers Schülerin, die über das Labyrinth arbeitet. [Hunke?]	BA NS 21/607, K Huth an Höfler
19390213	Besuch Wolframs und Höflers in Salzburg 11. und 12. Februar 1939. Besprechung mit Brandauer, Reiser, Kerschner und Schneider, Hans E. Nur kurze Stipvisite: „Aperschnalzen.“	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, K _{SCHN} Rampf: Aktenvermerk:
19390220	Korrespondenzbl. REM: Sauckel: Telegramm Professur	BA BDC-REM PA Kummer E
19390304	Höfler sendet Grønbech, Wilhelm: „Kultur und Religion der Germanen“ über Sievers an Himmler	BA NS 21/345, E Höfler an Ahnenerbe:
19390304	Zu >Norsk kulturhistorie<. Nur Auswahl geplant in Übersetzung. "Ob Juden unter den Verfassern sind, konnte bisher nicht festgestellt werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Kunsthistoriker Sigurd Willoch Halbjude ist..." Soerre Steen hat >Det norske folksliv og historie< mitherausgegeben: marxist. Geschichtstheorie.	BA NS 21/363 K Sievers an Methner Verlagsbuchhdlg
19390308	„Ihre Schülerin, Fr. Hunke [unklar, ob Sigrid oder Waltraud]“	BA NS 21/143, E Plassmann an Höfler
19390329	Himmler dankt für Grønbech, Wilhelm: „Kultur und Religion der Germanen“ und „Die politische Leistung der Völkerwanderungszeit“	BA NS 21/345, E Brandt an Ahnenerbe:
19390330	"... sei erwähnt, dass im SS-Mannschaftshaus bereits die Rede umgeht, der RFSS sei von Höfler abgerückt; es würden jetzt Mitarbeiter des Kummer-Kreises auf die Wewelsburg kommen u. dort arbeiten (Mitteilung von unserem Mitarbeiter Siemsen über SD)." [hsl. Zusatz Wüst:] Ermitteln, wer in Wewelsburg Kummer-Anhänger ist.	BA NS 21/777 K Sievers Aktenvermerk:
19390418	Verlangt Beweise für die Gerüchte (30.3.39) über seine Mannschaftshäuser.	BA NS 21/777 K Ellersiek an Wüst
19390423	11.-14. April in Kiel. Festgestellt, dass Padel und Mandel Material gegen Höfler sammeln.	BA NS 21/777 K Sievers Aktenvermerk.:
19390504	Plassmann an Wüst + Anlagen	BA NS 21/40
19390508	Bericht über Jankuhns Reise nach Skandinavien u. ins Baltikum.	BA NS 21/610 E Sievers an Himmler
19390514	Setzt sich für Steding gegen Hagemeyer ein. „Warum stehen beinahe <u>alle</u> Germanenvölker heute gegen uns?“ „Der deutsche Drang zu Selbstverachtung hat sich diesmal (nachdem er erst Frankreich, Italien, England u. a. über sich gesetzt hat) gegenwärtig ein besonders ungeeignetes Objekt ausgesucht, wenn er sich angesichts des entmannten skandinavischen Deutschenhasses erniedrigt.“	Höfler an Baeumler: BA NS 15/212, Bl. 205-6 (=0347487-9) K
19390514	Betr.: Steding	IfZ München 141/6, Bl. 0347487, K Höfler an Baeumler:
19390518	Besprechung mit Gerstenhauer über die Möglkt Zusammenschluß des >Deutschbundes< (= kooperativer Mitglied der Nord. Ges.) mit AE	BA 21/12 E Sievers Tagebuch:
19390519	für RFSS: SD Schleswig-Holstein teilte am 4.10.38 mit: "Es besteht die Gefahr, dass Mandel sen. durch seinen Sohn versuchen wird, einem führenden Einfluss auf das Mannschaftshaus zu bekommen. "Weder Jankuhn noch das "Ahnenerbe" sind Anhänger Höflers, noch ist "Germanien" die „Zeitschrift des Höfler-Kreises"	BA NS 21/777 K Sievers Aktenvermerk.

19390519	„... Indessen ist eine wenig erfreuliche Rivalität des >Ahnenerbes< gegenüber der Arbeitsgemeinschaft für dt. Volkskde zu beobachten, da im Ahnenerbe Kräfte wirken, die niemals Eingang in unsere AG finden würden. Rudolf Much, dem verstorbenen Germanisten der Wiener Universität, ist Menghins ‚Weltgeschichte der Steinzeit‘ gewidmet, womit bereits dessen Stellung ersichtlich wird. Sein Schüler Höfler ist durch die von der AG abgelehnte These von dem kultischen Geheimbünden bei den Germanen bekannt geworden. Höfler schreibt noch im Vorwort seiner Arbeit, in dem er u.a. dem Pater Wilhelm Koppers, dem Vertreter der sattsam bekannten völkerkundlichen Richtung von St. Gabriel (S.V.D.) dankt: ‚Ich habe den Vorzug gehabt, in Wien eine Reihe von Semestern hindurch Vorlesungen und Übungen O. Spanns, des Überwinders des soziologischen Atomismus, besuchen zu dürfen...‘ Höflers Freund Wolfram, der von anderen Gebieten her die gleichen Theorien zu beweisen sucht, ist mit der Leistung der Außenstelle Salzburg des >Ahnenerbes< betraut worden...“ [Haiding ist Abteilungsleiter im Kulturamt der Reichsjugendführung sowie im >Amt Rosenberg< in der AG für dt. Volkskunde Leiter der Mittelstelle für Spielforschung]	BA NS 8/245 KARO Haiding, Karl (Volkskde) an Rosenberg
19390522	Fragt nach Sachverhalt, der Anlass zu den Mitteilungen über Reichardt gab	BA BDC-RSK PA Reichardt K Diederichs Verlag, Jena, an RSK
19390530	Vertraulich! Referiert 26.1.39	BA BDC-RSK PA Reichardt K Promi III Z an Diederichs Verlag
19390616	Müller, Friedrich W.: Wegen Vorbereitung Islandfahrt nicht mögl, zu >Norsk kulturhistorie< Stellung zu nehmen. Übersetzung des ganzen Werks unnötig. Anbei fast vollständig übersetzbarer Prospekt. Grundeinstellung nicht germ. Kontinuität, sondern Aufstieg der Menschheit zur Humanität. Maßstab Aufklärung. Neckels Darstellung im >Handbuch der Kulturgeschichte< missglückt. de Boors Darstellung der neueren Zeit nur erwähnt.	BA NS 21/363 K Müller, Friedrich W.: GA
19390622	Ehrensiegel der Nord. Ges. an Gunnar Gunnarson.	Rüdiger, K.H. ZA "Tag des Nordischen Gedankens" >Völk. Beob.< (Berliner Ausg.) 22.6.39 + BA NS 21/647 K
19390706	„Bericht über die 4. Arbeitstagung des Reichsinstitutes für die Geschichte des neueren Deutschlands“: Vortrag Höfler: „Friedrich Gundolf und das Judentum in der Literaturwissenschaft“. Anschließend Aussprache über den George-Kreis	BA NS 21/97, E Löffler, H.: Bericht
19390712	Christ will Gespräch mit W., bevor er nach Stockholm fährt, wegen "gemeinsamer Linie"	BA NS 21/612 E Sievers an Wolfram
19390713	Löffler: Bericht über die 4. Arbeitstagung des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands, Abteilung Judenfrage	BA NS 21/97
19390726	Gutachten über Kienle, Richard: "eine brauchbare und übersichtl Darst der bisherigen Forschungsergebnisse, er zieht daraus auch selbständig Schlüsse." "Befremdend ist die Ablehnung von Eckhardt." Einfluss Neckel? "Die Darstellung Wodans ist recht einseitig u. stellt gewissermassen eine Übertreibung von Höflers Ansichten dar..." [Betr. >Germanische Gemeinschaftsformen<]	BA BDC-AE PA Kienle K _{Plassmann} Gutachten Plassmann
19390808	Wüst hat zugestimmt: Aufnahme in Schriftenreihe des AE. [Wie GA Plassmann. Außerdem:] zu häufig "bündisch". Überschriften klarer.	BA BDC-AE PA Kienle K Sievers an Kienle
19391018	Betr. Siemsen: Höfler habe seine Arbeit durchgesehen. Ahnenerbe will sie mit Druckkostenzuschuss von 300 RM unterstützen.	BA NS 21/443, K Sievers: Aktenvermerk
19391113	Anruf Turowski [SD] wegen Kummer. Motiv: Streit beruhigen. Rückfrage bei Wüst: „Gewehr bei Fuß.“ Brandt führt neuerliche Initiative auf Astel zurück.	BA NS 21/163, K Kaiser: Aktenvermerk

19400000	(Vortrag 9. Juni 1939 auf 1. Jahrestag der Wissenschaftlichen Akademie des NSD in München) – Gegen Levy-Brühl	Höfler, Otto: „Volkskunde und politische Geschichte“. <u>Historische Zeitschrift</u> , 162 (1940), 1-18, auch: Erste Reichstagung der Wissenschaftlichen Akademie des NSD. 1940, K
19400000	Kritisch	Ranke, Friedrich: „Das Wilde Heer und die Kultbünde der Germanen. Eine Auseinandersetzung mit Höfler“. <u>Niederdeutsche Zeitschrift für Volkskunde</u> . 1940, 1-33, K
19400000	Höfler, Otto beauftragt mit Leitung des Kriegseinsatzes der Germanistik, Gruppe II: Germanische Frühzeit	Germanistischer Gesamtplan NS 21/37, K _{KE}
19400000	Stellungnahme zu Höfler: „Kultische Geheimbünde der Germanen“: Kritisch	IfZ München 141/6, Bl. 047480, K Mudrak, Edmund: Stellungnahme
19400000		Kummer, Bernhard: „Geschichte des Nordens bis 1200“ <u>Nordlandfibel</u> . 1940, 55-72, F
19400000	u.a. Borchling, Conrad: Die nordischen Sprachen in ihrer germanischen Eigenart. – Petsch, Robert: Ibsen, Björnson und das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts. – Georgi, Johannes: 150 Jahre deutsche Grönlandforschung.	Hansische Universität: <u>Zur Kenntnis des Nordens</u> . Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt, P
19400000	„Das Verständnis für den Aufbau des neuen Deutschlands wächst auch im Norden ganz augenscheinlich. Dagegen ist der Nordländer für den nordischen Gedanken, wie wir ihn heute im nationalsozialistischen Deutschland pflegen, noch wenig zugänglich.“	<u>Borchling, Conrad</u> : „Die nordischen Sprachen in ihrer germanischen Eigenart.“ Zur Kenntnis des Nordens. Hamburg 1940, 5-20, P
19400000		<u>Wirth, W</u> : Der Schicksalsglaube in den Isländersagas. Eine religionsgeschichtlich-philologische Untersuchung über Wesen und Bedeutung der altgerm. Vorstellungen von Schicksal und Glück Diss. Tübingen. Stgt. 1940 (= Veröff"en des Orient. Sem. der Uni Tü 11)
19400000	Seip: Anti-deutsche Propaganda	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19400000		Gutenbrunner, Siegfried: [Rez zu Höfler: Kultische Geheimbünde der Germanen] <u>DLZ</u> , 61, 1940, 943-5
19400116	AE unterstützt Werbung für Kienle durch >Germanien< + >Die Weltliteratur<	BA NS 21/653 E Kaiser an Kohlhammer Verlag

19400201	Zu Kummers Eingabe an den Chef des Pers. Stabs des RFSS. Kummer versucht Peter Paulsen "Axt und Kreuz" als Kronzeuge gegen das AE hinzustellen. Versuch mit untauglichen Mitteln. Dennoch: Für Einsendung danken + mit Interesse Kenntnis genommen. PLASSMANN Stellungnahme zum Schreiben KUMMER 13.12.39: K: will PAULSENS >Axt und Kreuz< „als Kronzeugen für seine WODANsauffassung“ hinstellen Falsch + trotzdem kein Grund „KUMMER für immer als Todfeind zu behandeln. Man kann ihm ja mitteilen, dass man sie Interesse zur Kenntnis genommen habe.“	BA NS 21/143 K Plassmann: Stellungnahme.
19400203	Antrag 800.- wg. Herold, Günter: Diss [Der Volksbegriff im Sprachschatz des Althochdt u. Altniederdeutschen]	BA NS 21/368 E Höfler an Wüst
19400224	"Prof. Höfler beantragt eine Beihilfe von 800.- (!) Wenn überhaupt, so käme für uns nur ein Druckkostenzuschuß in bisher üblicher Höhe von RM 150,- bis RM 300,- in Frage." [hsl. Zusatz Wüst:] "Sachlich würde die Arbeit eine Unterstützung durchaus verdienen, da die Untersuchung u die Ergebnisse der Untersuchung [!] tatsächlich engstens [!] mit dem Gedankengut des >AE< zusammenhängt [!]." Schlägt 300 vor	BA NS 21/368 E Sievers an Wüst:
19400304	Betr. Wilde-Mann-Belege bei Boccaccio	BA NS 21/637, K Plassmann an Höfler
19400304	Druckkostenzuschuss von 300,- bewilligt	BA NS 21/614 K Kaiser an Herold
19400305	Korrespondenzbl. REM: Dekan Jena: Rücksprache	BA BDC-REM PA Kummer
19400306	Korrespondenzbl. REM: Rektor Jena: Rücksprache	BA BDC-REM PA Kummer
19400313	Korrespondenzbl. REM: Dekan Jena: Stellungnahme	BA BDC-REM PA Kummer
19400315	KÜRTEIN, Wilhelm [Student München] an BAEUMLER/ZIEGLER, Matthes: vermittelt Münchner Informationen u.a. über HÖFLER: „mein Hauptordinarius.“ „Was ich hörte, war niemals etwas Positives, sondern allg. die stets sehr hohe Meinung über das wiss. Arbeiten dieses bedeutenden Münchner Volkskundlers.“ Wendet sich wg. HÖFLER an Gauverwaltung (Abt. Brauchtum, Volkstum), erfährt aber nicht viel.	BA NS 15/217 Bl. 172-187 K
19400316	Korrespondenzbl. REM: Richsstatthalter Thüringen: Stellungnahme	BA BDC-REM PA Kummer
19400329	Dossier über Höfler, Zieglers Rezension seinerzeit negativ. Jetzt: „in der augenblicklichen Situation über die geringfügigen Bedenken hinwegsehen..., weil Höfler tatsächlich einer der besten Kenner des Nordens ist.“ „Er gilt als temperamentvoller Redner, der besonders bei einem anspruchsvollen Publikum sehr anregend wirken soll.“	BA NS 21/146, K Gerigk (KPA) an Zentralamt [ARo]:
19400504	(Vortrag gehalten auf Festsitzung 15jähriges Bestehen der Deutschen Akademie)	Höfler, Otto: „Gab es ein Einheitsbewußtsein der Germanen“ <u>Deutsche Kultur im Leben der Völker</u> (DA-Mitteilungen), 1940, 177-189, K
19400531	Plaßmann an Höfler	BA NS 21/144
19400619	Plaßmann an Höfler	BA NS 21/144
19400620		Betz, Werner: Das Deutsche im Dänischen. Umfang u. Schichtung des Dänischen nach deutschen Vorbildern. <u>Geistige Arbeit</u> 7,12,20.6.40, 1-2 E

19400715		Höfler: „Gab es ein Einheitsbewußtsein der Germanen?“ <u>Deutscher Wissenschaftlicher Dienst</u> . 1, 3 (15.7.1940), 2f, K _{KE} -DWD
19400911	(s. Dokumententeil)	BA B I 493, Bl. 77-79, 73-75, K _{NORD} Thomsen, Alexander: „Geplante Aufgaben innerhalb der Nordarbeit des SD“
19400917	Anbei Exposé. Bitte um Stellungnahme. [handschriftlich Zusatz Verleger:] „Urschrift mit Stellungnahme zurück 22.9.“	BA B I 493, Bl. 70, K _{NORD} Schick, Hans [SD] an Verleger
19400917	„Arbeitsplan des Dr. Alexander Thomsen“ (s. Dokumententeil)	BA B I 493, Bl. 76, K _{NORD} , Schick, Hans (RSHA II C1):
19400919	(s. Dokumententeil)	BA B I 493, Bl. 80, K _{NORD} , Schick an Thomsen
19400922	(s. Dokumententeil)	BA B I 493, Bl. 82-84, 71-72 [unleserl.], K _{NORD} , Verleger: Stellungnahme
19400926	Auf Anordnung Amtschef II (Six) wurde zu den Richtlinien Thomsens Stellungnahme Dr. Verlegers vom DAWI eingeholt.	BA B I 493, Bl. 81, K _{NORD} Schick: Aktenvermerk.
19401102	Bitte um Beitrag für Nr. 1. Aufgabe der Monatshefte: „... durch Behandlung aller wichtigen politischen, wirtschaftlichen und vor allem kulturellen Fragen die sich anbahnende Verbindung zwischen Norwegen und einem neuen Europa zu festigen.“ Nr. 1: Übersicht Geschichte der Beziehungen zwischen Deutschland und Norden. Nr. 2 moderne norwegische Literatur mit Anregungen aus Deutschland. „Uns kommt es vor allem darauf an, die Stellung des deutschen Geisteslebens...im Rahmen des jetzigen und darüber hinaus, des im Aufbau begriffenen Europa zu bringen. Für unseren Zweck wäre es natürlich wertvoll, wenn Sie dem Schaffen des Nordens dabei Ihre besondere Aufmerksamkeit widmeten, aber nur im Rahmen eines im Grunde europäisch gesehenen Artikels.“	BA R 56 V 1, Bl. 130-1 (=320215-6), K _{NORD} Schmidt, Rudolf (Deutsche Monatshefte in Norwegen) an Johst (Präsident RSK und Mitglied des Obersten Rates der Nordischen Gesellschaft).
19401109	Korrespondenzbl REM: Stammler, Wolfgang: Prof. Emge: Wiederverwendg	BA BDC-REM PA. Stammler E
19410000	[o.D., nach 1941] Mudrak, Edmund: „Stellungnahme zu: Höfler, Kultische Geheimbünde der Germanen. 1. Band. Frankfurt am Main 1934, Verlag Moritz Diesterweg“: Ablehnend	BA NS 15/212, Bl. 198-204 (= 0347480-6), K Mudrak, Edmund, Stellungnahme
19410000	Veranstaltungsankündigung Höfler 1. Trimester 1941: Germanische Mythologie und Religionsgeschichte	<u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis</u> Universität München, E
19410000	S. 148 zu Höfler	Römer, Ruth: „Sprachwissenschaft und Rassenideologie in Deutschland“, München 1985, 148, P [geklaut]
19410000	S. 45-56 Kapitel: "Die Juden"	<u>Hansen</u> , Christen: Dtlid, England und ich (übers. v. Werner Betz) Berlin K
19410000	bis 1943: Gjerløw, Jens Aalholm: Sprachleiter und Übersetzer beim Reichssender Königsberg – Übersetzung isländischer Sagas, Abhandlungen zu Propagandazwecken in Norwegen gegen den Bolschewismus und für den germanischen Gedanken (Text)	BA NS 19/0799 F

19410108		GStA Dahlem, Rep 92/95, Bl. 520 ff, vergleiche auch Fahlbusch 1999, 589 Seraphim, Peter H. an Papritz
19410118	über Gespräch. mit Wäsche: Seit einigen Monaten existiert >AG für Skandinavienkunde<. RSHA + Nord. Ges. wünschen Beteiligung des AE. AG plant Herausgabe einer Schriftenreihe >Nordische Forschungen<. Etwas dagegen, wenn Jankuhn da Buch herausbringt? Sievers: wie wäre es mit Kalevala-Übersetzung? Vorsitz der >skandinav. AG < hat Ritterbusch. Auch Fricke dabei. "Die AG, die im Einvernehmen mit dem RSHA begründet wurde, übernimmt die Aufgaben einer Gutachterstelle für das RSHA." Sievers: AE hat schon vieles laufen, u.a. gemeinsam mit Stange "die Aufnahme der dt Kunst- und Kulturdenkmäler in Skandinavien." s. http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SieversSkandinavienkunde.pdf	BA BDC-AE - Tätigkt als Rgf PA Sievers K Sievers Aktenvermerk K
19410201	Bericht über die Tagung in Stralsund. Notizen Brackmann	BA R 153/1286, Bl. 1-20, vergleiche auch Fahlbusch 1999, 589
19410204	Grundsätzl. Interesse an Nord. Ges. . AE könnte sich durch Prof. Stange vertreten lassen auf Forschungs-Ausstellung in Kopenhagen, Oslo, Stockholm + Tagung Ende Feb. in Kopenhagen	BA BDC-AE - Tätigkt als Rgf PA Sievers K Sievers an Nord. Ges.
19410205	Unter anderem Teilnahme von Aubin, Papritz, Scheel, Hofmeister, Johannes Paul, Seraphim, Rosenfeld, Meynen, von Hehn, von Essen (Reichsministerium des Inneren), Goeken (Auswärtiges Amt)	BA B I 493, Bl. 85-86, 89-90, KNORD Paulsen, Peter: [Programm] „Tagung der Nord- und Ostdeutschen Forschungsgemeinschaft Stralsund 1. und 2. Februar 1941“.
19410205	„Auszug aus Bericht Tagung der Nord- und Ostdeutschen Forschungsgemeinschaft 1. und 2. Februar 1941“	BA B I 493, Bl. 87-88, 91-92, KNORD Paulsen, Peter: Bericht
19410420	Vergleich mit Nieder- zu Hochdeutsch. Dänische Filme werden in N mit Zwischentexten in Rikksmaal versehen = Beweis, dass Rikksmaal ? Dänisch	Betz, Werner: Rikksmaal oder Landsmaal? <u>Das Reich</u> Nr. 16, 20.4.41 K
19410502	Anbei Herolds Diss. AE hat Druckkostenzuschuss von 300,- RM ausgeworfen	BA NS 21/368 E Wolff (AE) an Wüst
19410504	Das >Deutsche-Wissenschaftliche Institut< Kopenhagen wird feierlich eröffnet.	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 185 P
19410515	"Nun ist Fräulein Dr. Waltraud Hunke bisher noch als Assistentin bei Prof. Höfler in München bzw. Strassburg so lange tätig, bis die Assistenten von Höfler aus dem Heeresdienst zurück sind. Das würde keine Störung in der Arbeit bedeuten, da einerseits ja auch mich der Weg der Habilitation nach Strassburg führen wird, andererseits eine Anzahl gemeinsame Arbeitspläne mit Höfler und Huth bestehen, bei denen Fr. Dr. Waltraud Hunke eine wertvolle gemeinsame Mitarbeiterin wäre."	BA BDC-AE PA Hunke, Sigrud K Plassmann an Reichsgeschäftsführer
19410520	Korrespondenzbl. REM: Thüring. Minister: Beurlaubung SS 41	BA BDC-REM PA Kummer
19410606	Korrespondenzbl REM: Stammler, Wolfgang: Bewerbung Lehrstuhl Hamburg	BA BDC-REM PA. Stammler E
19410613	Teilnahme AE an Ausstellung "Leben, Forschen, Wissen" in Kopenhagen. Ausstellung des >Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht<. Gründg AG f Skandinavienkunde. Kein Ergebnis, weil die meisten Beteiligten gegen Nord. Ges. , die aber die Führung beanspruchte.	BA NS 21/618 K Sievers an Himmler

19410701	Stellt zahlreiche Dissertations- und Publikationsprojekte vor, nicht ein einziges aus nordistischem Bereich	BA B I 493, Bl. 58-65, K _{NORD} Six: „Het Tyske utenriksvidenskapelige institutt“.
19410710	Luftgaukommando Norwegen Beurteilung: Stammler, Wolfg als Leiter des Sachgebiets Presse und Propaganda "starke Initiative", "organisatorische Fähigkeiten."	GIFT-Archiv: Korr Boberach an Simon [ohne Quellenangabe]
19410716	Dank für Vorwort zu Siemsen	BA NS 21/443, E Ahnenerbe an Höfler
19410725	Karl Astel an Himmler: „Im September möchte ich Sie über Dr. Bernhard Kummer, dessen Berufung immer noch größten Schwierigkeiten begegnet, obwohl Sie Ihren früheren Einspruch beim Reichserziehungsminister längstens zurückgezogen haben, sprechen. Er arbeitet nun bald 5 Jahre in Jena und hat bewiesen, daß er etwas leistet. So kann es mit einem Mann, der wissenschaftlich wie weltanschaulich etwas bedeutet und zur Niederringung der Christenlehre dringend gebraucht wird, nicht weitergehen.“	BA NS 19/0432
19410725	Kummers Berufung begegnet immer größeren Schwierigkeiten, „obwohl Sie ihren früheren Einspruch beim Reichserziehungsministerium längstens zurückgezogen haben.“ „So kann es mit einem Mann, der wissenschaftlich und weltanschaulich etwas bedeutet und zur Niederringung der Christenlehre dringend gebraucht wird, nicht weitergehen.“	BA BDC, PA Astel, Bl. 22083-7, K Astel an Himmler
19410802	Zu Siemsen: „einer der interessantesten Beiträge einer organischen Gemeinschaftsauffassung, die die neuere Forschung aufzuweisen hat.“ Von Grønbech, Wilhelm: „Kultur und Religion der Germanen“ in drei Monaten 2.000 verkauft (ohne SS-Werbung)	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an Ahnenerbe-Stiftungs-Verlag:
19410805	Dank für Bereitwilligkeit, Abfassung Prospekt, Klappentext und Heranziehung von Rezensenten [für Sie msen]	BA NS 21/443, E Ahnenerbe an Höfler
19410812	Rezensenten für Siemsen: Heimpel, Brunner. Höfler will in der HZ selbst Artikel bringen.	BA NS 21/443, K Höfler an ASV
19410820	„Der dänische Student“ [Auszug-Übersetzung] Ziemlich unkritische Schilderung des Studentenlebens im besetzten Dänemark. Man erfährt nur wenig über die Besetzung: Dänischer Student auch heute noch „Fachidiot“, aber nur ungefähr. „Es ist nämlich etwas geschehen, das seine Einstellung ein bißchen geändert hat. Vor anderthalb Jahren wurde er an einem schönen Frühlingmorgen von dem betäubenden Lärm von Flugzeugen geweckt – Flugzeuge, die Flugblätter abwarfen, die erzählten, daß fremde Truppen zwei nordische Länder besetzt hatten, um sie gegen eine andere fremde Macht zu schützen...“ Danach neue Werte: „ein bewußtes Gefühl von Blutverwandtschaft mit seinem Volke und von Gemeinschaft mit den übrigen nordischen Völkern – ein Gefühl, das nicht nur bereichert, sondern auch verpflichtet. Er hat entdeckt, daß er als Student eine Pflicht der Nation gegenüber in dieser Zeit hat. War er früher auf dem Wege, ein isolierter ‚Fach-Idiot‘ zu werden, dann ist er nun dabei, sich zu einem Bestandteil des dänischen Volkes zu entwickeln.“ Deutsche nicht genannt. Geht auf Sitzung des „Dansk Nordisk Studentenforbund“ ein, Unterabteilung des „Dansk-nordisk Ungdomsforbund“ (1933 „unter dem Eindruck der Ereignisse in Deutschland gegründet“). Vor allem Vorträge „Niemals haben so viele Zusammenkünfte in Dänemark stattgefunden, wie im vergangenen Winter!“ „...hier haben Studenten und Professoren, Hand in Hand ihre kulturelle Wehrpflicht abgedient.“ Überdies „Studenterforeningen“ mit Schrifttumreihe. 1. Schrift: „Hakon Stangeruup: Levende dansk Literatur“. Zentrale Gestalt Grundtvig. Einsatz für dessen Plan „einer gemein-nordischen humanistischen Akademie“	<u>Stockholm Tidningen</u> . 20.8.1941, auch: BA BI I 493, Bl. 1-7, K _{NORD} [o. V.] Zeitungsartikel
19410821	5.) Was zu Kummer: schriftlich! Rücksprache zur Zeit nicht möglich	BA BDC, PA Astel, Bl. 22079-80, K Himmler an Astel

19410821	[Übersetzung Baebenroth, Else:] 20.-25. August in Gerlev. Veranstalter: „Studentenforeningen“ (Leitender „Senior“: Brönsted). Zitat Brönsted: „Die Gerlev-Tagung soll doch keine nordische Tagung sein..., sondern in erster Linie eine echt dänische Tagung.... Das Zentrale in dem dänischen Leben ist der Parlamentarismus („Folksstyre“)	<u>Politiken</u> . 21.8.1941, S. 8, auch: BA B I 493, K _{NORD} ZA „Studenten-Tagung“
19410901	Höfler bis 31. September im Auftrag der Universität Strassburg in Oslo und Kopenhagen, um dort wissenschaftliche Literatur einzukaufen. Devisenprobleme in Dänemark. Beantragte Erhöhung des Seminaretats auf 6000 RM. Hat Ruf an Universität Straßburg erhalten. Will zusätzliche Assi-Stelle. (Dirlmeyer -Dekan- leitet Schreiben befürwortend weiter.)	UA München 1e O-N, Höfler, Otto, Universität München, Seminar für Deutsche Philologie, an Bayerisches Staatsministerium für Kultus und Unterricht K
19410902	: referiert 8.9.1941 Nationaltidende. 2. 9. 41, 9, auch: Berl. Tidende. 4.9.1941, auch: Principal og Medhjælper, o. D Zeitungsaufschlag „Studententum“. Hansen, O. Friis zu akademischer Überproduktion. Es fehlt Berufsberatung für Akademiker.	BA B I 493, Bl. 10-11, K _{NORD} Baebenroth, Else: Bericht
19410903	Baebenroth, Else referiert 8.9.1941 anlässlich Immatrikulation Rektor Universität Kopenhagen „Wissenschaft erfordert ... Freiheit, politisch wie moralisch.“ „Er ermahnte die Studenten, das Gebot des Königs zu erinnern und jede Meinungsäußerung, die herausfordernd oder schädlich wirken könnte, zu vermeiden.“	BA B I 493, Bl. 12, K _{NORD} Baebenroth, Else: Bericht
19410905	– Referat Baebenroth, Else Rede Brönsted. Politiken. 6.9.1941, S. 8: „Riskieren wir es nicht, unseren Individualismus durch die Sammlung zu verlieren? Ich glaube es nicht. Im Gegenteil wird der Parlamentarismus geläutert aus dieser Zeit herauskommen.“ Reichstagsabgeordneter Kraft, Ole Björn: Einheit Dänemarks.	BA B I 8-9, K _{NORD} Zeitungsaufschlag Baebenroth, Else: Bericht
19410905	Baebenroth, Else referiert 13-9.1941. Jyllandsposten. 5.9.1941, 3-15. Immatrikulations-Ansprache des Rektors der jütländischen Universität Aarhus, Carl Rasting, wie sie in dem Zeitungsaufschlag abgedruckt ist: „Der Akademiker als Diener der Volksgemeinschaft.“ Universität Aarhus seit 14 Semestern. Zitat Haeckel: „Die wissenschaftlichen Leistungen der Universitäten stehen im umgekehrten Verhältnis zu ihrer Größe.“ Zitat Rask: „Seinem Vaterland ist man alles, was man leisten kann, schuldig.“ „Schon während des vorigen Weltkrieges kamen wir eine Strecke in die Richtung von der rein individualistischen und liberalistischen Denkweise fort und fingen an, die Gesamtheit der Volksgemeinschaft als einen der wichtigsten Faktoren in der Entwicklung und im Bestehen der Sippe und der Rasse zu anerkennen“ [!] „Ich glaube, daß Freiheit, Liebe und Wahrheit einen Sinn haben, der außerhalb der menschlichen Kräfte liegt. Die Freiheit muß aber immer aufs Neue gewonnen werden, die Wahrheit geprüft, die Liebe geübt.“	,BA B I 493, Bl. 13-17, K _{NORD} Baebenroth, Else: Bericht
19410906	Baebenroth, Else referiert Artikel über Studentenverein als Kulturfaktor. Fäldrelandet. 6.9.1941, 3: Personalien über Niels Bohr: Sohn Prof. Christian Bohrs und Frau Ellen, geb. Adler, die jüdischer Herkunft. Bruder Harald Bohr (Prof) ist mit einer Tochter von Aage Borregaards und dessen Frau Louise, geb. Beckscher (Jüdin) verheiratet. Niels Bohr in Geschäftsführung des 1933 gebildeten Ausschusses zur Unterstützung emigrierter jüdischer Geistesarbeiter. Aufruf zu helfen. Viele deutsche Emigranten und angloamerikanische Wissenschaftler arbeiteten in seinem „Fysisk-Institut“ in den Jahren nach der Machtübernahme.	BA B I 493, Bl. 18, K _{NORD} Baebenroth, Else: Bericht
19410907	Baebenroth, Else referiert Vortrag (im Studentenverein) des Nichtarier und Nobelpreisträgers Niels Bohr. Politiken. 7.9.1941, 10: „Das seltsame Märchen der Atome“. „...hob besonders die Verdienste von Madame Curie, Rutherford und Einstein hervor.“ Kulturarbeit als Bindeglied zwischen den Nationen. „Nach dem Vortrag sang der jüdische Tenorsänger Rabinovitz.“	BA B I 493, Bl. 18, K _{NORD} Baebenroth, Else: Bericht

19410907	Baebenroth, Else referiert Artikel von Svend Lomholt „Die dänische Kultur und die Fachausbildung“. Nationaltidende. 7.9.1941, 13: „In dieser Zeit geht eine gewaltige nationalbetonte Erweckung über das Land hin.“ Gefahr der Spezialisierung und Fachidiotie. Wissen und Bildung zu Weisheit verschmelzen. Zitat Christian Bohr, Vater von Niels und Harald Bohr: „Das Studium der Natur hat mich immer mit Ehrerbietung und Demut erfüllt.“ Bildung: Kunst, besonders Poesie, Geschichte und Natur, und Dänentum. Kierkegaard, Grundtvig	BA B I 493, Bl. 19-28, K _{NORD} Baebenroth, Else: Bericht
19410908	Baebenroth, Else: Konstituierung der Fraktion „Samling“ des Studentenvereins (Zusammenschluß der vier politischen Parteien). 1. Vorsitzender Lannung, 2. Vorsitzender: Möller, Poul, Kassierer: Knud Olsen, Sekretär: Skyum-Nielsen. [folgen übersetzte Artikel aus „Politiken“]	BA B I 493, Bl. 8, K _{NORD} ZA „Studententum“ Baebenroth, Else: Bericht
19410911	Seip: Bei Versammlung in Uniaula für abgesetzt erklärt, verhaftet in die Møllergaten 19 arrestiert.	<u>Aschehou</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19410918	Baebenroth, Else: „Einige Bemerkungen zum Artikel von Svend Lomholt“ „Wohlwollende Unbeholfenheit“, „arrogant“ wegen Verehrung Grundtvigs	BA B I 493, Bl. 29, K _{NORD} Baebenroth, Else: Bericht
19410930	Seip wird nach Grini gebracht	<u>Aschehou</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19411000	Veranstaltungsankündigung Höfler WS 1941/1942: Mythos und Erlebnis	<u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis</u> Universität München, E
19411006	Korrespondenzbl. REM: Harmjanz: Vorwürfe	BA BDC-REM PA Kummer
19411023	Korrespondenzbl. REM: Rektor Jena: Termin zur Rücksprache	BA BDC-REM PA Kummer
19411025	Korrespondenzbl. REM: Sauckel: Termin zur Rücksprache	BA BDC-REM PA Kummer
19411028	„Durch die politischen Ereignisse seit dem 9. April 1940 hat Skandinavien für das Reich eine ungeahnte Aktualität erlangt. Die Ereignisse bei der Besetzung Norwegens haben auch dem Aussenstehenden bewiesen, dass es England gelungen war, die Sympathien des Nordens fast völlig für sich zu gewinnen, während die Deutschfreunde eine ganz kleine Minorität bildeten.“ Zentrum des Widerstandes Universitäten. Seip müsste verhaftet werden.	UA München 1e O-N Höfler, Otto, Universität München, Seminar für Deutsche Philologie, an Bayerisches Staatsministerium für Kultus und Unterricht K
19411028	Höfler will vom 1.-31. September im Auftrag der Universität Straßburg in Oslo und Kopenhagen wissenschaftliche Literatur aufkaufen. In Oslo Buchhandel ausverkauft. In Kopenhagen reiche Auswahl, aber schwer Devisen bewilligt zu bekommen. Will 15.000. Universität Straßburg bewilligte 130.000 Norwegische Kronen (= 70.000 RM). Erhöhung des Gesamtjahresetats auf 6.000 RM!	UA München O-N 1 e, Schriftst. 15a, K Höfler an Bayerisches Staatsministerium für Kultus und Unterricht
19411030	Gutachten zu Schliephack: „Altnordland“	BA NS 21/401, E Höfler an ASV
19411100	o.V. „Geist, Wissenschaft und Politik. Ein Gespräch mit Minister Lunde, Oslo.“ [Gulbrand Lunde, von Haus aus Biochemiker und Arzt, Mitarbeiter Quislings]	<u>Die Aktion</u> 3, Nov 1941, 52-56 K
19411113	Paulsen an Heinrichsdorff, betr. Aufsatz Degn, Christian: „Skandinavismus als pol. Illusion“	BAHo 4902 DAWI 4, Bl. 345
19411114	Dem Reichserziehungsministerium gegenüber zum Ausdruck bringen, dass Kummer zu berufen. Wartet schon fünf Jahre. „Ein Trauerspiel, wie ich es im Hochschulleben bis jetzt noch nicht kennengelernt habe.“ Im Prozess Kummer gegen Plassmann „völlige Unschuld erwiesen“. Höfler „bestrafen“	BA NS 19/432, K Astel an Himmler
19411203	Korrespondenzbl. REM: Harmjanz: Einweisung	BA BDC-REM PA Kummer

19411205	„Kulturpolitische Übersicht über die Monate August, September, Oktober, November“ Bericht von der Verlotterung der dänischen Jugend. Auseinandersetzung mit Hal-Koch („Gegner Deutschlands“): „Hier ist nationalsozialistisches Ideengut eine Legierung eingegangen mit dem liberalistischen substanzlosen Freiheitsbegriff.“ „Am spätesten eignet sich das Dänentum dem Rassegedanken an, den eigentlichen Kern der nationalsozialistischen Weltanschauung.“ Zu Brönsted: Aufforderung zur „Brechung des christlich-puritanischen Einflusses und Brechung des jüdischen Einflusses.“	BA B I 493, Bl. 37-44, K _{NORD} Wäsche, Hans an Löw (SD III B 5):
19411212	Höfler kann Imprimatur nicht senden, weil viertes Kapitel von Siemsen noch nicht erhalten. Heimpel, Straßburg: „ein wundervolles Buch.“	BA NS 21/443, K Höfler an ASV
19411215	Astel an Himmler: „Ich kann Ihnen heute mitteilen, daß die Sache Kummer zu einem guten Ende geführt werden konnte.“ Besprechung mit Rust, Sauckel, Mentzel, Harmjanz, Casper: Kummer wird berufen. Traf inzwischen Wüst; dessen Einschätzung hat Astel Rust mitgeteilt: „1.) Höfler [hätte] die Erwartungen, die er auf ihn setzte, nicht erfüllt... 2.) er [würde] die Berufung Kummers nun wirklich begrüßen...“ Traf Wüst in Gegenwart von Sievers, wo Wüst Vortrag auf Veranstaltung des NSDStB hielt. „Es besteht für mich kein Zweifel, daß das, was Kamerad Wüst vertritt, tatsächlich aus der Heimat der germanisch-deutschen Seele kommt.“ Nach Jena in Thüringer Landesamt für Rassewesen eingeladen.	BA NS 19/432 K
19411216	Korrespondenzbl. REM: Rektorat München: Gutachten	BA BDC-REM PA Kummer
19411216	Korrespondenzbl. DFG: Sievers beantragt 2000,-RM „für Arbeit zur Erfassung der dt Einwanderung in Norwegen.“ (12.1.42 bewilligt)	BA BDC-REM PA Huhnhäuser
19411231	Seip war Ehrendoktor der Uni Hamburg, wo Borchling tätig, jetzt in polizeil. Gewahrsam. Vergebliche Versuche, ihn und die anderen Professoren [von Studenten ist nicht die Rede] freizubekommen. Bitte um Hilfe. An Arbeit für das Norwegische Wörterbuch gehindert. Vielleicht zusammen mit Meinhof könnte Borchling ihn freibekommen. Broch ist Mitglied der preuß. Akad. d. Wissenschaften. Wenn Beziehungen zur Regierung, wende Borchling sich an von Weizsäcker (AA). Er werde sich an Broch erinnern.	IfZ München Nord. Ges. 3573 K Broch, Olaf an Borchling [in engl. Übersetzung für Nürnberger Prozess]
19420000	[o. D.] Korrespondenzblatt REM: Einsender Wüst: Betr. Wissenschaftler für Afrika	BA BDC, PA Höfler, E
19420000	[o. D.] (Übersetzung Friedrich W. Müller, ohne Quellenangabe) zum Sparlösastein Ejvisl (6 Seiten) [verweist auf frühere Artikel „in dieser Zeitung“ (27.11.1937 und 8.8.1941)]	BA NS 21/363, K _{NORD} Nordén, Artur: „Unser ältestes Inschriftätsel gelöst!“
19420000	Betr. Streit Kummer-Höfler mit Artikel über Leben u. Werk Kummers	IfZ München MA 116/9 Fi NSD GA:
19420000		Stammler, Wolfg (z.Zt. Wehrmacht): "Familien deutschen Blutes in Kristiansand.“ <u>Europ. Wiss-Dienst</u> 2, 10,19,42, 27-28 K
19420103	Anbei Brief 31.12.41 Bitte um Hilfe. Schrieb als Privatperson. Wenn sich seine Aktion als Flop erweist, sei Broch der einzige, der dafür zu zahlen habe. Aber vielleicht schreibe Broch auch noch als Generalsekretär der Akad. d. Wissenschaften, als Präsi der Nansen-Foundation. Arrestiert sind Präsi + Vizepräsi der Akad + Mitglied des Vorstands der Nansen-Foundation Seip Akad. wandte sich schon vergeblich an Dt. Polizei und an die zuständige Abteilung des Reichskommissariats	IfZ München Nord. Ges. 3573 K Broch, Olaf an von Weizsäcker (Staatssekretär AA)
19420113	Korrespondenzbl. REM: Thür. Mini: Ernennung z. ord. Professor	BA BDC-REM PA Kummer

19420114	"hatte Broch nur geschrieben, dass der Fall außerhalb der Jurisdiktion des AA sei. Deswegen an Staatssekretär des Zentralamtes für Norwegen im RMI	IfZ München Nord. Ges. 3573 K Weizsäcker an Staatssekretär [engl. Übers. für Nürnberger Prozess]
19420119	Am 14. 11. 1941 hatte sich Astel für Ordinariat für Kummer ausgesprochen. Am 28. 11. 1941 war Rust „entgegen den Ratschlägen seiner Referenten mit Berufung einverstanden. Keine weitere Schwierigkeiten machen!“	BA ZM 1582 A. 4, Bl. 63, K Persönlicher Stab an Chef Sipo und SD und Rgf AE:
19420119	Astel bat am 14.11.41 RFSS, sich für Kummers Berufung zum Ordinarius einzusetzen. Am 15.12.41 teilte Astel RFSS mit, dass Rust gegen Rat seiner Referenten mit Berufung einverstanden. Dafür sorgen, "Dass nicht durch irgendwelche Missverständnisse aus der zurückliegenden Zeit noch nachträgl Schwierigkeiten entstehen, zumal er [RFSS] die Absicht gehabt habe, sich der Bitte von SS-Stubaf Dr. Astel entsprechend einzuschalten."	BA BDC-AE PA Kummer K + BA NS 21/808 K Meine - Persönl. Stab RFSS - an Chef Sipo + SD + Rgf
19420121	Auf Anregung Höflers: Arnaudorf, M.: Abhandlungen über bulgarische Bräuche. Vorchristlicher griechischer Dionysoskult. Anbei Inhaltsverzeichnis, Anfrage: Hat Ahnenerbe Interesse an Übersetzung und Veröffentlichung?	BA NS 21/356, K Dirlmeier an Wüst
19420121	Im Anschluss auf Auszug aus Astel an RFSS 14.11.41: Fernmündl mit Harmjanz gesprochen "Der Minister habe die Zusage gegeben, weil Astel ihm eine wissentlich falsche Darstellung gegeben habe. Astel habe behauptet, Professor Wüst trete für die Berufung Kummers ein, hielte sie für notwendig und Kummer für einen reifen Menschen, der eine solche Berufung verdiene. Wie bei ihm schriftlich niedergelegt sei, hat Prof. Wüst sich aber in dieser Weise garnicht geäußert." Harmjanz informiert, dass RFSS Astels Bitte entsprochen hätte.	BA BDC-AE PA Kummer K + BA NS 21/808 K Sievers Aktenvermerk
19420121	Geheimer Bericht über Seip in >Dagens Nyheter< 20.1.42. ein Terror-Regime, das solche Methoden anwendet, kann niemals verteidigt und rehabilitiert werden. >Stockholms Tidningen< 21.1.42: Strafe absurd u barbarisch >Social-Demokraten< 21.1.42: nichts als Folter. >Aftonbladet< 21.1.42: Strafe nichtswürdig	IfZ München Nord. Ges. 2573 K o.U. Telegr.:
19420122	„In der Sache Kummer habe ich mich ja nun nicht mehr einzuschalten brauchen. Ich freue mich, dass die Angelegenheit nun erledigt ist, und habe an meine Dienststellen die Anweisung gegeben, damit nicht etwa durch irgendwelche Mis sverständnisse noch nachträgliche Schwierigkeiten entstehen können.“	BA BDC, PA Astel, Bl. 22068, K Himmler an Astel
19420205	.	Stammler, Wolg: Deutsches Blut in norwegischen Sippen <u>Geistige Arbeit</u> 9,3, 5.2.42, 1-2 K
19420212	Korrespondenzbl. REM: Kummer: Dank	BA BDC-REM PA Kummer
19420226	Korrekturen vorher erledigen! Lage der Druckereien verschlechtert sich	BA NS 21/443, K ASV an Höfler
19420227	Verhandlungen wegen Freigabe der Devisen ohne Erfolg	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Wolff an Meine (Persönlicher Stab RFSS)
19420309	Bitte um Beurteilung von Artur Nordén, besonders Abstammung und politische Einstellung	BA NS 21/288, E Sievers an Höfler
19420312	Zeitweise bei der Kriegswiss. Abt. der Luftwaffe	GIFT-Archiv: Korr Boberach an Simon [ohne Quellenangabe]

19420324	Unis fehlt Büchermaterial. In Norwegen ausverkauft. Nur Dänemark. Aber Devisen nicht genehmigt. Skandinavische Unis = „vielleicht unsere gefährlichsten und zähesten Gegner im Norden.“ Mobilisieren Jugend gegen uns. Haben Geschichtsbild, das alles Trennende betont. Dabei: „Deutschland und Skandinavien als Schwestern.“ Gefährlich die Agitation der Unis in den USA. Ohne Fachliteratur hat Deutschland keine Chance. Besonders München und Straßburg brauchen diese. Auch Universität Straßburg versprochen, „obwohl ich eine Berufung dorthin nicht annehmen konnte.“ Ablehnung des Wirtschaftsministeriums erst jetzt. Genehmigte Sondermittel verfallen aber Ende des Jahres.	BA NS 21/86 K Höfler an RFSS und RKF
19420324	Bücher in Dänemark zu haben. Devisenprobleme...	BA NS 21/86, auch: BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 231-2, K Höfler an Himmler
19420324	Begleitschreiben zu Höfler an Himmler. Bücher „eine wirkliche Lebensnotwendigkeit unserer Arbeit.“ Beistehen!	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an Sievers:
19420324	Anbei Brief an Frau Siemsen [00]: H rät in Übereinstimmung mit Wüst: „... den Hinweis auf die nationalsozialistische Weltanschauung, die aus jeder Seite des Buches spricht, doch nicht noch eigens auf dem Klappentext zu affichieren.“ „Dass würde ich doch sehr raten, den Zusatz..., welcher von Siemens Fall vor Dünkirchen spricht, noch mit in den Klappentext aufzunehmen. Siemsens Heldentod schließt ja in der Tat das Bild seiner geistigen Persönlichkeit ab.“	BA NS 21/443, K Höfler an ASV
19420324	Höfler an RF-SS und Reichskommissar für die Festigung des deutschen Volkes	BA NS 21/86
19420325	Feste Abmachung mit Antiquar Einaar Munksgaard „nicht ratsam“	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E, auch: BA NS 21/962, K Sievers an Höfler
19420328	Gesuch von der Reichsstelle für Papier- und Verpackungswesen abgelehnt. Devisenbescheinigung über 29.795,- Dänische Kronen (=15.553,- RM). Bestelllisten für München: 13.483,75 Dänische Kronen, für Straßburg 15.311,98. Versandkosten und Versicherung je 500,-	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an Sievers
19420330	Wolff an Weigel: Dossier Nordén, Artur arischer Abstammung. Politische Einstellung unbekannt. Wissenschaftlich „zählt er zu den verdientesten Erforschern der schwedischen Felszeichnungen. Neben Oscar Almgren ist er einer der besten Kenner und einer von denen, die zuerst den kultischen Charakter dieser Bilder gesehen und erwiesen haben.“ Bibliographie in den letzten Arbeiten Altheims	BA NS 21 / 962 K
19420401	Antrag auf Freigabe von 30.000,- Dänischen Kronen. „Angelegenheit von großer politischer und kulturpolitischer Bedeutung“	BA NS 21/962, auch: BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, K Wolff an Schwedler (Wirtschaftsministerium)
19420402	Gesuchgenehmigung nicht vor Ende April zu erwarten, „da der Antrag zunächst bei einer deutsch-dänischen Tagung zur Sprache zu bringen ist.“	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Sievers an Höfler
19420403	Seip wird über Hamburg ins KZ Sachsenhausen gebracht. 7 Monate krank (Beri-Beri) und misshandelt.	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19420411	Noch keine Entscheidung über Einfuhr wissenschaftlicher Literatur aus Dänemark	BA NS 21/114, E Sievers an Höfler
19420414	„Deutsche Romane in Norwegen.“ Monatlich ein Band. Osloer Verlag: Schenzinger, Griese, Luserke, Mechow, Blunck, Zillich, Hauser, Stehr und Ina Seidel	Deutsche Allgemeine Zeitung. 178. 14.4.1942, auch: BA B I 493, Bl. 67 [Original], K _{NORD} [o. V.] Zeitungsartikel

19420418	Tagung geplant	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Wolff: Aktenvermerk 7.4.1942
19420421	„Festwoche des Deutschen Theaters in Oslo“ = Nationaltheater Nye Scene. Operetten. Festwoche 20.-26. April. Beginn mit „Vogelhändler“	Deutsche Allgemeine Zeitung. . 189. 21.4.1942, auch: BA B I 493, Bl. 68 [Original], KNORD Zeitungsartikel
19420422	Verschiebung der Entscheidung über Einfuhr von Büchern auf späteren günstigeren Zeitpunkt. Zur Zeit angespannte Wirtschaftsverhältnisse	BA NS 21/114, E Ahnenerbe-Reichsgeschäftsführer an Höfler
19420430	Anbei Bericht über „Institut für Kulturforschung“	BA B I 493, Bl. 45, KNORD Befehlshaber Sipo und SD Oslo an Löw (RSHA III B 5).
19420430	1917 unabhängig von Hochschulen gegründet. Fächer: Rechtsforschung, Religionsforschung, Sprachforschung, Altertumskunde, Ethnologie. Zinsen verschiedener Legate und Fonds (2,6 Millionen Kronen). 20 ausländische Forscher sind korrespondierende Mitglieder. Leitung: 1. Vorsitzender (gewählt von Universitätsangehörigen), 1 Mitglied (gewählt durch Storting) und 1 Mitglied (gewählt durch den Stadtverordneten in Oslo), 3 Mitglieder (gewählt von Professoren und Dozenten Humanistischer Fächer), 3 Mitglieder (gewählt von philologisch-historischer Abteilung der „Norwegischen Akademie der Wissenschaften“). 1. Stang, F. Verbindung zum marxistischen Lager. Tranmael (Trotzkist) kam auf sein Betreiben in Vorstand. Stang trat bei Friedenspreis für Ossietzky in den Vordergrund. 2. Hambro, C. I. Präsident des letzten norwegischen Stortings „Hallynde, extremer Deutschfeind, floh bei der deutschen Besetzung Norwegens nach den Vereinigten Staaten, wo er seitdem eine wilde Hetze betreibt.“ 3. Kviberg, Per Olav. „Arbeiter-Parteiler“, aber „loyal“. 4. Olsen, Magnus B. Mitglied der Académie Française, sympathisiert mit Westmächten. Lehnt Zusammenarbeit mit Deutschem Reich ab. – Schencke, J. F. Nicht in Erscheinung getreten. – Lindvik, A. F. „stark im Verdacht, sich agitatorisch gegen die Neuordnung gewandt zu haben.“ – Brögger, A. W. „einer der fanatischsten und übelsten Verleumder des neuen Deutschland“, „in Haft genommen“. 5. Liestøl, Å. Schwankungen. Zur Zusammenarbeit mit den Deutschen bereit, „nahm er andererseits jedoch an verschiedenen Demonstrationen gegen Deutschland teil, so z. B. an den Protestkundgebungen der Universität gegen die deutsche Judenaktion vom November 1938. – Shetelig, Haakon. Unterzeichner Aktion der 43 Verbände. „übler Hetzer und Deutschenhasser“. – Koht, H. Ehemaliger norwegischer Außenminister, floh nach deutscher Besetzung nach England, um sich Londoner Politik zu Verfügung zu stellen. Vertreter: Sommerfelt, Alf A. „entschiedener Gegner deutscher Ideologien“. WS 1939/1940 „üble agitatorische Vorlesungsreihe mit dem Hauptziel der Verächtlichmachung des deutschen Rassegedankens.“ floh nach England, zur Zeit Abteilungsleiter für Schule und Unterricht im Kultusministerium der norwegischen Emigrantenregierung in London. Ablösung des gesamten Vorstandes schon vorgeschlagen, als September 1941 „auf der Grundlage des zivilen Ausnahmezustandes in Oslo“ (dadurch Rektorwechsel an der Universität). Plan „Norwegische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften“. Vorbild: Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Dann löst sich Problem von alleine.	BA B I 493, Bl. 46-50, KNORD Dr. Vo. „Institut für vergleichende Kulturforschung“ (= Institutet for sammenlignende Kulturforskning i Oslo).

19420509	„Bürgerliches Schauspiel im Jugendstil. Im Schauspielhaus am Gendarmenmarkt Knut Hamsun: ‚Abendröte‘.“ mit Karikatur Aribert Wäscher und Werner Krauß	[unleserl. Kölner Zeitung] 9.5.1942, auch: BA B I 493, Bl. 69, K _{NORD} Zeitungsartikel Biedrzyński, Richard
19420522	Korrekturvorschläge zu Siemens	BA NS 21/443, K Höfler an ASV
19420601	Korrektur zu Siemens	BA NS 21/443, K ASV an Höfler
19420603	Fürchtet Zunahme der Unruhen in Dänemark. Will „Schockwirkung...“, die sich lähmend auf ihre Arbeit auswirkt.“	Heydrich an Ribbentrop <u>Europa unterm Hakenkreuz</u> . 7: Die Okkupationspolitik des dt. Faschismus in Dänemark und Norwegen (1940-5), Berlin, Heidelberg, 1992, 139, K
19420603	Tagung am 20.5. abgeschlossen. Keine endgültige Regelung. Kulturreferate der dänischen Regierung müssten Ausfuhrgenehmigung erteilen. Noch 4-6 Wochen. Vor Verfall der Mittel Prolongationsantrag	BA NS 21/963, K Wolff an Höfler
19420603	Wolff an Höfler	
19420603	Wolff an Höfler, betr.: Einfuhr wissenschaftlicher Literatur aus Dänemark	BA NS 21/86
19420605	Six bat um Liste von Norwegern, die als Adressaten der Veröffentlichungen des DAWI in Frage gekommen. Anbei [00]vorläufige Liste.	BA B I 493, Bl. 51-57, K _{NORD} Wolff, Georg, Befehlshaber Sicherheitspolizei und SD der Stadt Oslo, an Schick, RSHA VII.
19420609	Anbei Liste dänischer gelehrter, die sich mit Philosophie befassen. „Nach den anliegenden Beurteilungen kommen für die geplante Mitarbeit [Arbeitstagung europ. Philosophen Berlin] ... in Betracht: ... Wilhelm GRÖNBECH, Vinding KRUSE, Carl ROOS, Unterrichtsinsektor dr. HØjberg-CHRISTENSEN.“	SEELOS an AA, BA 4901 REM 2941, Bl. 232 Kphilos
19420609	Dossier GRÖNBECH: in Kopenhagen Lehrstuhl für Religionsgeschichte. Aufsatz über HERDER. 2 Bde GOETHE. Akademie-Abhandlung über SCHLEGEL. „Religion der Germanen.“ „... deutlich starke Bindung zum dt. Geistesleben.“ „... einer der hervorragendsten Denker im dänischen Geistesleben...“ Dossier Carl ROOS: Germanist. „starke Bindungen zum dt. Geistesleben“ „positive Einstellung“ Dossier HØjberg-CHRISTENSEN: Germanist. Hat sich mit Fragen der dt. Erziehungswissenschaft befasst.	Anlage zu SEELOS an AA, BA 4901 REM 2941, Bl. 232 Kphilos
19420617	WEINHANDL an DAHNKE: Schätz AKESSON. Fragt auch, ob man nicht auch LILJEQUIST, Lund einladen kann. Auch Ingemar HEDENIUS zu nennen, obwohl er CASSIRER [Emigrant, Jude] nahestand. „Es bedürfte jedenfalls genauer Klärung seiner heutigen Haltung. Daß er ganz im Fahrwasser des heute in Schweden tonangebenden PHALÉN-HÄGERSTRÖM'schen Positivismus segelt, wäre kein Hindernis, ihn später heranzuziehen, im Gegenteil, wir könnten nur so hoffen, diese herrschende Richtung (der AKESSON übrigens nicht angehört) von uns aus direkt zu beeinflussen.“	BA 4901 REM 2941, Bl. 281 Kphilos
19420708	DAHNKE (REM) an AA: Ist gegen LILJEQUIST + Ingemar HEDENIUS etwas einzuwenden?	BA 4901 REM 2941, Bl. 282 Kphilos
19420727	Anbei Unterlagen wegen Devisen Dänemark	BA NS 21/966, K Wolff an Höfler
19420728	WEINHANDL: Liste der Einzuladenden [für KE der Philosophie, Tagung statt Berlin: Nürnberg]: GRÖNBECH, KRUSE, ROOS. aus Finnland: Eino KAILA + SALOMAA	

19420803	Scheitern „katastrophal“. Bitte über Spengler (SD). [Randbemerkung Sievers:] „nein“	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an Wolff:
19420901	Höfler an Dirlmeier: „Ich hielt neulich (Ende Juli) bei einer Skandinavientagung des SD-HA ein dreistündiges Referat über die kulturpolitische Lage Skandinaviens. Der SS-Ostufab Spengler sagte mir nachher, ich sollte einen Bericht für den RFSS <u>und</u> für das Führerhauptquartier machen. Dies der (mit entsprechender Diskretion zu behandelnde!) Anlaß, warum ich gerade jetzt nochmal nach Norden wollte, um à jour zu sein.“ [zit. n. Hausmann aus UA München PA Höfler 14g =-N]	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 197 A 40 P
19420904	Je einmal Exemplar Siemsen an Hermann Heimpel und Otto Brunner (= Rezensenten)	BA NS 21/443, K Herzog an ASV
19421012	anbei Schlußbericht Beschaffung Devisen für Ankauf nordischer Literatur in Dänemark	BA NS 21/971, E Wolff an Turowski (SD)
19421015	Kritik: Höfler erfasse mehr nicht-nordisches Substrat	BA NS 21/302, K Günther, H.F.K. an Weigel
19421022	über Votr. Kummers in Pforzheim	o.V.: "Germanisches Erbe im dt. Volksbrauch. Frühgeschichte und Volkskunde als Erkenntnisquellen" <u>Pforzheimer Anzeiger</u> , 22.10.42 K
19421025	(über Besprechung mit Vollberg vom SD am 21.10.42): Unter den verhafteten Wissenschaftlern sind Olsen und Marstrander (Runologe). Diese wollten nicht die 'pax britannica' mit der 'pax germanica' tauschen.	BA NS 21/805 Schwalm Aktenvermerk - vgl. Hunger 339 A 32
19421031	Seip wird in ein Gefängnis nach Berlin gebracht. Nach langen Verhören freigelassen.	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19421110	Devisen-Sachen Kopenhagen	BA ZR 798, A. 6, Bl. 93, E Löw (RSHA III B 5) an Heyner (III B):
19421120	SS-Hauptamt VI: „Monatsbericht / Oktober 42“ Darin: Stimmungsberichte über Norwegen, Schweden, Finnland, Estland, Dänemark, Niederlande, Flandern, Schweiz, Kroatien, Ungarn und Slowakei	BA NS 31/375 K _{SSHA}
19421123	Höfler will DS fertig stellen. Dazu nach Kopenhagen. Auch Beschaffung wissenschaftlicher Bücher. Auswärtiges Amt lehnte Einreise Höflers ab. Auftrag aber nicht außenpolitisch, sondern nachrichtendienstlicher Art. RFSS also zuständig. „Die Aufbauschung dieser Angelegenheit durch das Amt Luther zu einer grundsätzlichen Kompetenzfrage erscheint derartig an den Haaren herbeigezogen, dass man einen <u>bösartigen</u> Willen zur Herbeiführung von Schwierigkeiten vermuten muß.“ Höfler jetzt auf SS-Fahrschein nach Dänemark	BA BDC PA Höfler, Bl. 3-4 K Ohlendorf (SD III B5 v. Löw) an RFSS
19421123	Tagung RSHA III. Hauptreferent Höfler über geistesgeschichtliche Entwicklung in Skandinavien. „Dieses Referat enthielt derartig interessante und wichtige Feststellungen über die derzeitige geistige Haltung der Skandinavier, daß Professor Höfler von hier gebeten wurde, es in einer kurzen Denkschrift für den RFSS zusammenzufassen. Professor Höfler beabsichtigte, diese Denkschrift fertigzustellen anlässlich eines Aufenthaltes in Kopenhagen, der in erster Linie der Beendigung eines germanenkundlichen Werkes und der Beschaffung für die deutsche Germanenkunde wichtiger Bücher dienen sollte.“ Reise verzögert. RSHA III an Picot (Verbindungsführer zum Auswärtiges Amt, Legitimationsrat): Beschleunigen. Luther (Auswärtiges Amt) aber abgelehnt. Nach Absprache mit Berger ist Höfler auf SS-Fahrschein nach Dänemark in Marsch.	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, Bl. 3-4, K Ohlendorf an RFSS

19421129	[Über den Auszug ist hsl. vermerkt]: "R/Löw 13.12. in Kopenhagen - Kurator erhielt 24.12. Si[evers] - R/23.12.42 mit Brandt - Freilassung S. liegt z.Zt. RFSS vor z[ur] Entscheidung"]L. habe Deutschfreundlichkeit in Taten bewiesen. Wilamowitz und Reitzenstein könnten es bezeugen, sind aber nicht mehr am Leben. Bitte betr. Seip, ins KZ Oranienburg überführt, jetzt entlassen. "Seine heutige Adresse ist: IV-D-4, Reichssicherheitshauptamt, 6 Langestr., Berlin-Lichterfelde-Ost." Zieht Parallelen zur frz. Ruhr-Okkupation. Appelliert an die Ritterlkt: "Für Prof. Seip wäre es ja z.B. eine ganz wesentliche Erleichterung, wenn er nach einer kleineren Universitätsstadt kommen könnte, wo er - evtl. unter nötiger Aufsicht - die Mögklt hätte, soweit es seine Kräfte erlauben, wissenschaftlich tätig zu sein."	BA BDC AE PA. Seip K Löffstedt, Einar [Auszug aus einem Brief an Unbekannt in SS]
19421205	o.V. [vor 5.12.42] MUDRAK an STROBEL: Auf Anregung von BORGER [NSD] kam es zu Unterredung HÖFLER, WOLFRAM + MUDRAK zur Bereinigung von Missverständnissen. HÖFLER wurde seinerzeit Gutachten von SPIESS für NSD zugesendet. MUDRAK: Ohne Wissen und Zutun von SPIESS.	BA NS 15/223 Bl. 145 K _{KEG}
19421207	Korrespondenzbl. REM: Stammler, Wolf: Feldgericht Berlin [sendet] Urteilsabschrift	BA BDC-MF PA. Stammler E
19421220	Was verzögert Erscheinen Siemens? Exemplar an K. A. von Müller, Heimpel, Brunner!	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an ASV
19421221	Im Ahnenerbe interne Vorbesprechung der germanistischen Tagung Mai und über geplantes Geschichtsbuch am 7.1.1943, 15 Uhr	BA NS 21/976, E Schneider, Hans E. an Höfler
19421223	Seip unter polizeilicher Aufsicht nach München. Himmler entschuldigt sich für seine Behandlung. Kesten macht Himmler auf Seips altnord. Qualitäten aufmerksam	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19430000	Seip, aus KZ entlassen, wird anfangs durch Wüst (München), dann durch Kuhn, Hans bei Berlin betreut. Erhält Forschungsauftrag: "Feststellung ... aller bildlichen Zeugnisse zur germanischen Heldensage im nordgermanischen Raum"	BA NS 21/45 E o.D. [mehrere Schriftstücke]
19430000	o.D. Kummer übernimmt in dem von Hauer, Jakob Wilhelm geleiteten >Kriegseinsatz der Indogermanisten< das Thema „Die Stellung der Frau bei den Indogermanen,“ außerdem Genzmer „Frühformen des germanischen Rechts,“ Mandel, Hermann „Die Philosophie als indogermanische Leistung, artbestimmte Grundzüge der idg Philos.“ Publiziert werden sollte das unter dem Titel „Lebensmächte und Wesen des Indogermanentums.“	<u>Junginger, Horst</u> : Von der philologischen zur völkischen Religionswissenschaft. Tü 1999, 236 P
19430000	Lily Weiser(-Aall) wird vom SS->Ahnenerbe< zur Mitarbeit in Norwegen aufgefordert. Stand auf deren Gehaltsliste. Nur Übersetzungen. Himmlers weitergehende Ansuchen abgelehnt. [Berufung auf Niem, Christina]	<u>Brunotte, Ulrike</u> : Zwischen Eros und Krieg. Männerbund und Ritual in der Moderne. Berlin 2004, 170 A 751 K
19430107	Seip hat am 23.12.42 folgende Auflagen als verbindl anerkannt: "Ich verpflichte mich: 1. Dtlid nicht zu verlassen. 2. Den mir zugewiesenen Aufenthaltsort München ohne Genehmigg des RSHA nicht zu verlassen. 3. Mich jeglicher polit. Betätigg, insbesondere ... im dt-norweg Verhältnis, zu enthalten. 4. Loyal alle dt. Gesetze, Bestimmungen und Anordnungen zu befolgen. 5. Den mir als Betreuer zugewiesenen SS-Oberführer Prof. Dr. Wüst über alle mich betreffenden Angelegenhten unmittelbar zu unterrichten und alle Wünsche und Anregungen, die ich bezüglich meines Aufenthaltes in Dtlid habe, durch Prof. Wüst den zuständigen dt. Behörden zuzuleiten." Weiteres über Reise von Frau Seip nach Oslo [ist also wohl in München]	BA BDC AE PA. Seip K Gestapo München an Wüst
19430114	Einweisung Kummers zum 1. Nov 42 entspricht üblicher Verzögerung	BA BDC-REM PA Kummer Zintzsch (REM) an Sauckel

19430125	Seip vor Weihnachten aus Schutzhaft entlassen. Wüst in München mit Betreuung beauftragt. Wüst: Aufgabe "etwas schwierig". Kuhn, Hans "hat inzwischen mit SS-Stubaf Plassmann vom >Ahnenerbe< und mit III B5 Verbindung aufgenommen und vorgeschlagen, daß Seip in das Nordische Institut [Berlin] als Gastdozent für nordische Sprachgeschichte eingebaut wird. Gleichzeitig liegen auch Wünsche des Ausl. Inst (Prof. Dr. Six) vor, Seip als Lektor für nordische Sprache in der Skandinavienabteilung einzustellen." AE möge sich an RFSS wenden wegen Übersiedlung nach Berlin, 1. da wiss. Arbeiten günstiger 2. Betreuung durch AE + III B 5 leichter". sicherheitspolizeilichen Überwachung einfacher als in München. RSHA IV D4 + III B 5 führte seinerzeit Vernehmung Seips durch.	BA BDC AE PA. Seip K RSHA III B/5a (Dr. Frankenberg) an Sievers
19430202	Die Norroene Bewegung in Norwegen. Älterer Ausdruck für Norsk. Soll Schülern nationalen Unterricht geben – Gefühl der Verwandtschaft mit den anderen germanischen Völkern nahebringen.	BA B I 493, Bl. 66, K _{NORD} Schick: Aktenvermerk
19430202	Wüst gern bereit, wegen Übersiedlung Seip an RFSS heranzutreten.	BA NS 21/977 E Sievers an RSHA
19430216	van Houten (holländischer Verleger) will Höfler: „Das germanische Kontinuitätsproblem“ ins Holländische übersetzen	BA NS 21/978, E Schneider, H. E. an Mai
19430218	Entscheidung, ob Höfler eingezogen wird, abhängig davon, ob Unis geschlossen werden oder nicht. Für Fall, wenn geschlossen: Höfler schon jetzt zur Waffen-SS überstellen. Höfler = „einer der ganz wesentlichen Kräfte unserer Germanenforschung, ... sich auch bisher sehr tatkräftig in die gesamte germanische Arbeit eingeschaltet, ... insbesondere auch in Zusammenarbeit mit dem RSHA.“ Mit Rössner in Verbindung setzen, „der die persönlichen Verhältnisse von Prof. Höfler sehr genau kennt.“ Vorgesehen, daß Höfler als Nachfolger von Scheel das Deutsche Institut in Kopenhagen übernehmen soll.	BA NS 21/978, K Schneider, H. E. an Riedweg
19430220	Siemsen schon lange in den Läden zu haben. Warum Höfler erst jetzt. Befremden über Teufelsfigur auf dem Cover. War Höfler zur Mitentscheidung vorzulegen.	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, E Höfler an ASV
19430226	Höfler, Otto: „Probleme der germanenkundlichen Forschung in unserer Zeit“ Vortrag, gehalten am 26. Februar 1943 auf der Arbeitstagung der Lehr- und Forschungsstätte für germanisch-deutsche Volkskunde in Salzburg (nach Bericht Prodinger o. D.) [s. Doku mententeil]	BA BDC PA Höfler, K _{MW} Vortragsprotokoll Prodinger
19430226	Bericht über die Arbeitstagung der Lehr- und Forschungsstätte für germanisch-deutsche Volkskunde in Salzburg von 25.-27. Februar 1943. 26. Februar, 9 Uhr Vortrag Höfler: „Probleme der germanenkundlichen Forschung in unserer Zeit.“ 11.30 Uhr: Höfler spricht über den Begriff „Dämon“	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, K _{SCHN} Prodinger: Bericht
19430227	Lichtbildervortrag „Nordgermanische Überlieferungen im süddeutschen Raum“	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, K _{SCHN} Wolfram, Richard: Lichtbildervortrag
19430303	Vor Einrücken Dank an Höfler für Salzburg und Vorträge: „Du hast jedem von uns ausserordentlich viel gegeben und es herrscht nur eine Stimme der Begeisterung darüber.“	BA NS 21/795-113, K Wolfram an Höfler
19430308	Teilnahme am Führerabend. SD III mit Vortrag Höfler über Skandinavismus	Tagebuch. Sievers BA NS 21/791-3, Bl. 73, K
19430313	Entschuldigung. Boehm = einberufen. Nerdinger (Drucker) eigenmächtig. Umzug des Verlages.	BA NS 21/443, K Hohns (ASV) an Höfler
19430316	Devisen-Sachen Höfler	BA ZR 798, A. 6, Bl. 95, E Löw an Heyner
19430329	Seip unter Kuhn, Hans und bei Plassmann war allerseits vorgeschlagen. RFSS 11.3.43 einverstanden. AE Berlin hat Verantwortung anstatt München. Für Unterbringung Seip + Frau sorgen. Kuhn, Hans entsprechend informiert	BA BDC-AE PA Seip K Ehlich (RSHA III B 5a) an Sievers

19430400	"Vertraulich! Über die Stimmung in schwedischen Hochschulkreisen ... (nach mdl. Berichten des Lektors Mutén)." Sieg der Alliierten wird erwartet. Russland gefährlicher als Dtlid wegen Katyn. Dem begegnet gegnerische Propaganda mit Berichten über grausame Behandlung der polnischen Intelligenz. 1 Million Polen seien bereits vernichtet. "Hierbei werden die Juden zum Teil einfach als Polen miteingerechnet, teils wird über Massenmorde an Juden besonders erzählt, Millionen seien beseitigt worden..." Aber Antisemitismus beginnt in weiten Kreisen Fuß zu fassen, z.B. von Sydow. Regt sich über einen Roman über das Warenhaus Goldmann auf: "jüdisches Prop. produkt". Mutén nannte schwedische Wissenschaftler, "die heute gern nach Dtlid kommen wollen." Aber nur beamtete Profs können es sich leisten. Fall Birger Ekman. Keine genügende polit. Prop. nach Schweden	BA NS 21/934 K Koch, Hans: Bericht
19430400	Seip kommt wieder nach Berlin (bzw. nahe B). Lebt dort bis er durch die Aktion Bernadottes 1945 wieder nach Skandinavien kommt	Aschehou, 1957, XIII; 177-182 E
19430403	Nächste Woche Besprechung im Wirtschaftsministerium. Erwarte positives Ergebnis. Bücher periodenweise übernehmen. Munsgaard in Kopenhagen unterrichten.	BA ZM 1582 A. 4, Bl. 64, K Turowski (SD III C1) an Höfler
19430405	Kraut soll sich um Unterbringung Seip kümmern, "allenfalls eine Pension".	BA BDC-AE PA Seip K Sievers Aktenvermerk.
19430405	Sievers: Vermerk über Deutsch-Norwegische Gesellschaft	BA NS 21/59
19430407	Sievers an Fuchs, Siegfried (Rom): Dank für Dossier Oxenstierna [00]	BA NS 21 / 981 K
19430409	13.-15. Mai interne Tagung zur Gründung der „Germanischen Arbeitsgemeinschaft“, Träger: „Germanische Leitstelle im SS-HA“ und Ahnenerbe mit „persönlicher Unterstützung einiger Kameraden vom RSHA“ sowie Gauleiter Lauterbacher. Referat? etwa über Kontinuität?	BA NS 21/981, K Schneider, H. E. an Höfler
19430512	Seip Thema: "Feststellung und Aufstellung aller bildhaften Zeugnisse zur germ. Heldensage im nordgerm. Raum." 1. Zeitgrenze 30jähriger Krieg. 2. Klären, was zur Heldensage gehört 3. Zweifelsfälle besonders kennzeichnen. Skandinavische Mitarbeiter: Sune Lindquist (Upsala), Sigurd Erixon (Stockh), Dag Strömbäk (Upsala) + Mackeprang (Sohn). Seips Bedenken: 1. Durch andere Arbeiten beansprucht. 2. Als Philologe nicht der geeignete Fachmann 3. Wohnsitz Norwegen. Forschungsbeihilfe-Vorschlag AE: 800,-	BA NS 21/45 K Kraut Aktenvermerk.
19430515	Höfler wird Präsident des >Deutschen Wissenschaftlichen Instituts< Kopenhagen als Nachfolger Otto Scheels	Hausmann, Frank-Rutger: „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 183 +185 P
19430523	Besprechung Kraut + Seip 11.5.43: Forschungsauftrag Gesamtverzeichnis aller Bilderzeugnisse in Museen + Privatbesitz + aller Stellen in Literatur, die diese Bildzeugnisse behandelt. Vergütung: 800,- RM brutto mtl. ab 1.5.43 bis auf Widerruf.	BA BDC-AE PA Seip K Sievers an Seip
19430616	Freut sich über Wende in Sachen Seip.	BA BDC-AE PA Seip K Post, Eric von an Magifizienz [= Wüst]
19430623	Schneider, H. E. will Höfler Donnerstag sprechen. = Präsident Deutsches Institut Kopenhagen	BA NS 21/287, E Schneider, H. E. Fernschreiben an SS- Dienststelle Boysen
19430624	Kuhn hat von Scurla erfahren, dass Seip das Hamburger Ehrendoktorat aberkannt werden soll. Scurla bei Nachforschungen + Gegenaktionen nicht erwähnen	BA BDC-AE PA Seip K Kraut Aktenvermerk.
19430629	Vorschlag, wenn Rektorenkonferenz in Salzburg tagt. Ausstellung mit Vorträgen Rudolph, Wolfram, Höfler	BA BDC-Ahnenerbe, PA Höfler, K Rampf: Aktenvermerk

19430708	Ansinnen Entziehung der Ehrendoktorwürde geht vom Reichskommissar für die besetzten norweg. Gebiete aus. Die Hansische Uni hat Seip "immer nur als einen besonders warmen Freund Dtlids kennen gelernt"	BA BDC-AE PA Seip K Sievert (Rektor Uni HH) an Amt 'A' Persönl Stab RFSS
19430716	wird Seips Studien "in jeder möglichen Beziehung erleichtern."	BA BDC-AE PA Seip K Nationalmuseet Kopenhagen an Seip
19430805	Seip hat auch Brief von Magnus Olsen erhalten (21.7.43) Nat. mus. Kopenhagen die geeignete Stelle wegen vorhandener Literatur. Zum Thema empfiehlt Kuhn, Hans >Norsk billedkunst gjennem 1000 år<	BA BDC-AE PA Seip K Kraut Aktenvermerk.
19430812	Lehrkräfte der Uni Hamburg frei geworden. Stadt zerstört. Volkskundler Lauffer fragt an, ob er Vertretung Höflers in München übernehmen könne.	UA München O-N 15a E Gierach an Dekan
19430813	Höfler an Dirlmeier: Danach plant Höfler „einen SS-Vortrag in Süddeutschland“	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 198 P
19430816	Korrespondenzblatt REM: Einsender Höfler: Streitfall Kummer	BA BDC PA Höfler, E
19430823	„Für Ihren an sich sehr wertvollen Vorschlg, Prof. Lauffer für die Vertretung Höflers zu gewinnen, danke ich bestens. Indes hat Herr H mit dem AA und dem Min vereinbart, daß er im nächsten Semester, wenn auch mit verspätetem Anfang, wieder liest. Ich bin daher leider nicht in der Lage, den Vorschlag zu verwirklichen.“	UA München O-N 15a E Dekan an Gierach
19430900		Kummer, B.: Weltbild und Weltanschauung der Germanen <u>NS-Monatshefte</u> 14, 154, Sep/Okt 43, 150-167
19430927	Devisen-Sache Höfler	BA ZR 798, A. 6, Bl. 94, E Löw an Heyner
19431101	Personenkartei	Politisches Archiv des Auswärtiges Amt, Inl II C 35/2, Bd. 16, Bl. 532-5, vergleiche auch Fahlbusch 1999, 589
19431115	Anordnung RFSS: Forschungsbeihilfe auf 1.200,- RM erhöht. Bemühungen um Einreise nach Kop. leider fehlgeschlagen	BA BDC-AE PA Seip K Sievers an Seip
19431200	„Wenn schon bisher den am Nordischen Institut und mit ihm zusammenwirkende Männern, über die ursprüngliche Zielsetzung hinausgehend, der Gedanke wichtig gewesen war, so brachte jetzt der Sieg des Nationalsozialismus mit seiner Betonung des Rassegedankens ihrer Arbeit neuen Auftrieb.“	Magon, Leopold: „Die Nordischen Auslandsinstitute der Universität Greifswald. Zu Ihrem 25jährigen Bestehen.“ <u>Europäischer Wissenschaftsdienst</u> 3, 12 (1943), 29-31, <u>KNORD</u>
19431209	Auskunftsersuchen Höfler	BA NS 21/158b, Bl. 303, E KPA an VBW:
19431211	Korrespondenzbl RSHA III: Abtransport von Studenten F.L. nach Oslo	BA R 58/1009 Bl. 11 K
19440000	Nordisches Institut Greifswald (mit Abb.). auch Geschäftsstelle der „Nordisch-Akademischen AG“ [wenig mehr als Magon]	Meyen, Fritz: „Die Nordischen Auslandsinstitute der Universität Greifswald“ <u>Deutsche Monatshefte in Norwegen</u> . 5, 1 (1944), 22-24, <u>KNORD</u>
19440000	Teilnehmer-Liste o.D. o.V. mit Angabe der Sitzung, zu der eingeladen oder an der teilgenommen [nur selektiv verzeichnet] – Nr. 64	BAHo 4902 DAWI 1, Bl. 63

19440107	Vorlesungen vor norweg. Studenten im Lager Sennheim. Von Himmler gewünscht: "streng wissenschaftlich", "ohne propagandist. Tendenzen erkennen zu lassen." "german. Gemeinsamt beleuchten." Wüst soll 3 Vorlesungen übernehmen, Wolfram und andere Abteilungsleiter 1". Themen mitteilen. Dann Verhandlungen mit Berger	BA NS 21/942 + IfZ München PS 1697 K Sievers Rundbrief
19440110	"... ersehe, dass die Nord. Ges. immer noch im Westen herumfummelt." Nord. Ges. bekommt von uns kein Betreuungsmaterial. Berger, G wird Brief an Nord. Ges. schreiben, "dieses für die jetzige Zeit etwas überflüssige Gebilde..."	BA NS 21/945 Bl. 323647, S. 2 E Wilkening, Rolf an Schneider, Hans E
19440111	Dossier über Höfler. Grundsätzlich keine Bedenken. Kontinuität gut. Germanisches Gottkönigtum nicht allgemein geteilt. Neigt dazu, altgermanische Überlieferung zu mystifizieren. Fachlich einverstanden. Politische Stellungnahme folgt noch.	Sachse (KPA) an VBW IV: BA NS 15/34 K
19440123	RFSS ordnet "Abhaltung von Vorlesungen durch Abteilungsleiter und Mitarbieter des AE vor den norweg. Studenten in Sennheim" an	BA NS 21/11 E Sievers Tagebuch
19440127	RFSS hat sich nach Stand der Arbeiten Seips erkundigt. Sievers: Beeinträchtigung durch Unzulänglichkeiten der Berliner Büchereien. RFSS ordnete an, "die Übersiedlung von Prof. Seip nach Tübingen zu veranlassen, da dort noch Arbeitsmöglichkeiten vorhanden seien, ausserdem Dr. Plassmann sich seiner annehmen könne." An Plassmann: Für Unterbringung sorgen.	BA BDC-AE PA Seip K Sievers Aktenvermerk
19440202	Besprechung Sievers mit Hirt in Straßburg. H. lehnt Studium norweg. Studenten in Straßburg "wegenpolitisch vielfach unzuverlässiger Elsässer" und in Freiburg "wegenreaktionärem Lehrkörper" ab	BA NS 21/11 E Sievers Tagebuch
19440214	Höfler an Dirlmeier: will Textphilologie durch Kulturforschung ersetzt wissen etc, [Ausführlicher zitiert bei Hausmann]	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 206f P
19440216	Pudelko, Alfred [Mitarbeiter von Huhnhäuser] über Beziehungen der norwegischen Mittelstelle der DA zur NG. [Ausführliches Zitat aus „Bericht Mittelstellenleitertagung Berlin, BA R 51/26]	Hausmann, Frank-Rutger: „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 15 A 10 P
19440217	"Die nach Sennheim überführten Studenten sind aus der großen Zahl der Studenten herausgesucht worden als diejenigen, die am entschiedensten gegen uns gearbeitet haben." Überführung nach Dtl wird sie verhärten. 1. Maßnahme sollte daher sein: Verhärtung langsam auflockern. Rät, mit den Vorlesungen noch "eine ganze Weile" zu warten. Schwalm selbst zu Vorlesung nicht in der Lage. Alle Unterlagen verloren.	BA NS 21/942 - IfZ München PA 1697 K Schwalm an Sievers
19440222	Aufstellung der für die Vorlesungen in Sennheim bisher vorgeschlagenen Themen. Wüst: "Daseinsmacht Wissenschaft ihrer indogerm. Verflechtung" (2 Vorlesungen + 1h Kolloquium)	BA NS 21/43 K Sievers: Liste
19440227	„Der kriegerische Professor. Agitation gegen Schwedens Neutralität“	<u>Das Reich</u> . Nr. 9 (27.2.1944), K _{NORD} [o. V.] Zeitungsartikel
19440305	„Auf den Spuren der Nordgermanen. Deutsche Mundortforschungen der Universität Lund“	<u>Das Reich</u> . Nr. 10 (5.3.1944), K _{NORD} [o. V.] Zeitungsartikel
19440310	Betr.: "Bildungswerk der norweg. Studenten im hiesigen SS-Lager"	BA NS 21/43 K Jacobsen, Rudolf (Kommandeur des SS-Lagers Seinnheim) an Wüst

19440321	Spaarmann teilte am 7.3. mit: Norweg. Studenten von Sennheim nach Buchenwald. In Sennheim 300, in Buchenwald 400. Auch sonst weicht Behandlung gänzlich ab. Verlegung stellt Erfolge von Sennheim in Frage. Sievers an Himmler: Von Vorlesungen Abstand nehmen. Froh, dass er Seip (Rektor Oslo) noch nicht sprechen konnte, "den ich gem. Befehl des RF-SS hätte ausrichten sollen, daß die norweg Studenten in Sennheim genau wie er großzügig behandelt würden." RFSS wolle sich persönlch einschalten.	BA NS 21/942 + IfZ München PS 1697 K Sievers Aktenvermerk
19440321	Sennheim ? Buchenwald	BA Nürnberger Nachfolgeprozesse Fall XI, Bd. 336, Bl. 118 Dok NO- 5907 – Europa unterm Hakenkreuz Bd. 7: Die Okkupation des dt Faschismus in Dk u N. (1940-5). Berlin, HD: 1992, 198f K
19440400	Veranstaltungsankündigung Höfler SS 1944: Das germanische Königtum und seine religiösen Ursprünge – Runenkunde	<u>Personal- und</u> <u>Vorlesungsverzeichnis</u> Universität München, E
19440412	Höfler [Briefkopf: Deutsches Wissenschaftliches Institut Kopenhagen, Präsident] an Doktor [unklar wer, da die Paraphe der Sekretärin von Hans Schneider am Rande erscheint, könnte letzterer gemeint sein]: Wäre erfreulich, wenn Ittenbach nach München käme. Neulich bei Schwalm in Oslo. Mit Wüst wegen Prof. S. [Seip?] Fühlung genommen? Huhnhäuser und Vollberg stehen S. positiv gegenüber. Schweizer war noch nicht da: „...ebenso schön wie wichtiger – Plan seiner Arbeit.“ Mitarbeit von S. und dessen Fachgenossen unerlässlich.	Höfler an Doktor BA NS 21/934, K
19440515	„Festschrift für Prof. Höfler eingetroffen“	BA NS 21/828, K Rampf: Tagebuch
19440601	o.V. [Abschrift vom 1.6.44] [Graphologische] "Beurteilung von Herrn Prof. K[ummer]": s. 19371028	BA NS 21/792-42 K
19440602	Paulsen an Sievers	BA BDC-AE Paulsen, Peter
19440700	(nach Vortrag im Großdeutschen Rundfunk 23.3.1944): Bericht des Pytheas. Klimawandel von der Bronze- zur Eisenzeit	Oxenstierna, Eric C. G. Graf (Stockholm): Aus der Forschung um die germanische Geschichte. <u>Europäischer</u> <u>Wissenschaftsdienst</u> . 4, 7/8 (Juli/August 1944), 2-3, K _{NORD}
19440708	Krause fährt auf Einladung Höflers am 9.7. für 14 Tage auf Vertrags- und Forschungsreise nach Kopenhagen (DWI Kop.) Außerdem Büchereinkauf "in mäßigen Grenzen"	BA NS 21/301 E Krause, Wolf an Sievers
19440714	Prütting, Hildegunde, Uni München an Höfler, Kopenhagen: H werde es wohl schon wissen, „ daß die Uni hin ist. Aber unsere Seminarbücherei ist gerettet!“ Nur H's Privatbücher nicht. „Schmitt [Ludwig Erich] war großartig! Ohne ihn wäre wahrscheinlich nur ein Bruchteil gerettet worden“	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchener Universität 1933- 1945, 67f P

19440718	Prütting an Höfler: Inzwischen fast alle Bücher wieder da, auch H's Privatbücher, dank Basler mit einigen Soldaten. Sogar Katalog, durchs Klofenster! Am Sonntag neben die ausgeräumten Bücher neue Bombe, unter brennendem Schutt begraben und also doch verloren. Akten waren im anderen Keller und daher erhalten. Gesten v. Kraus getroffen, saß mit Gattin bei dem Rest seiner Habe. Auch Cysarz, Hartl, Spindler, Kutscher und Magnifizenz [= Wüst] sind auch ausgebombt. UB völlig zerstört. „Telefon geht keins und alle bösen Ämter, die einem das Leben sauer machen können, sind ausgebombt und können einem nichts tun. Lockt Sie das nicht?“	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchner Universität 1933-1945, 71f P
19440804	"Die dän. Wiss'ler verhalten sich im Allgemeinen ihren dt. Kollegen gegenüber gegenwärtig völlig ablehnend. Sie gehen jeden persönl. Zusammensein mit Deutschen aus dem Wege." So auch Schilderung Höflers	Krause, Wolfg: Reisebericht über Kopenhagenreise 10.-24.44. NL Krause -Reise u. Vorträge - <u>Hunger</u> , Ulrich: Die Runenkunde im Dritten Reich. Ffm..., 338f A 32 P
19440900	Best, Werner (Bevollmächtigter des Dt Reichs in DK) weist Höfler an, nach Dtlid zurückzukehren. SIX (AA + SD) legt wert darauf, dass er sein Amt ehrenamtlich weiterführt.	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 185 P
19441107	Kummer, Bernhard,* 26.1.1897, Altnordische Spr. Und Kultur, germ. Religionsgesch., ord. Prof. seit Nov. 1942, Unteroffizier	BA R 21/20011 E
19441117	Frage, ob Höfler wegen seiner Tätigkeit in Kopenhagen Vorlesungen wieder aufnimmt	BA NS 21/11, K Sievers: Tagebuch
19441214	Prof. Klaus Hansen ins KZ Berg, weil er in einer DS Quisling kritisiert hatte. Dt-norweg. Ges (1. Vorsitzender: Huhnhäuser), hat vergebl zu retten versucht	BA NS 21/ F 99-212 E Schwalm Aktenvermerk:
19441218	Höfler hält auf Tagung der DWI-Präsidenten als 9. Rede über Situation des DWI Kopenhagen [Auszug der Rede bei Hausmann]	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 203f P
19441218	Protokoll Besprechung Europa-Ausschuss	BAHo 4902 DAWI 1, Bl. 192-196
19441222	Höfler an Dirlmeier: Danach hat Höfler Werk über mythisches Königtum „in Manuskript und in der 1. Korrektur“ fertig. Soll in der neuen Reihe des DWI Kopenhagen >Dt-nordische Studien< als Bd 2 herauskommen. Bd. 1 = Otto Scheel. [zit. n. Hausmann aus UA München PA Höfler 14g O-N]	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 201 P
19450000	Gründg der >Dt Auslandsgesellschaft< in Lübeck	Jacob, Gerhard: Die Lebenskraft der Sprache. <u>Mutterspr.</u> 1952, S. 12 K
19450113	Jahresbericht Oxenstierna für das Jahr 1944: Hat an Manuskript über die „germanische Heldensage“ gearbeitet. Kapitel über bildliche Darstellungen von Wodan sollte in Beiheft von „Germanien“ erscheinen. Die Maßnahmen des totalen Krieges haben die Drucklegung verschoben.“ u. a. über „Weihekriegertum mit Wolfs- und Stiervermummungen“, „Hörnerhelme“ in der alten Welt, sowohl bei arischen wie nicht-arischen Völkern, um damit in einer bestimmten scharf umgrenzten Frage Ausblicke über Rassegrenzen und Wirtschaftsgrenzen zu gewinnen.“, „die endgültige Deutung der Golfhörner von Gallehus.“ (Titel: „Gallehus, eine Grammatik zu dem Geistesleben der Germanen“, Unterabteilungen „Formenlehre“ und „Syntax“) Sonst: Vorbereitung der Disputation in Uppsala. Vom 23.3. bis 14.4. Prüfung für das Philosophie-Licentiats-Examen in Uppsala. Vom 6.12.-16.12. weitere Zulassungsformalität“. Seit 6.10. liegt Manuskript bei Druckerei Zippert	BA NS 21/819, K _{NORD} Oxenstierna, Eric C. G. Graf (Greifswald) an Kurator des Ahnenerbe

19450115	"Es wird mir jetzt gesagt, dass ich einen Ausweis haben muss, wenn ich nach Berlin reise." Wg. UB wichtig	BA NS 21/10 E Seip (Gross Kreuzt, Mark) an AE
19450129	Ausweis ab 75 km nötig. Bei Reichsbahn beantragen	BA NS 21/10 E Wolff (AE) an Seip
19450500	Nach Kriegsende: „Verzweiflung.“ Manuskript. „Zur Krise des Wahrheitsbegriffs“ unveröffentlicht.	<u>Birkhan, Helmut</u> : Vorwort: In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19450513	Seip wird an der Uni Oslo unter unbeschreiblichem Jubel begrüßt	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19450920	Antwort auf Anfrage 23. 8. 45: Gerathewohl „bisherige planmäßige Stellung“. Höfler gibt im Auftrag des „Seminars für Deutsche Philologie“ Auskunft	Bay HStA MK 43 638 Höfler, Otto an Bayerische Landeshauptkasse K _{Gerathewohl}
19460000		<u>Seip</u> , Didrik Arup: Hjemme og i fiendeland
19460727	"Die Norweger (Seip) haben schon zugesagt, wieder einen Lektor nach Hamburg zu schicken."	UB Heidelberg, Heid. MS 3824 G 2.31 E Betz, Werner an Panzer
19460809	Sievers, befragt im Nürnberger Prozess durch RA Pelckmann: "Prof. Seibt [= Seip] hat einen Forschungsauftrag des >AE< gehabt, nachdem ich veranlasst habe, daß er aus dem Konzentrationslager herauskam."	<u>Der Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher</u> vor dem Internationalen Militärgerichtshof. Nbg. 1948 Bd. XX, 605 P
19470000	o.D. [Stammler, Wolfg.] "Entwurf eines Forschungsinstituts für dt. Sprache der Neuzeit"	IDS Mannheim NL Stammler K
19470000	Kummer trifft sich mit einem kleinen Kreis Gleichgesinnter (u.a. Herbert Grabert) auf dem Berg Klüt bei Hameln, um Möglichkeiten einer deutschgläubigen bzw freireligiösen nichtchristlichen Sammlungsbewegung zu erörtern. Daraus gingen die Deutschunitarier hervor	<u>Junginger, Horst</u> : Von der philologischen zur völkischen Religionswissenschaft. Tü 1999, 293 P
19470330	Höfler könne über Beyer gerechtes Urteil abgeben. Ebenso Valjavec	BA NL Boehm 2, E Beyer, H. an Boehm, Max Hildebert
19470717	Höfler sollte in Straßburg Altgermanistik und Skandinavistik <u>neben</u> G. vertreten.	UA Tübingen 267/31 E Gutenbrunner an Krahe
19480000		<u>Brandt, Willy</u> : Norwegens Freiheitskampf 1940-1945 Hamburg 1948
19480620	Höfler arbeitet an Faust-Buch, hofft es bis zum Herbst in Druck zu bringen.	UB HD Heid. Manuskript. 3842 G 2.395, Schriftst. 2, K Prütting, Hildegunde an Geheimrat [= Panzer]
19490718	Hammerich Gutachten über Höfler: „... hat ein kundiger dt Freund ... mich damals ernstlich gegen [!] Otto Höfler gewarnt, weil dieser im Dienste der Gestapo stehe ... weiß ich und ist zu beweisen, dass das dt wiss Institut in Kopenhagen unter seiner Leitung wenig mehr wurde als eine Vorschule der dänischen Helfershelfer der Gestapo ... Wenn Höfler nicht vor Kriegsende DK verlassen hätte, wäre er verhaftet worden und hätte man ihm einen Kriegsverbrecherprozess gemacht.“	zit. n. <u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 204f – vgl.a. 45 P
19491102	Dekan München: Beschluss: Höfler sei wissenschaftl anzuerkennen. Bedenken wg Verhalten unter NS. Alle zumeist von Carl von Kraus gesammelten Gutachten ans Ministerium. Kraus war Freund von Höflers Vater.	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 207 P

19500000	Höfler wird wieder in sein Amt eingesetzt, allerdings zum a.o. Prof. zurückgestuft.	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Gö 2001, 207 P
19500000	1950 nach „Entnazifizierung durch das Spruchkammerverfahren zum ‚Mitläufer‘ erklärt und wieder eingestellt“	<u>Birkhan, Helmut</u> : Vorwort: In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19500000	VHS Lübeck, Lehrbeauftragter (Klingberg/Pönitz (Ostholstein) [Auffällig an der Liste der Veröffentlichungen: es fehlt „Midgards Untergang“]	<u>Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender</u> 1950. 7. Ausgabe: Berlin 1950, Sp. 1141
19500722	Zu Astels Selbstmord. Bitte um Gutachten für Spruchkammerverfahren	BA NL Boehm 6, K Stengel von Rutkowski (Marburg) an Boehm, Max,
19510000	Seip, Korrespondenz mit Hammer wg. Buch über KZ Sachsenhausen, in dem beide waren.	IfZ München ED 106 Bd. 75 F
19520000		Höfler, Otto: „Germanistik und Völkerkunde“ In: Kleine Schriften. Hg. v. <u>Helmut Birkhan</u> . Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19530000		<u>Kummer, Berhard</u> : „Der Königsweg des Sverrir Unasson. ein Lebensbild aus Norwegens Vergangenheit. Historischer Roman“ Pähl 1953
19530000		Kummer; B: Der Kampf um ein Heiligtum [über Externsteine] <u>Hohe Warte</u> . 1953
19540000	Ab 1954 Münchner Professur für Germanische Altertumskunde und nordische Philologie für Höfler	<u>Birkhan, Helmut</u> : Vorwort: In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19540000	Sievers holte Seip aus dem KZ	<u>Hielscher, Friedrich</u> : Fünfzig Jahre unter Deutschen. Hamburg: Rowohlt, S. 353 P
19540000	Berichtet, dass sich in Nürnberg u.a. Seip für Sievers verwendet habe, der später hingerichtet wurde.	Hielscher, Friedrich: Fünfzig Jahre unter Deutschen. Hamburg. S. 448 P
19550000	Seip erhält Ehrendoktor der Sorbonne (Paris)	<u>Aschehous</u> , 1957, XIII; 177-182 E
19550000		Betz, Werner: The NS Vocabulary. in: <u>The Third Reich</u> . London K

19561017	Die Zusammenfassung des Dänischen, Isländischen, Norwegischen und Schwedischen Instituts mit dem Institut für Finnlandkunde zu dem „Nordischen Auslandsinstitut“ sei in Wirklichkeit ein „Bruch“ gewesen bzw. „Zerschlagung der bisherigen Einheit“. Jedes Einzelinstitut an keine Weisung der Gesamtinstitute gebunden. „(auch der seit 1918 bestehende Vorstand wurde beseitigt).“ – „Es ist klar, daß die nazistische Partei und Regierung, in deren Ideologie der Glaube um die Überlegenheit der ‚nordischen Rasse‘ eine so große und verhängnisvolle Rolle spielte, an den Institutionen, welche vage Verbindungen zu den nordischen Völkern unterhielten und in Skandinavien Ansehen genossen, ein lebhaftes und gefährliches Interesse nahmen. Zum ersten Male in der Geschichte sah sich 1933 das Nordische Institut einer Regierung gegenüber, welche durch die sie beherrschende Partei sich vermaß, zu bestimmen, was ‚nordisch‘ sei und worauf die nordische Arbeit auszurichten sei, die überdies als Regierung die Macht hatte, durch Zuteilung der Mittel und personalpolitische Maßnahmen die wissenschaftliche Arbeit stark zu fördern oder ganz zu unterbinden.“ Verschärfung durch Gleichschaltung der Nord. Ges. . Plan „Nordisches Reallexikon“ nach Analogie des „Reallexikon der germanischen Altertumskunde“ 1929 von der „Nordisch-Akademischen Arbeitsgemeinschaft“ gefasst in Zusammenarbeit mit skandinavischen Forschern unter Leitung von Albert Dresdner. „Nach den blutigen Ereignissen des 30. Juni 1934 [sog. ‚Röhm-Putsch‘], die in Skandinavien stark beachtet wurden und auch den Gutgläubigen das wahre Gesicht des Nazismus enthüllten,“ aufgegeben. „...vermerkt der Verfasser dieses Beitrages mit Dank, daß ihm durch das Entgegenkommen des damaligen Kurators Franz Wohlgemuth schon bald nach der Wiedereröffnung der Universität die Möglichkeit geboten wurde, im Rahmen des Germanistischen Instituts schwedische Vorlesungen, wissenschaftliche Übungen und Sprachkurse zu veranstalten und so die Kontinuität der nordischen Studien in Greifswald zu sichern.“	Magon, Leopold: „Die Geschichte der nordischen Studien und die Begründung des Nordischen Instituts. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der deutsch-nordischen kulturellen Beziehungen“ <u>Festschrift zur 500-Jahrfeier der Universität Greifswald</u> . Bd. 2, 239-272, K _{NORD}
19570000	Höfler wird als Nachfolger von Kralik nach Wien berufen	<u>Birkhan, Helmut</u> : Vorwort: In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19570000	. Bd. XIII, 177-182: Seip [Informationen einzeln aufgeführt]	<u>Aschehoug</u> , H. u.a. : Norsk Biografist Leksikon. Oslo. E[Übers.]
19610000		Kluke, Paul: Die diplomatischen Beziehungen Dtds zu den nordischen Ländern. <u>Internat. Jb für Geschichtsunterricht</u> 8,1961/62, 252-260
19630000		"Bernhard Kummer zum Gedächtnis" (Hg. v. den <u>Mitarbeitern der Zs.</u> >Forschungsfragen unserer Zeit<): mit Bibliographie Zeven. 1963
19630422	Seip betreut durch schwed. Gesandte Richert + finn. Gesandten Kivimaeki über Sven Hedin an Wüst, der an Himmler [und ähnlich Fantasievolles]	IfZ München ZS/A - 25/3 Bl. 747 K Wüst in Interview durch Kater
19640000	u.a. über Stammler, Wolfg.	Seeliger, Rolf: Braune Universität I. München, S. 69-70 K

19700000	Sachen Nord. Ges.	Loock, Hans-Dietrich: Quisling, Rosenberg und Terboven. Stgt.
19700000	Sachen Nord. Ges.	Bollmus, Reinhard: Das Amt Rosenberg und seine Gegner. Stgt.
19710000	Höfler wird emeritiert. Danach Schwerpunkt: Kulturphilosophie, Höflers Qualitäten: „Wärme und Aufgeschlossenheit“, „Toleranz“, „Besessenheit“, „granseigneurale Großzügigkeit“. Karikatur zeige ihn als „Schlangenbeschwörer und neuen Orpheus“. Vermittelte kein Handwerkszeug wie Lehrer Much. Machte „aus seinen einstigen nationalsozialistischen Idealen kein Hehl.“ „... auch während der Studentenrevolte nicht angegriffen.“ Nennt Schüler, die von Höfler „entscheidend geprägt“: u. a. Klaus Düwel, Thomas Finkenstaedt und Peter Wiesinger.	<u>Birkhan, Helmut</u> : Vorwort: In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19730000	(= Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch- Historische Klasse. SB 279)	<u>Höfler, Otto</u> : „Verwand- lungskulte. Volkssagen und Mythen“ Wien 1973
19760000	Sachen Nord. Ges.	Düwell, Kurt: Deutschlands auswärtige Kultur-Politik. Köln
19780000		<u>Höfler, Otto</u> : „Siegfried, Arminius und der Nibelungenhort“ Wien 1978
19780000	.	<u>Hoel</u> : Universitetet under okkupasjonen. Oslo
19840000		See, Klaus von: Die Altnordistik im 3. Reich. in: <u>Hennigsen</u> , Bernd u.a. (Hg): Die Skandinavistik zwischen gestern u morgen Sankelmark s. 39-51
19840200	Link, Jürgen: „Diskursive Rutschgefahren ins vierte Reich? Rationales Rhizom“ „männer-not-bünde“	<u>kultuRRevolution</u> . 5 (Februar 1984), 13, P
19850000	Vosskamp, Wilhelm: Kontinuität und Diskontinuität. Zur deutschen Literaturwissenschaft im Dritten Reich. Geht nur kurz auf Höflers führende Rolle im >Kriegseinsatz der Geis- teswissenschaften< ein	in: Lundgren, Peter (Hg): Wissenschaft im Dritten Reich. Ffm 1985, 140-162 P
19860000	I. Zwei Briefe an Otto Höfler II Kommentar Anhang I Quellen MK 43770: PA Otto Höfler 3. Materialien zu Otto Höfler a) Lebenslauf	Schramka, Carmen: Mundartenkunde und Germanische Religionsgeschichte. Zur Tätigkeit von Otto Maußer und Otto Höfler. in: <u>Gilch</u> , Eva / <u>Schramka</u> , Carmen: Volkskunde an der Münchener Universität 1933- 1945, 41-76 + 82-3 P
19870000		<u>Römer, Ruth</u> : Sprachwissenschaft und Rassenideologie in Deutschland München: Fink, S. 148 P[geklaut]

19870825	Höfler in Wien gestorben. Vater Alois Höfler Ordinarius für Pädagogik und Philosophie in Wien. „hatte bereits Wotan-Studie verfasst. Mutter Auguste Doernhöffer aus Bayreuth. Höfler greift auf Anton Pfalz zurück, wo er Strukturalismus nahe stand [Witz?]. Schüler Rudolf Much. Blieb in Kontakt mit den meisten Much-Schülern (1. Pokorny!!, 2. Steinhauser, 3. Kranzmayer... und Gutenbrunner und Richard Wolfram (Freund) und Stumpfl). Kontrahenten: Feist, dem er „jüdische Rabulistik“ vorwarf [nicht erwähnt, dass Feist Jude war!], Bernhard Kummer, Leyen, Wessén, von See und Hans Kuhn	<u>Birkhan</u> : Vorwort: In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19910000	Diederichs, Ulf: Achtzig Jahre Sammlg Thule	<u>Börsenbl. d. dt. Buchhandels</u> . Aus dem Antiquariat 1991, A 417-26
19920000	Erwähnt Akte 362, Mappe 135 des Institutes für Zeitgeschichte Wien, das aus dem „Glówna Komisja Badania Zbrodni Hitlerowskich w Polsce“ in Warschau stamme (= SD-Material). Zentral Gutachten Hermann Mandel, der „zu Unrecht behauptet, er [=Höfler?]habe schon in Wien frühzeitig der NS-Bewegung angehört.“ Zur Pro-Höfler-Gruppe rechnet Birkhan auch Jankuhn und Hanns Löhr. „Gegenposition zu Heuslers Atheismus.“ „überzeugter Nationalsozialist“, „Wiedererrichtung des ‚Reiches‘ im mittelalterlichen Sinn“. Freund Jan de Vries	<u>Birkhan: Vorwort</u> In: Kleine Schriften. Hg. v. Helmut Birkhan. Hamburg: Buske. 1992, 651-660, K
19920000		<u>Schnurbein</u> , Stefanie von: Religion als Kulturkritik. Neugermanisches Heidentum im 20. Jh. Heidelberg P
19930000	Über ein altes Buch von Georges Dumézil. Geistesgeschichtliche Einordnung. Stellt Beziehungen her von Georges Dumézil und Marc Bloch zu Höfler + Lily Weiser unter Verwertung von Siegfried Gutenbrunners Rezension zu Höfler. Batailles Vortrag „Hitler et l’ordre teutonique“ (24.1.39) leider nicht überliefert.	Ginzburg, Carlo: Germanische Mythologie und Nazismus. <u>Tumult</u> 18, 1993, 70-94
19940000		Zimmermann, Harm-Peer: Männerbund und Totenkult. Methodologische und ideologische Grundlinien der Vols- und Altertumskunde Otto Höflers 1933-1945. <u>Kieler Blätter</u> 26, 1994, 5-27
19940000	„Kultische Geheimbünde“. Mythos vom Wilden Jäger als „Spiegelung eines ekstatischen Wotanskultes..., in dem geheime Männerbünde schädliche Elemente aus einer Gesellschaft ausmerzten. Es ist klar, daß diese Fiktion das Treiben der NS-Männerbünde SS und SA legitimieren sollte.“	<u>Behringer, Wolfgang</u> : Chonrad Stoecklin und die Nachtschar. Eine Geschichte aus der frühen Neuzeit. München, Zürich: Piper, 1994. S. 84, K
19970000		<u>Bohn</u> , Robert (Hg): Die deutsche Herrschaft in den „germanischen“ Ländern 1940-1945. Stgt.
19980000		<u>Benz</u> , Wolfgang u.a. (Hg): Kultur – Propaganda – Öffentlichkeit. Intentionen deutscher Besatzungspolitik und Reaktionen auf die Okkupation. Berlin

19990000	(v. a. 225 -7 + 588-590)	<u>Fahlbusch</u> , Michael: „Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik? Die ,Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften‘ von 1931-1945“ Baden-Baden: Nomos, P
20010000	Ausführlich über das zeitweilig von Höfler geleitete DWI Kopenhagen	<u>Hausmann, Frank-Rutger</u> : „Auch im Krieg schweigen die Musen nicht.“ Die Deutschen Wissenschaftlichen Institute im Zweiten Weltkrieg. Gö P
20040000	Kap 6.3 „Die Konstruktion des germanischen Männerbunds“ Sehr viel zu Höfler + Lily Weiser(-Aall). Stammen aus der Wiener Schule der Ritualisten um Rudolf Much. Stimmt See zu: Männerbundsgedanke „im Nationalsozialismus >voll verwertbar<“ Rivalität Höfler : HFK Günther. Höfler-Rezeption bei Stig Wikander, Georges Dumézil + Karl Meuli	<u>Brunotte</u> , Ulrike: Zwischen Eros und Krieg. Männerbund und Ritual in der Moderne. Berlin 2004, 130ff